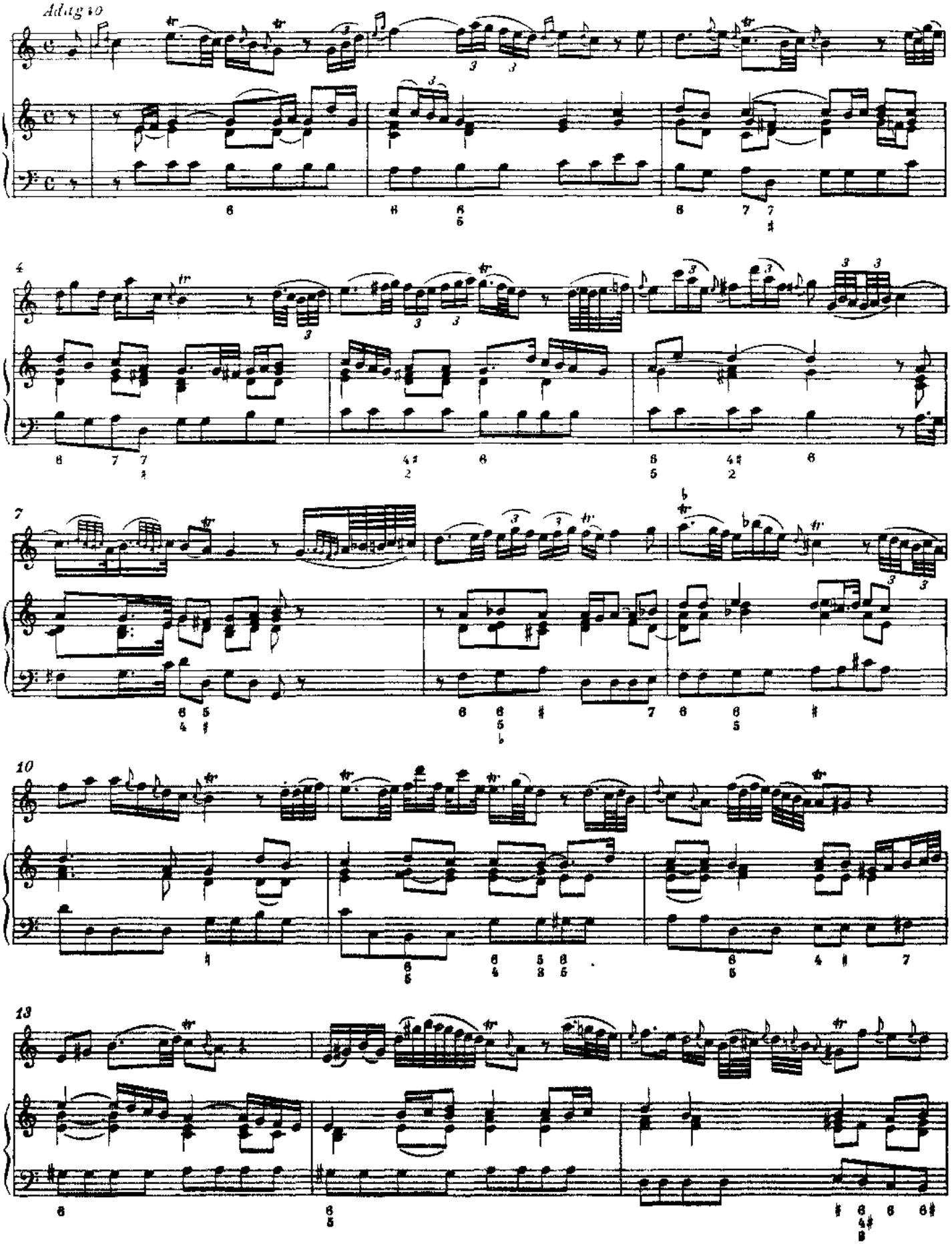
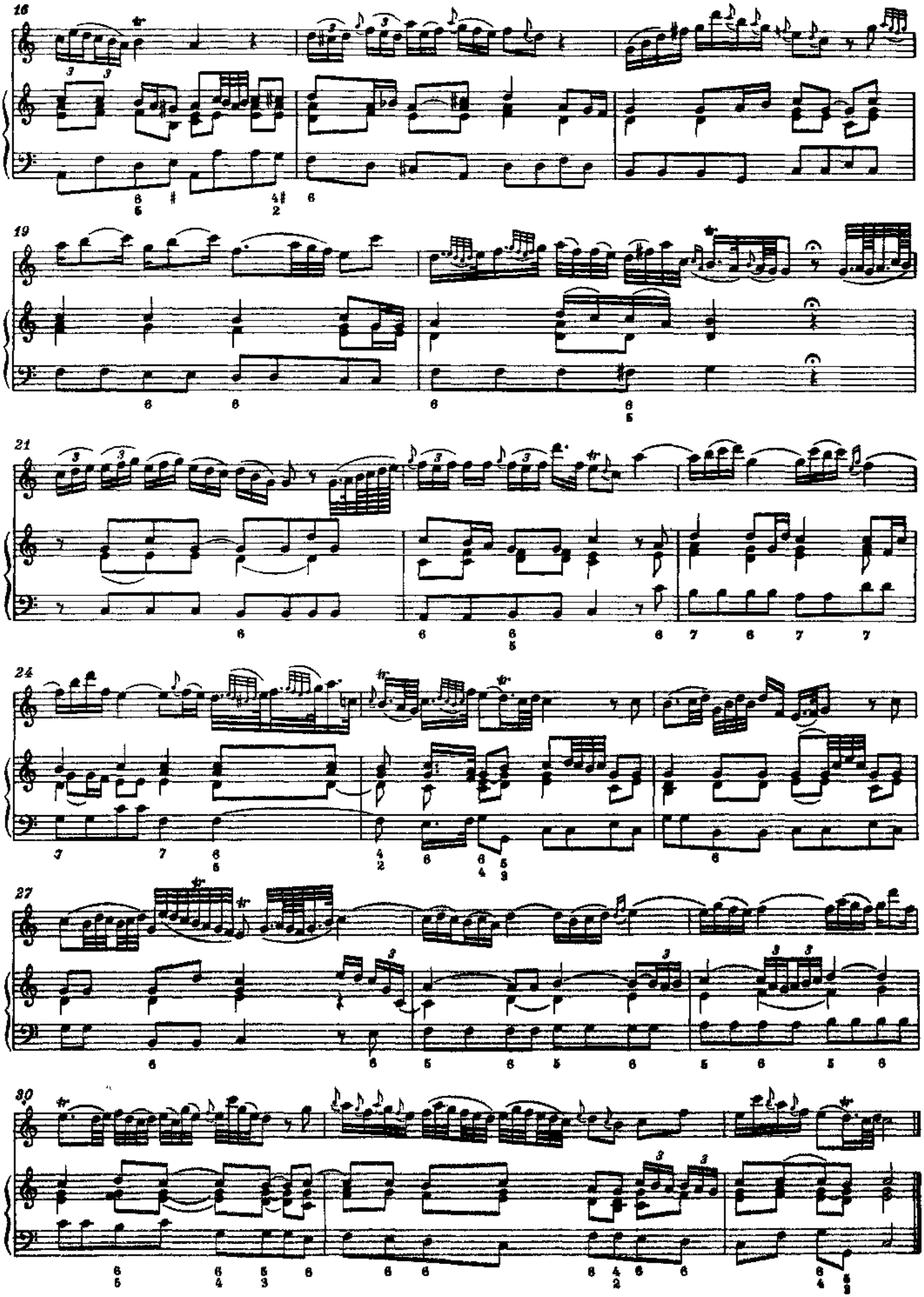
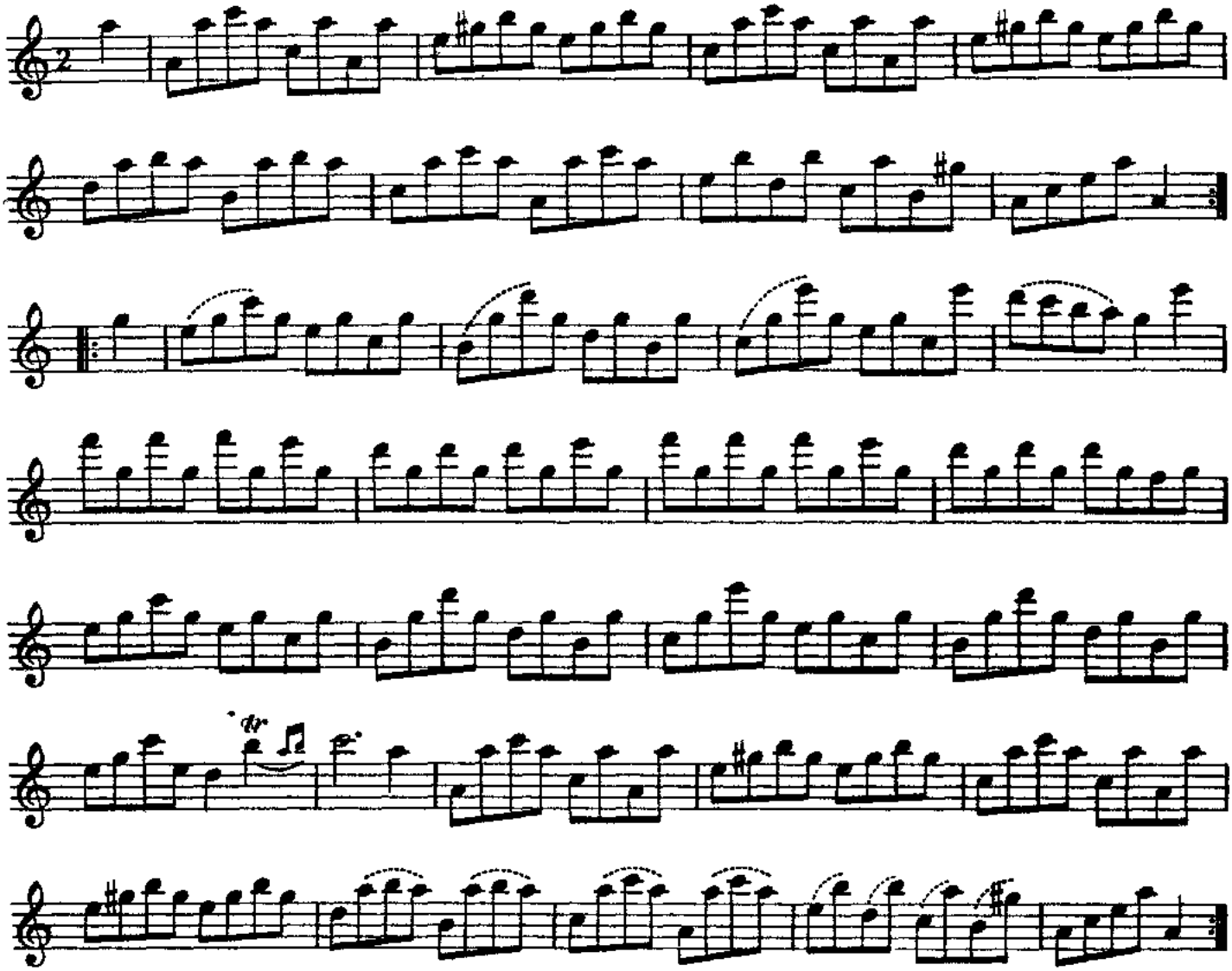

Adagio
4
7
10
13



Fantasia[1)]

1

Unbekannter Meister des 18. Jhs.

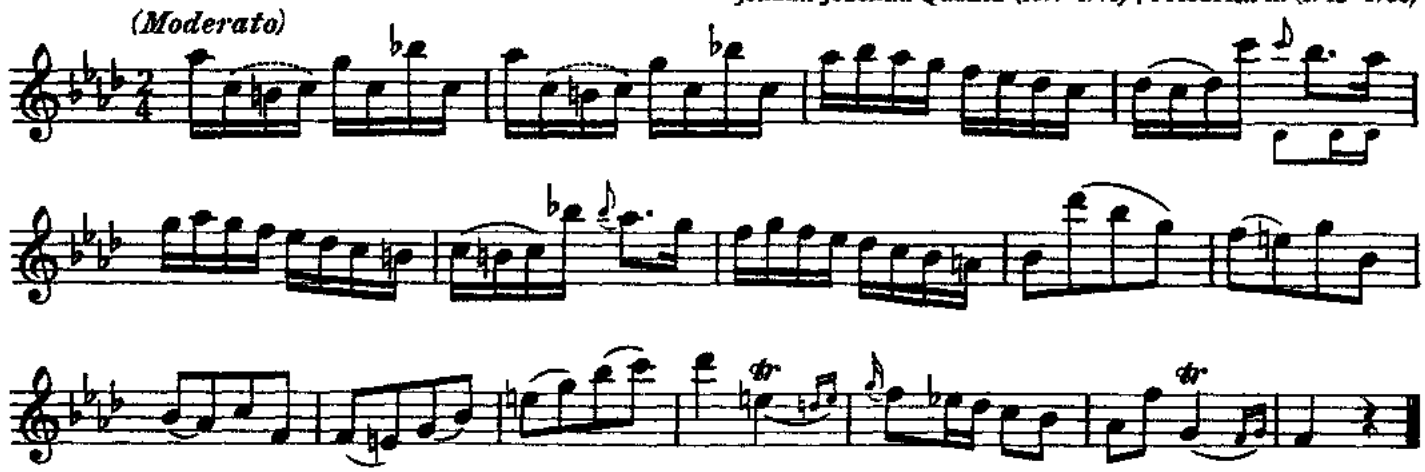


Studiere diese Fantasia auswendig; s. auch Bemerkung zu Nr. 19. Transponiere nach as-Moll

Studie

2

Johann Joachim Quantz (1697-1773) / Friedrich II. (1712-1786)

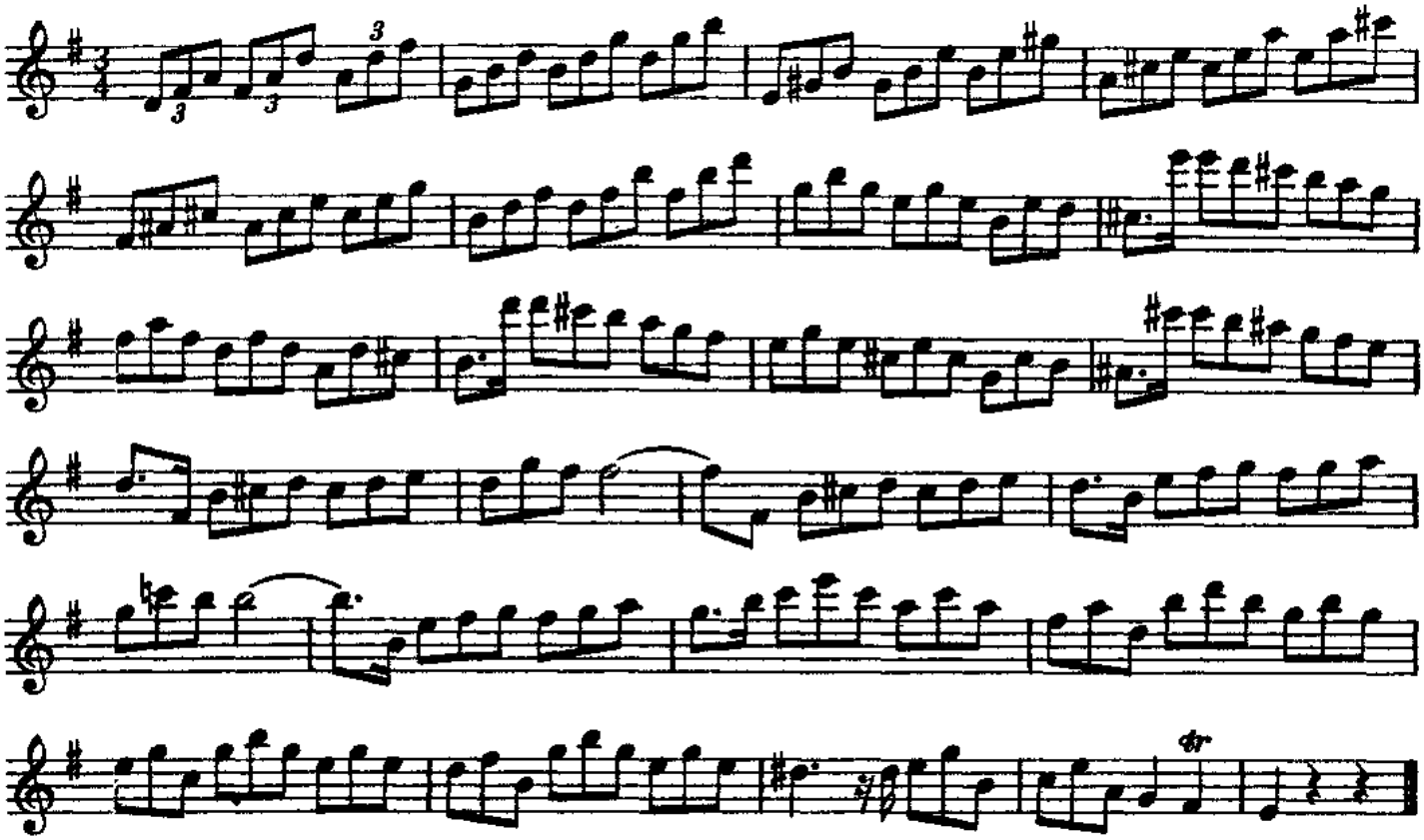


s. Bemerkung zu Nr. 19

3

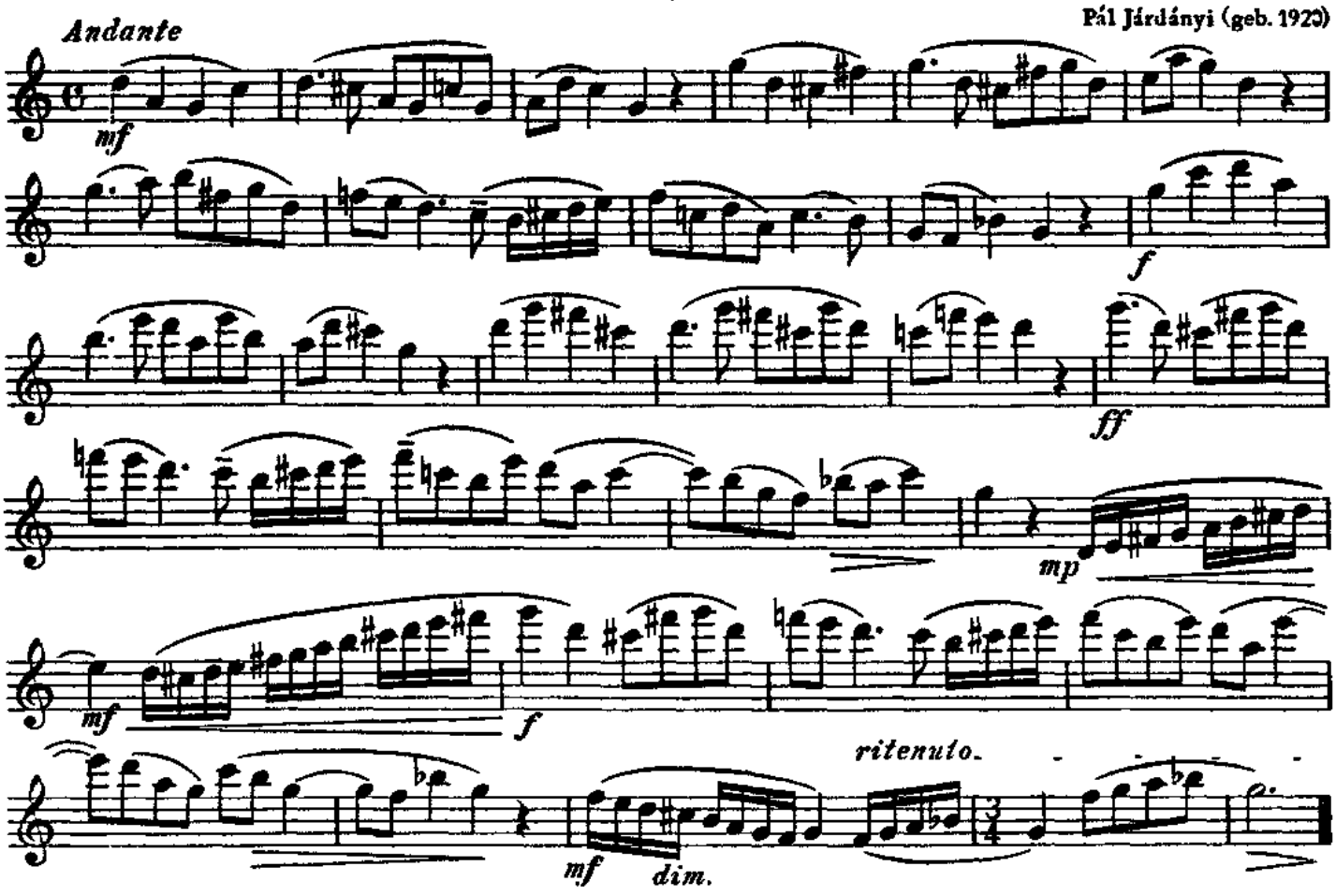
Studie

Quantz / Friedrich II.



4

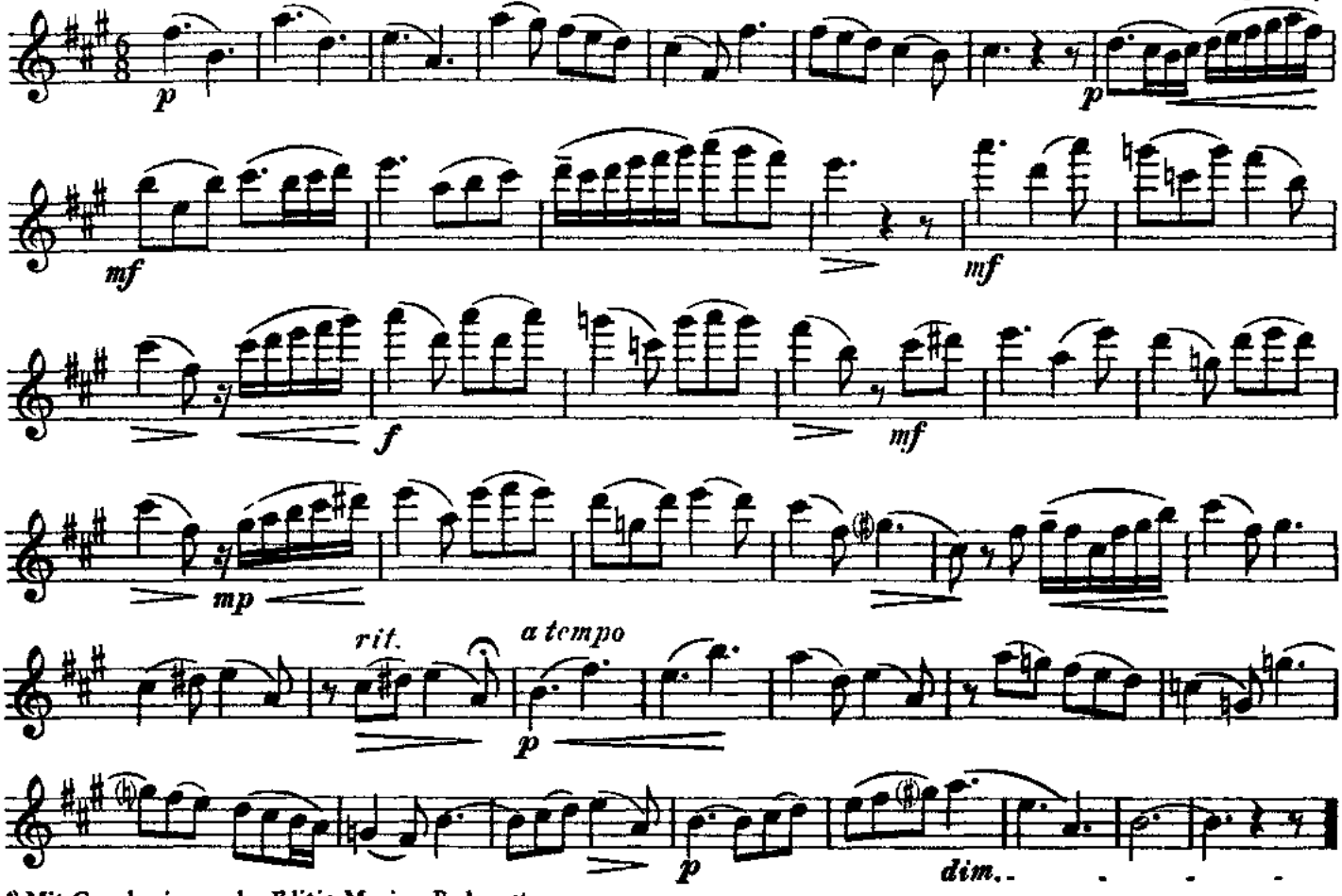
Pál Járdányi (geb. 1920)



5

Moderato ma con moto [1)]

Pál Járdányi

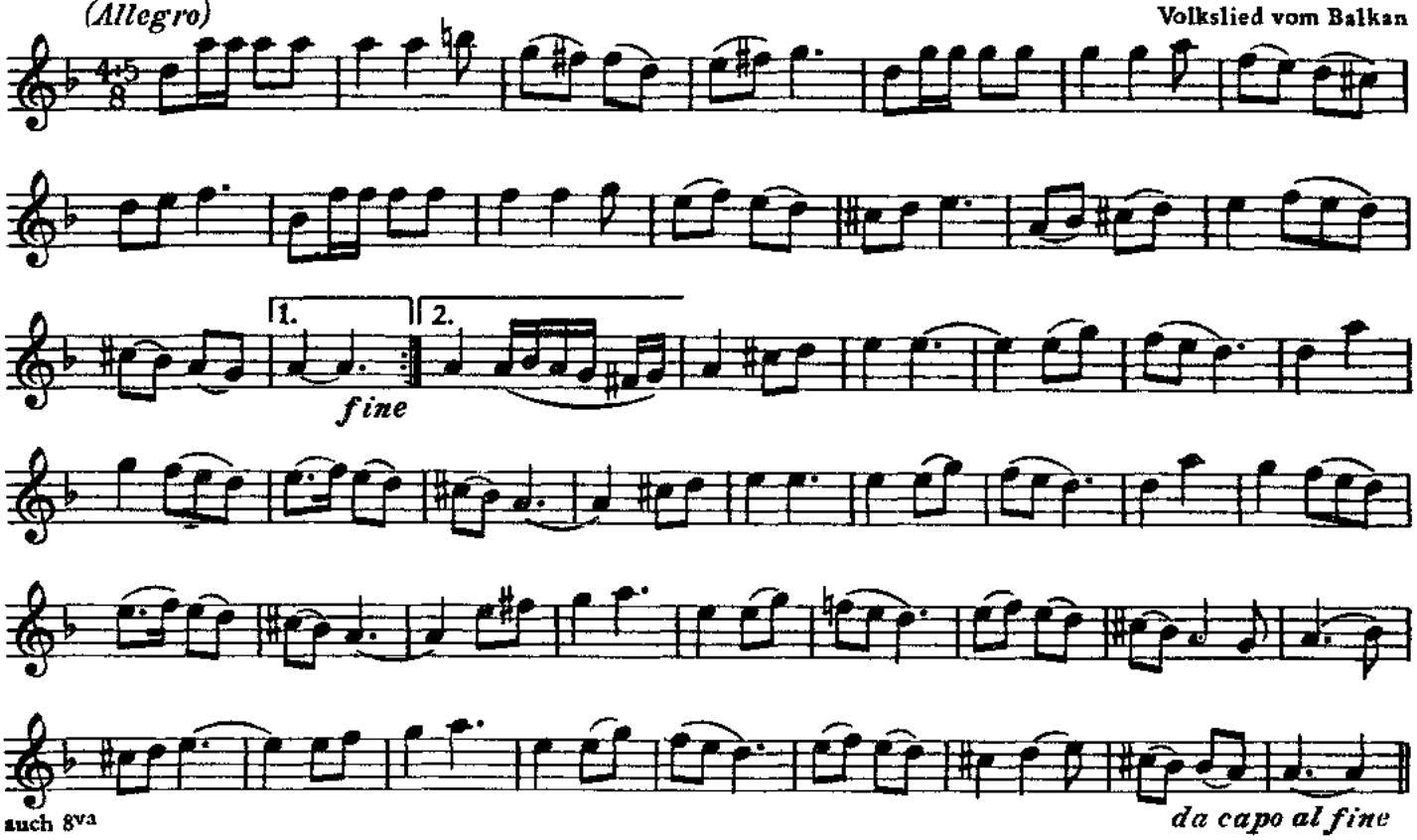


1) Mit Genehmigung der Editio Musica, Budapest

6

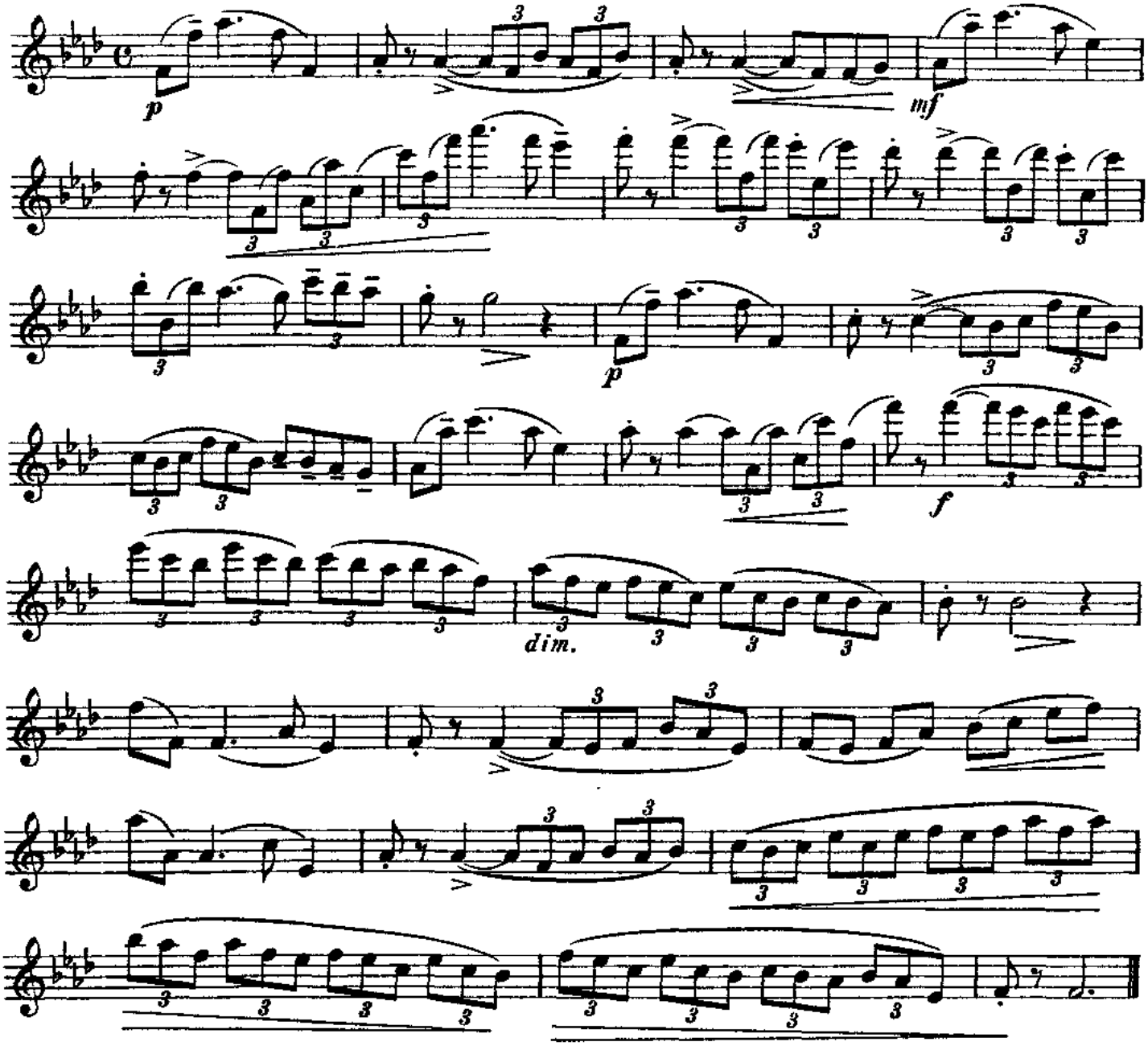
(Allegro)

Volkslied vom Balkan



Andante

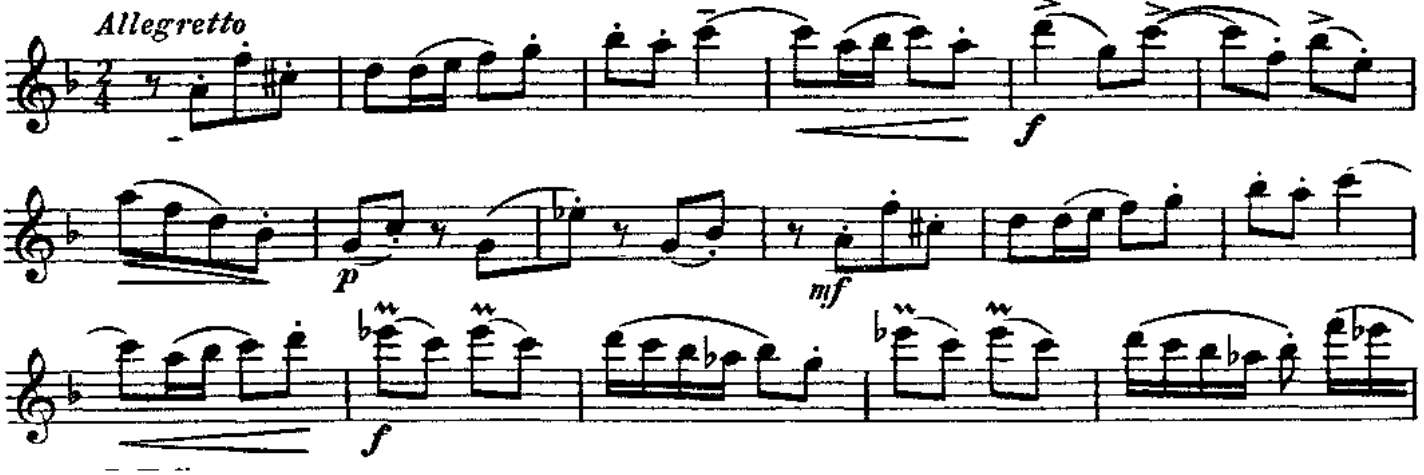
Gyula Dávid (geb. 1913)

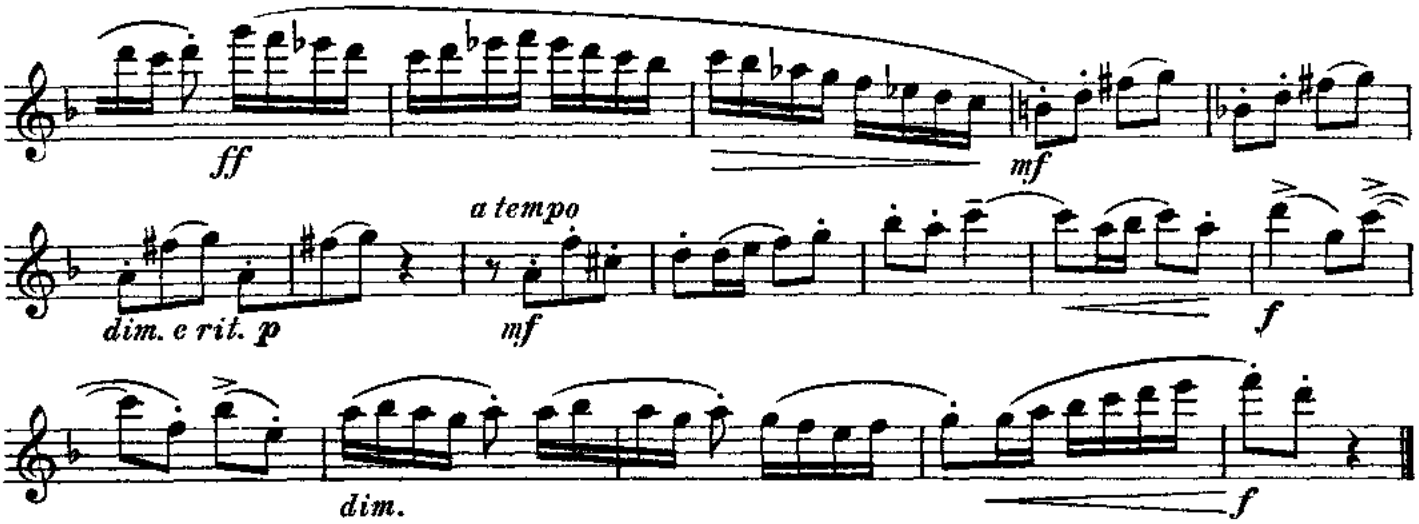


8

Günter Kochan (geb. 1930)

Allegretto

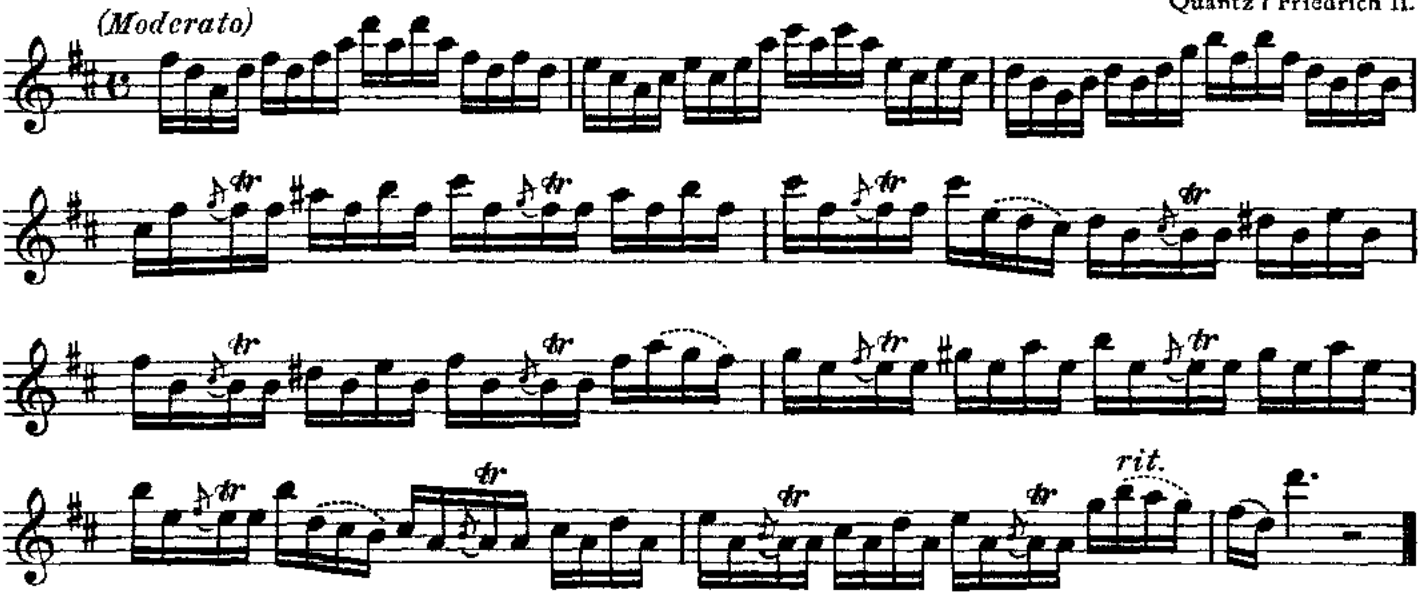




9

Studie

Quantz / Friedrich II.

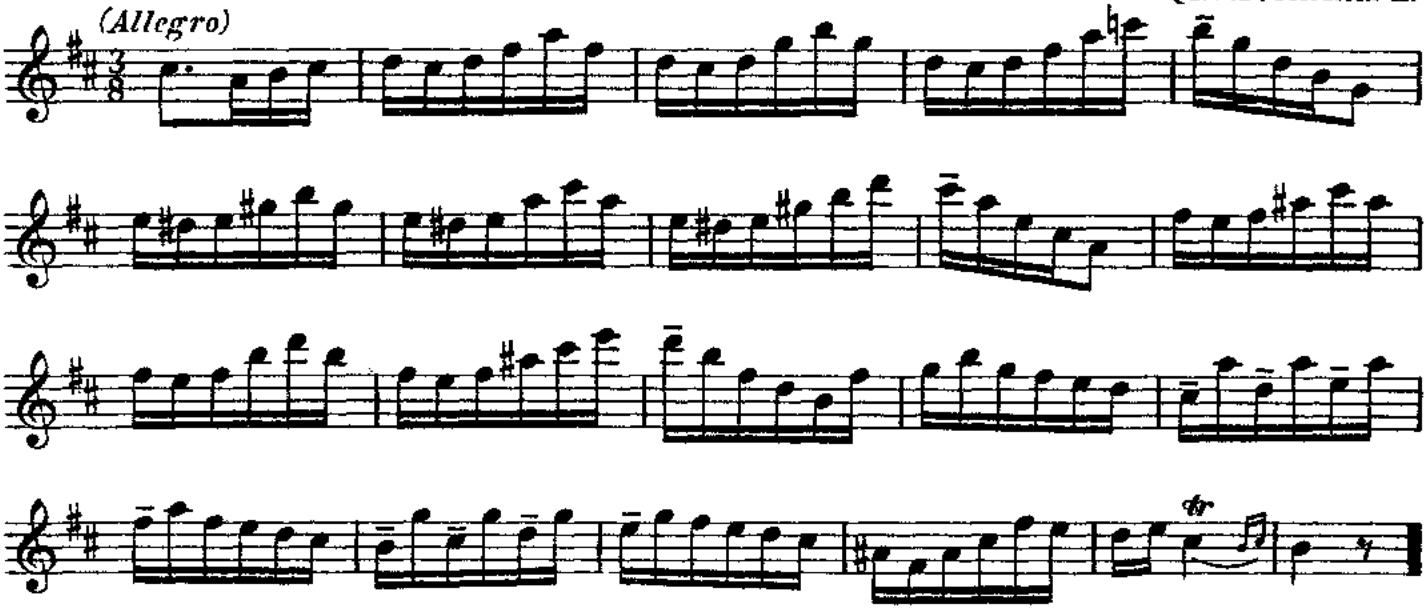


Transponiere nach Des-Dur

10

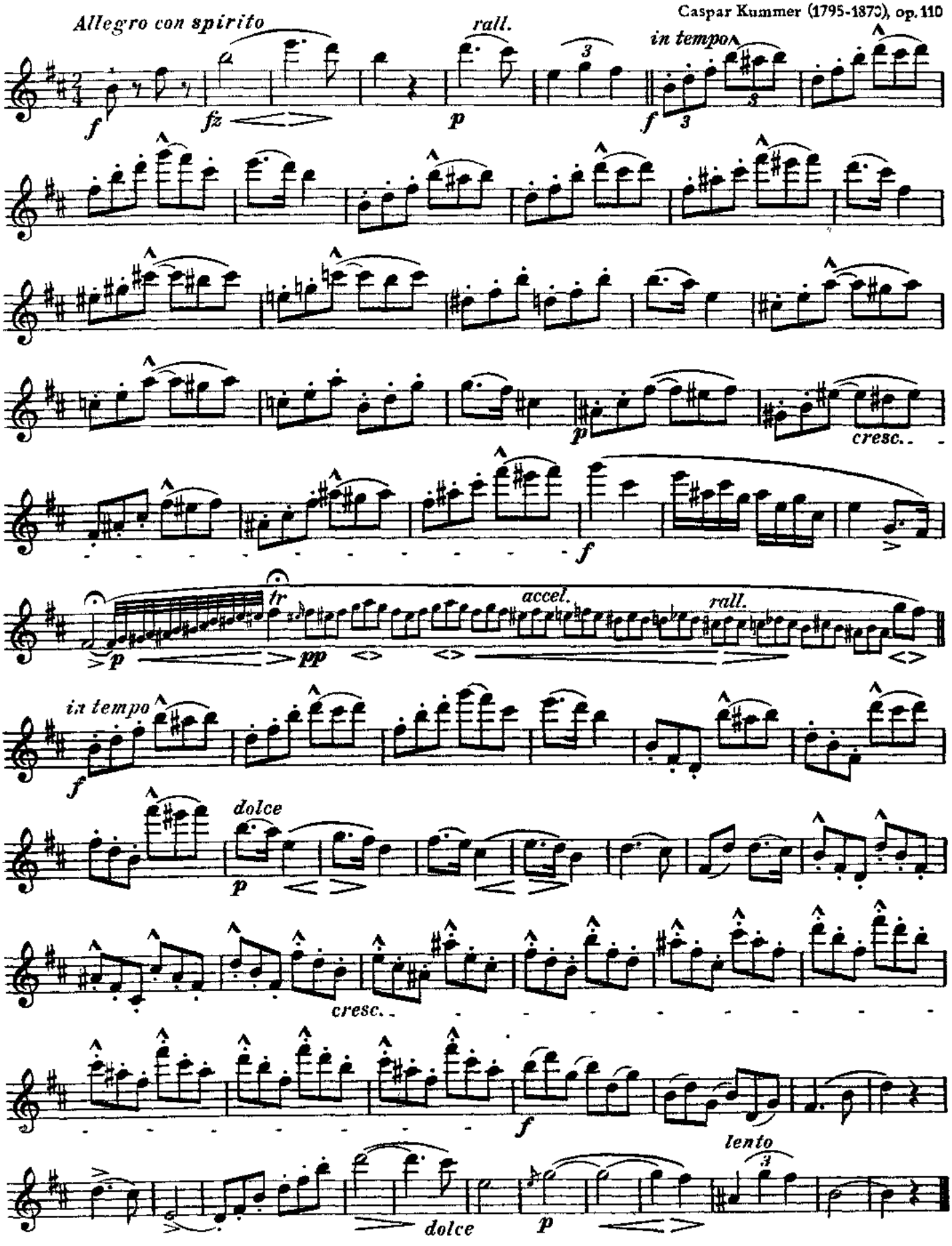
Studie

Quantz / Friedrich II.



11

Caspar Kummer (1795-1870), op. 110

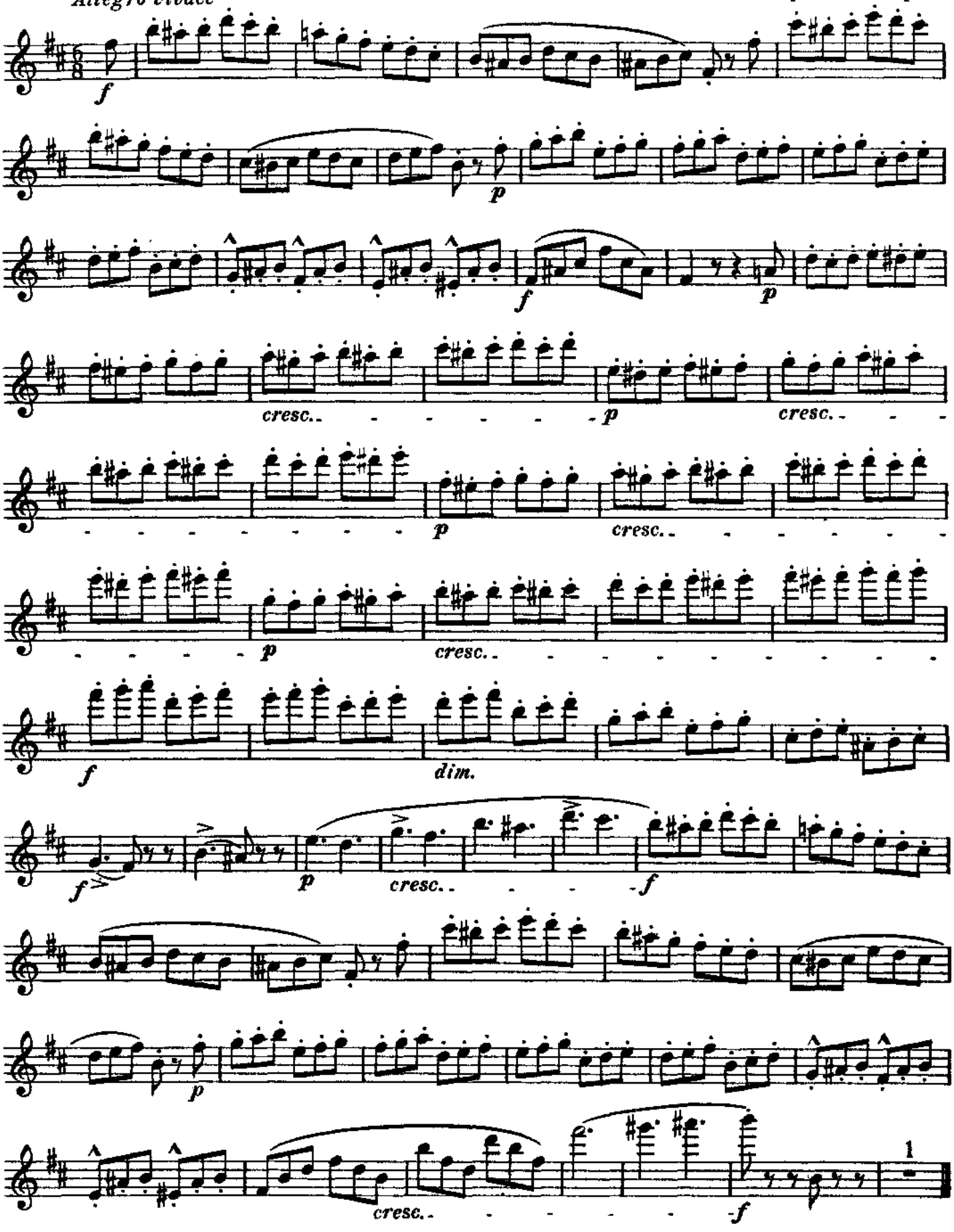


s. Bemerkung zu Nr. 27

12

Allegro vivace

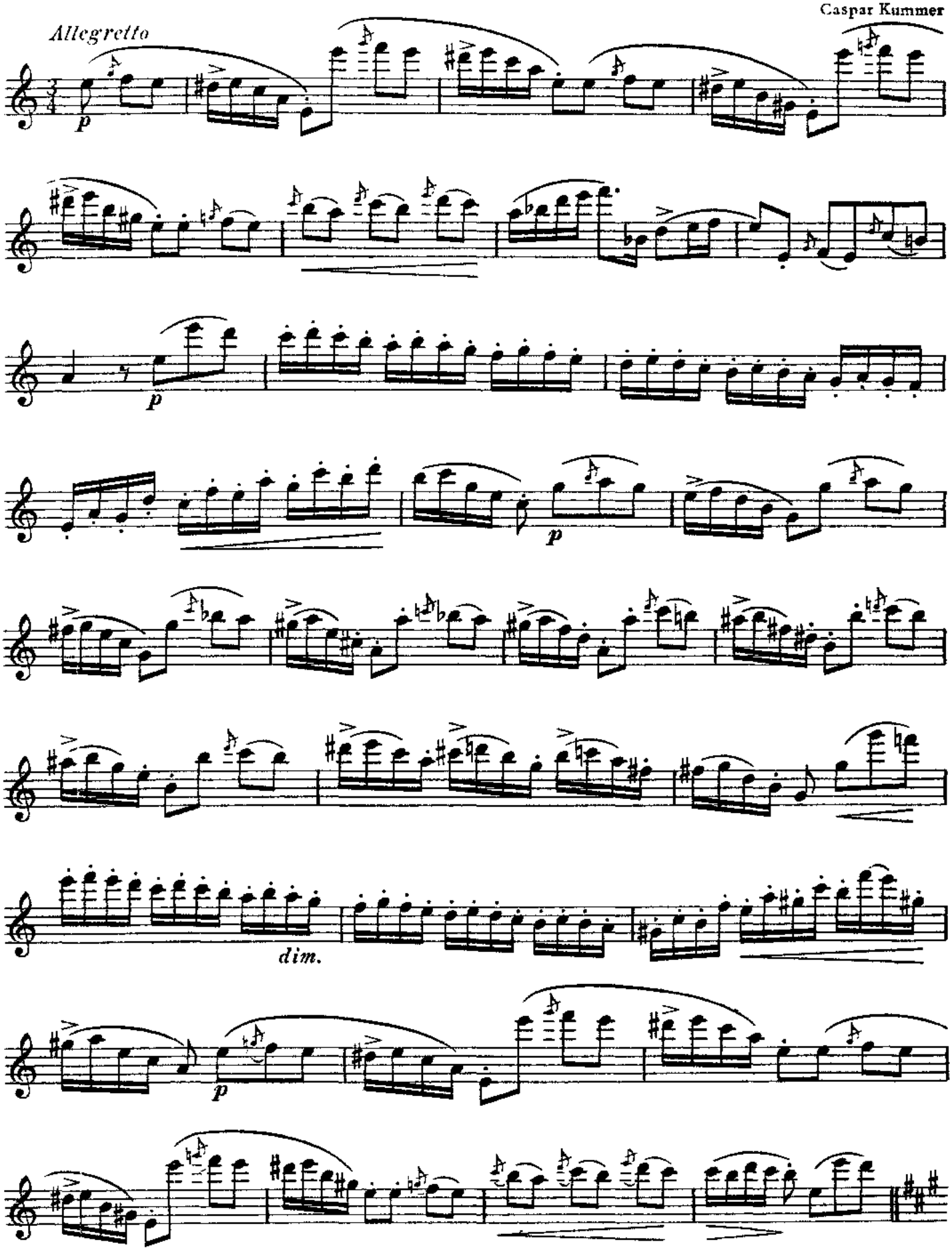
Caspar Kummer, op. 129

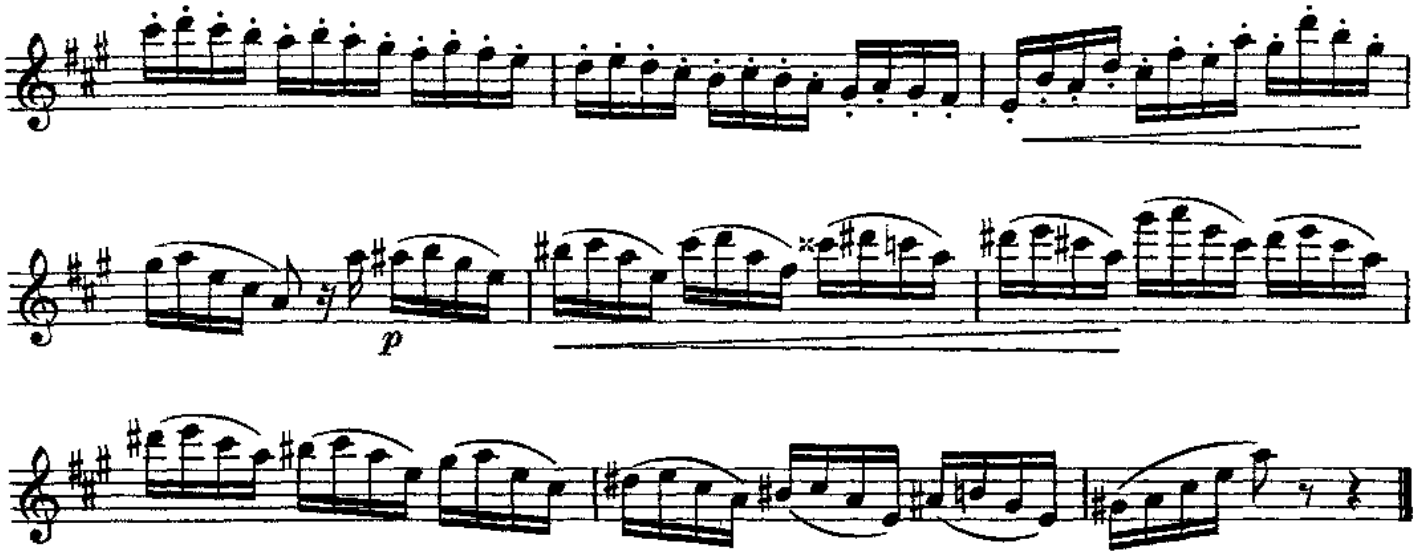


auch legato und piano üben!

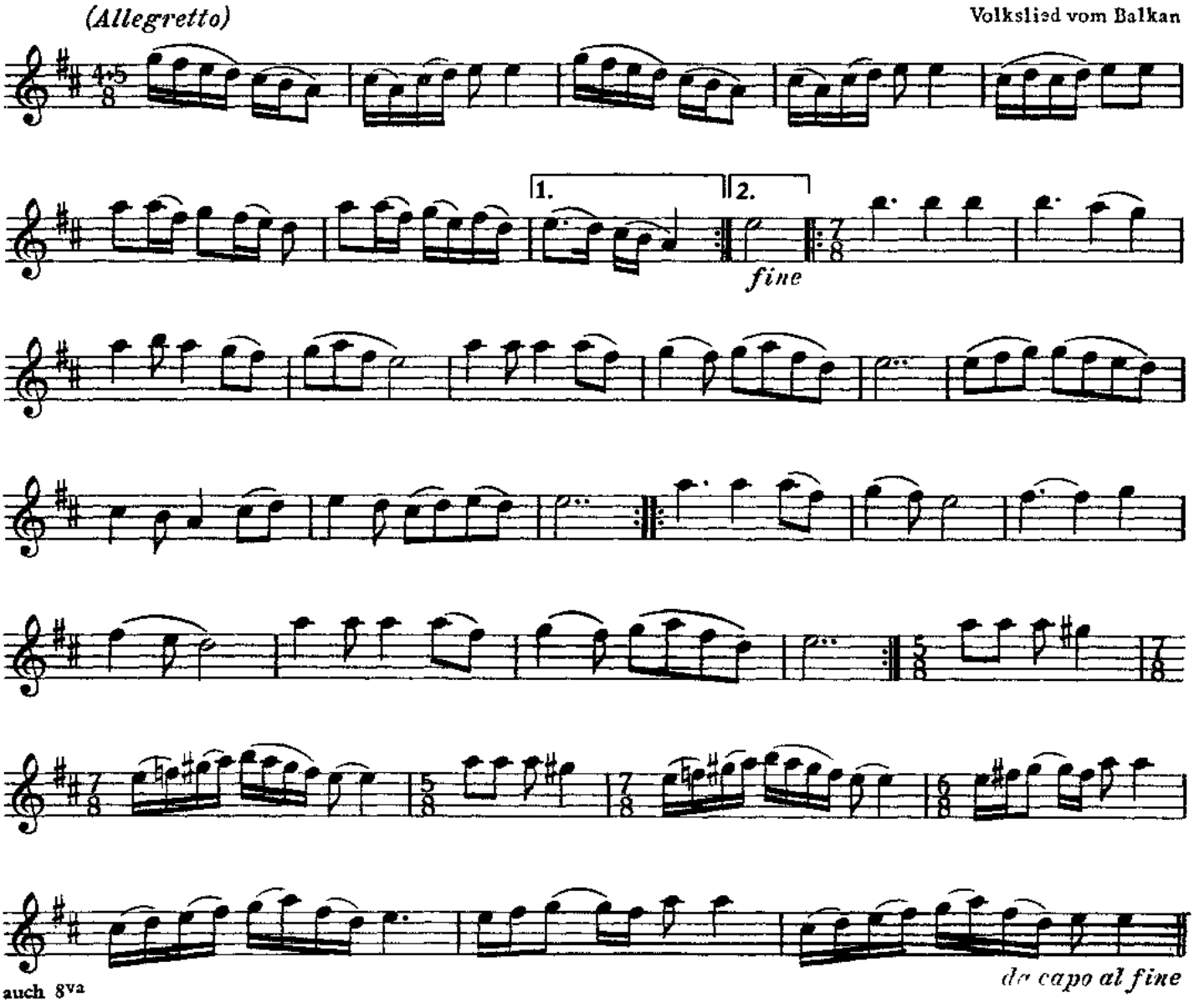
13

Caspar Kummer



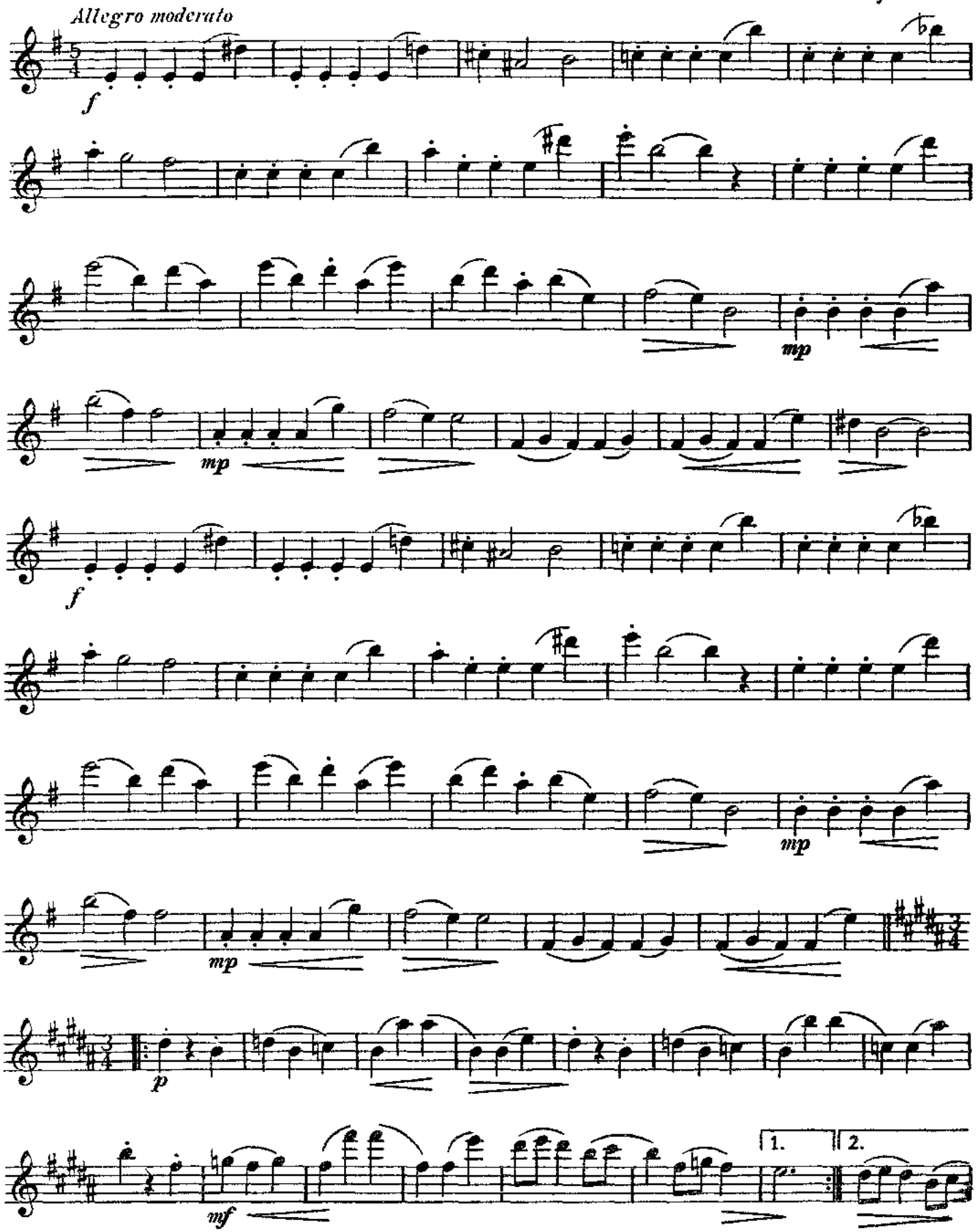

p

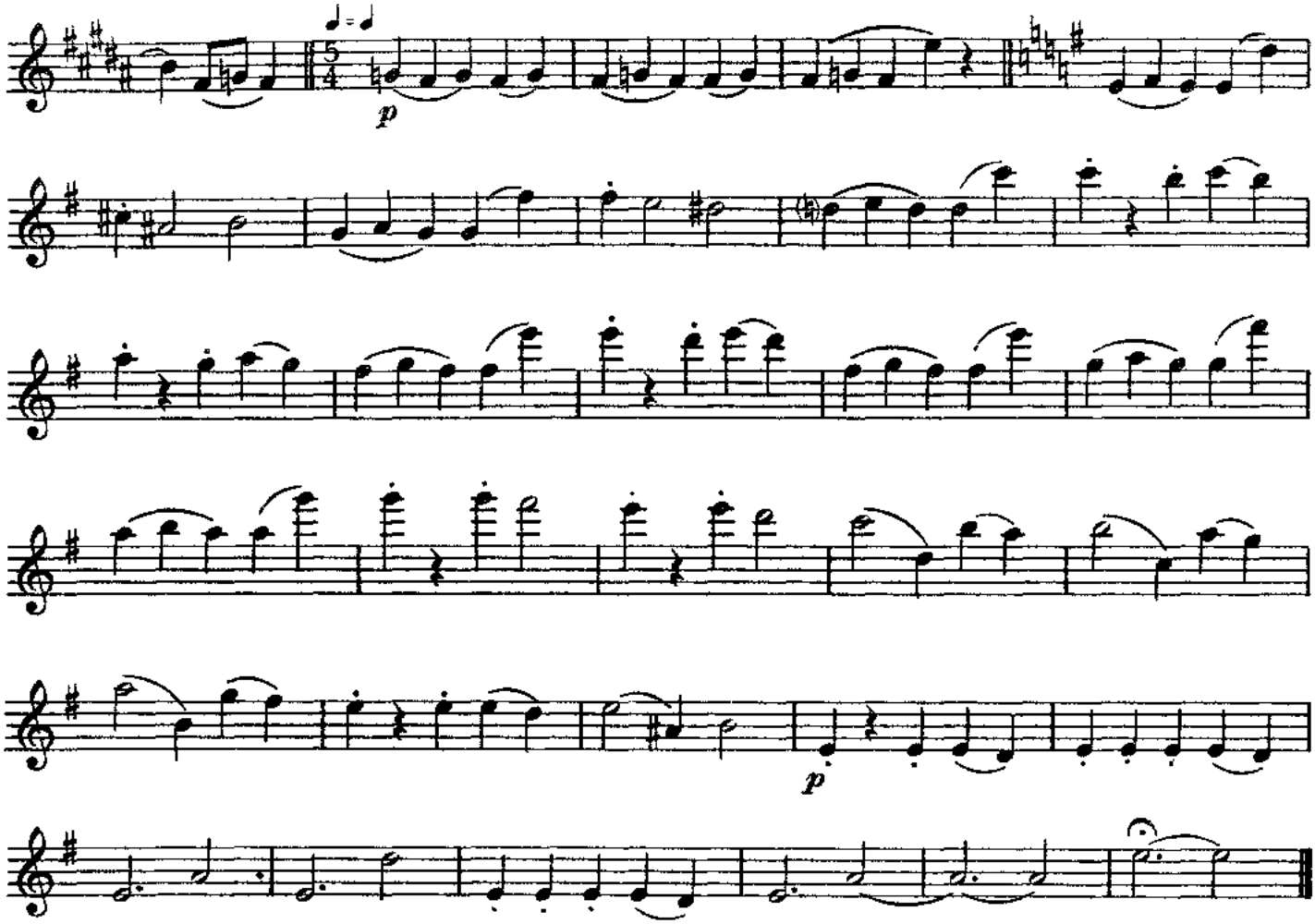
14


(Allegretto)
Volkslied vom Balkan
1.
2.
fine
auch 8va
da capo al fine

15

Gyula David

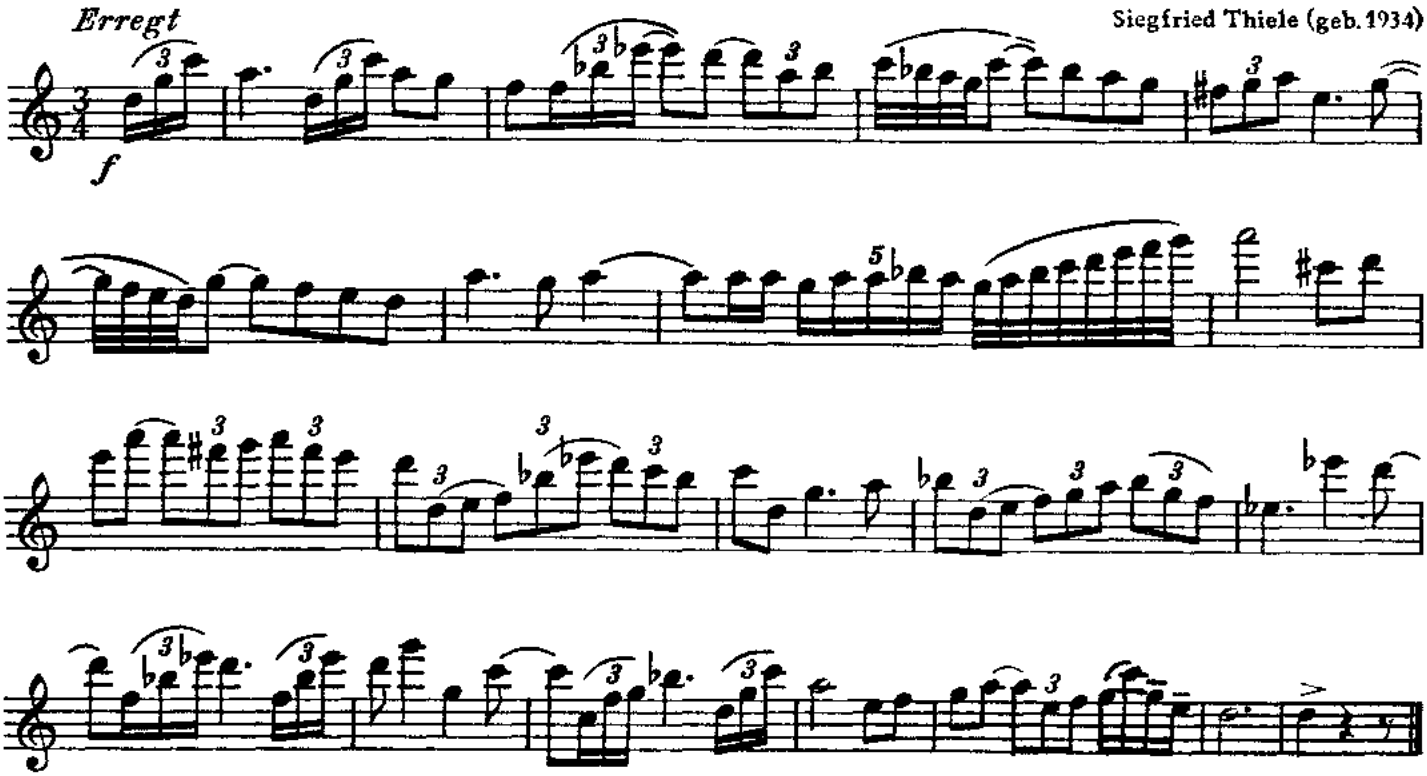




16

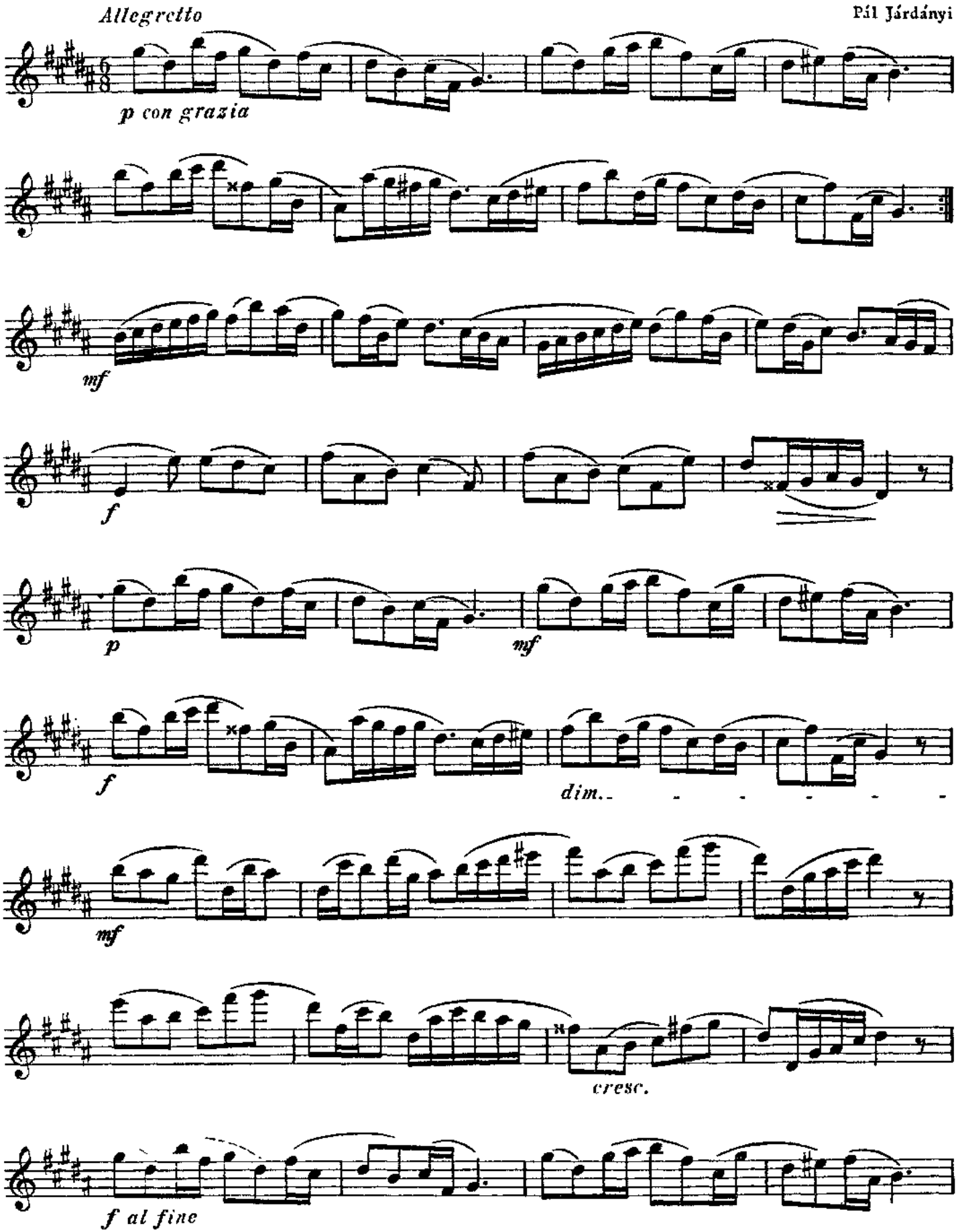
Erregt

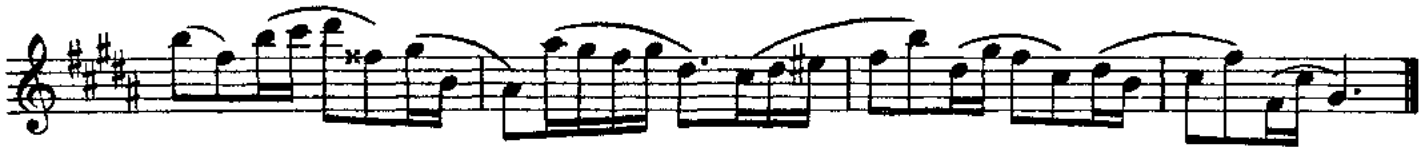
Siegfried Thiele (geb. 1934)



Studiere diese Studie auswendig

17

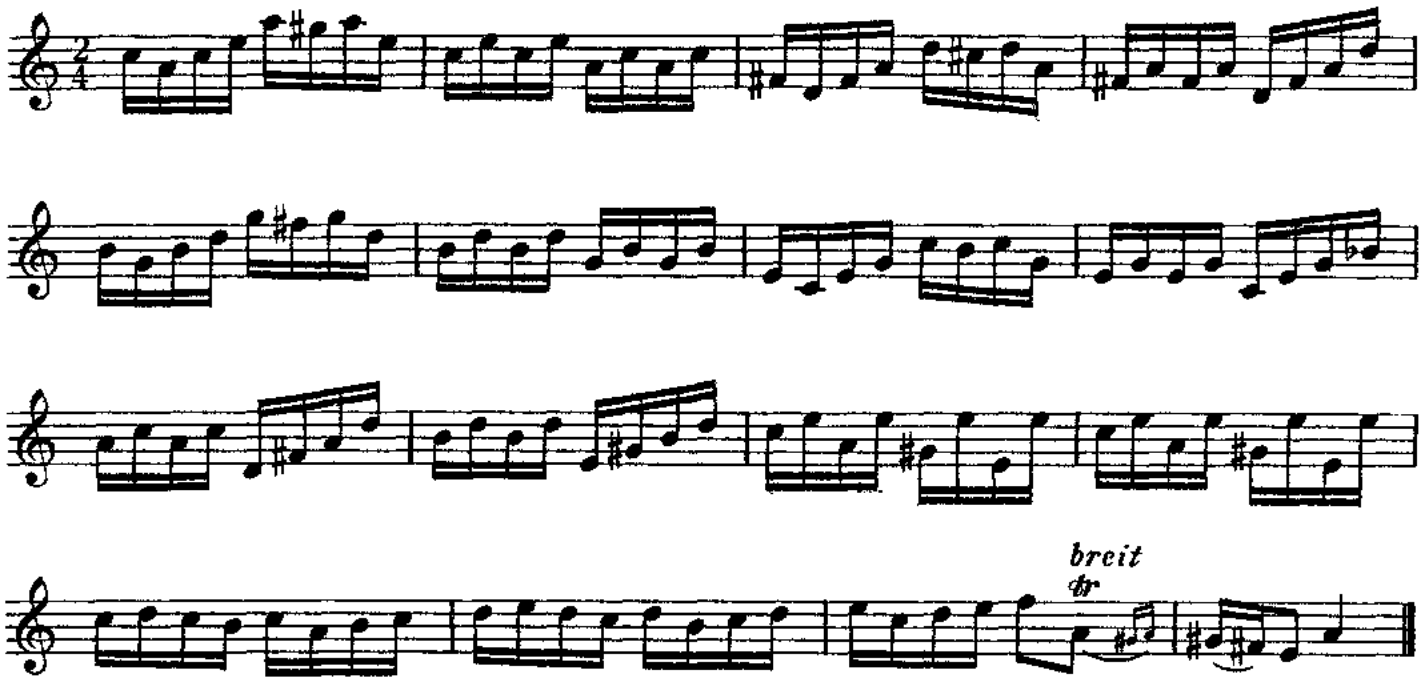

Allegretto
Pál Járdányi
p con grazia
mf
f
p
mf
f
dim.
mf
cresc.
f al fine



18

Studie

Quantz / Friedrich II.

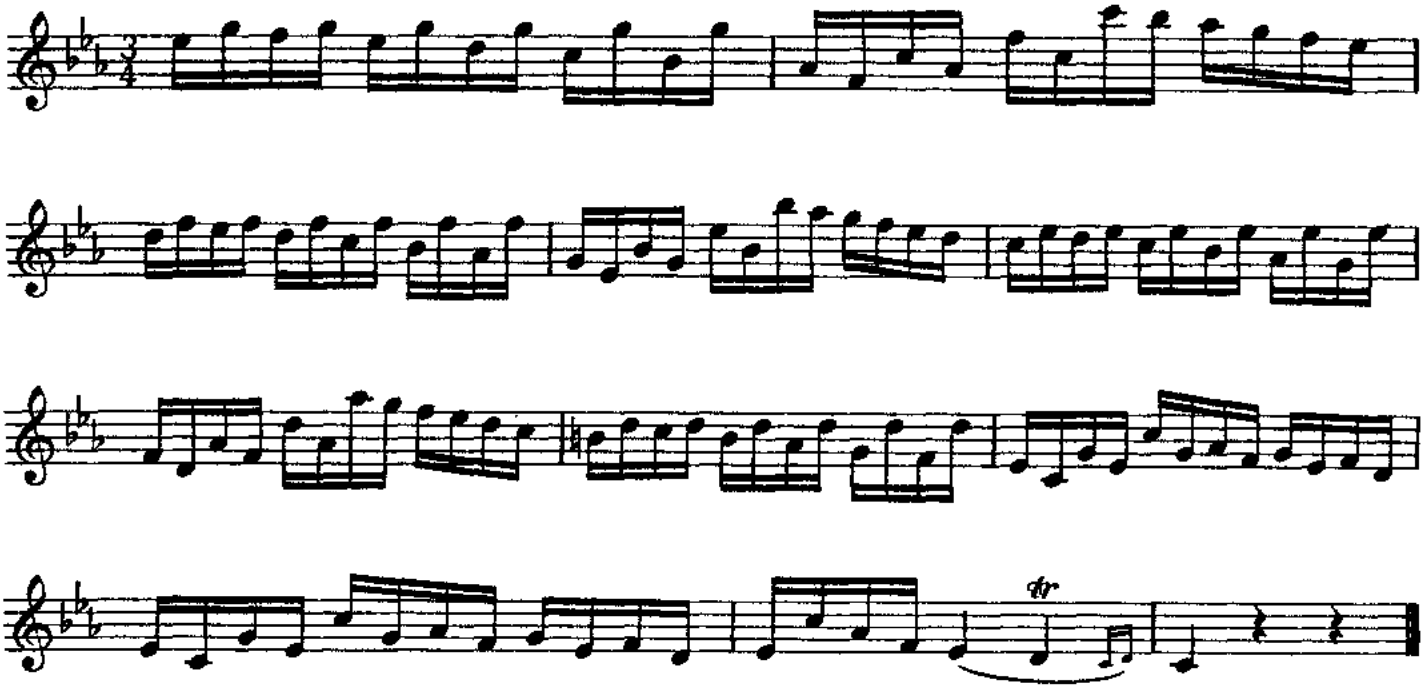


Originaltonart e-Moll

19

Studie

Quantz / Friedrich II.

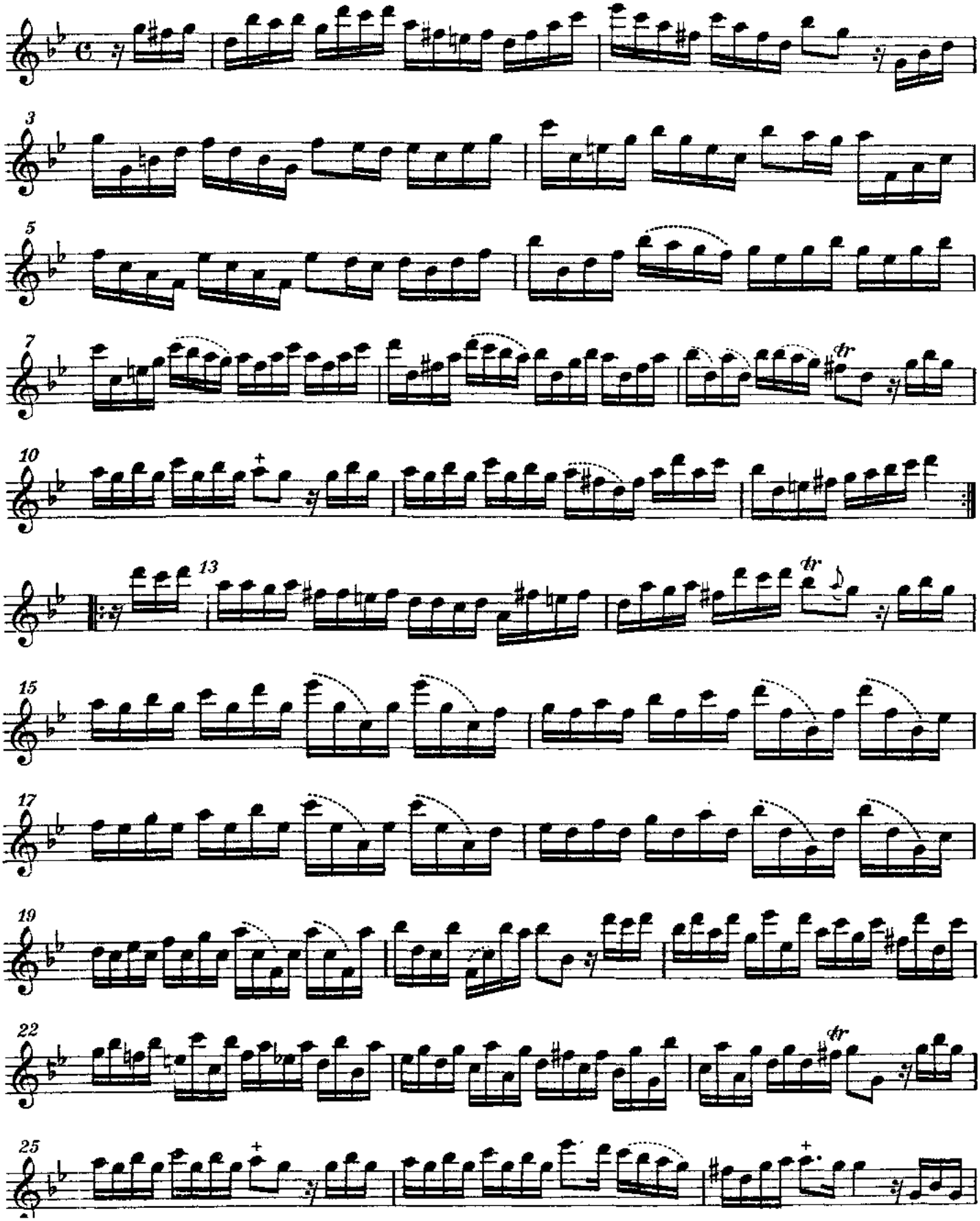


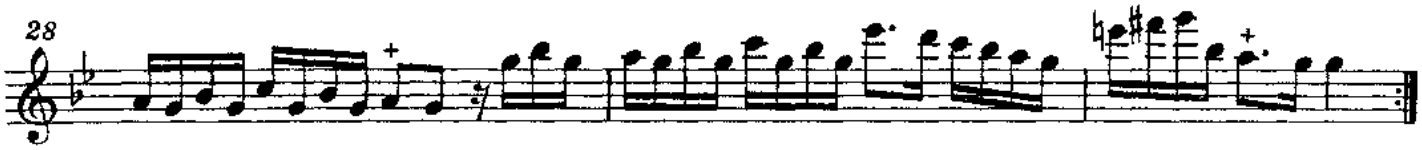
Originaltonart e-Moll

20

Allemande

Meister des 18. Jahrhunderts

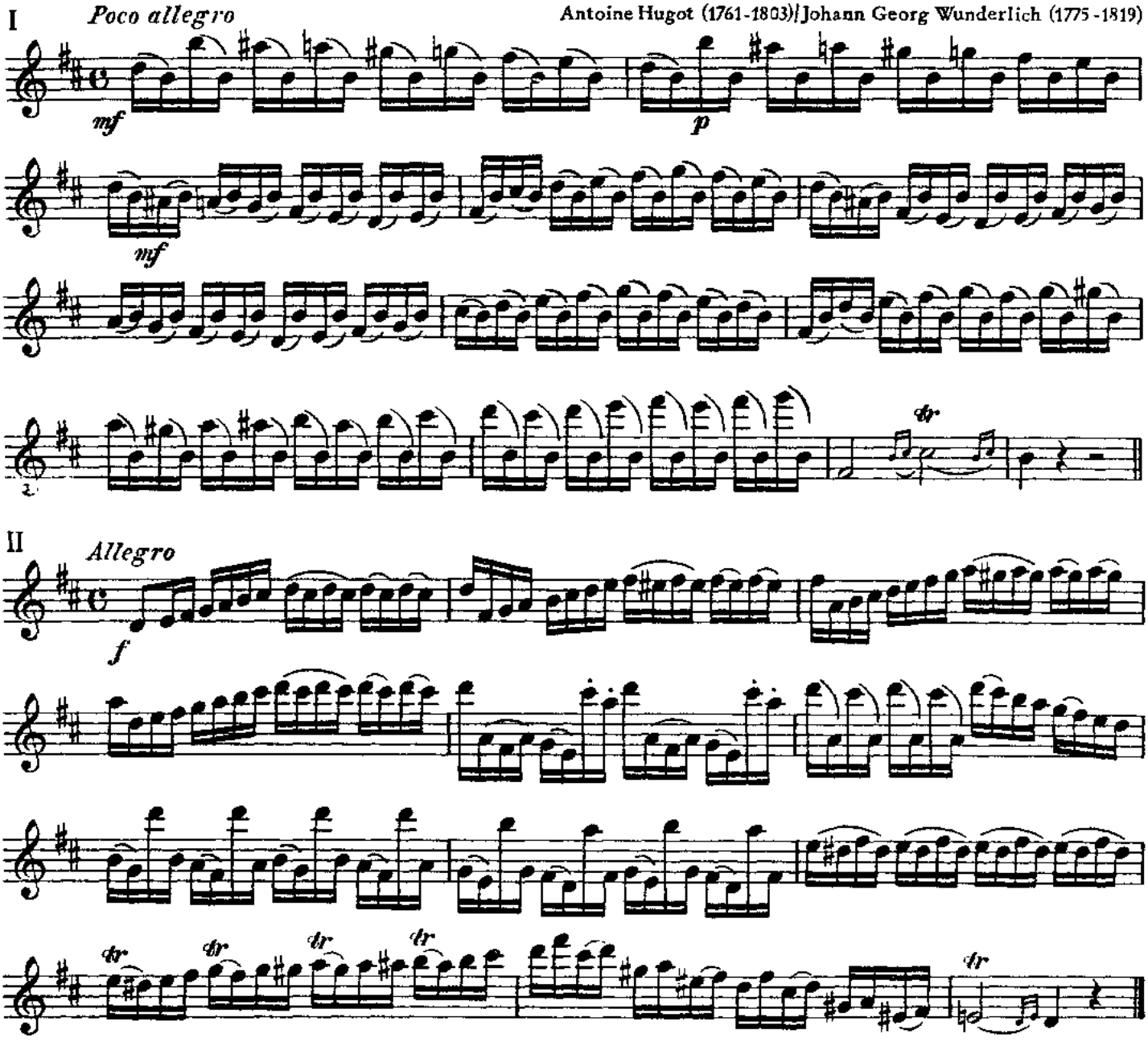


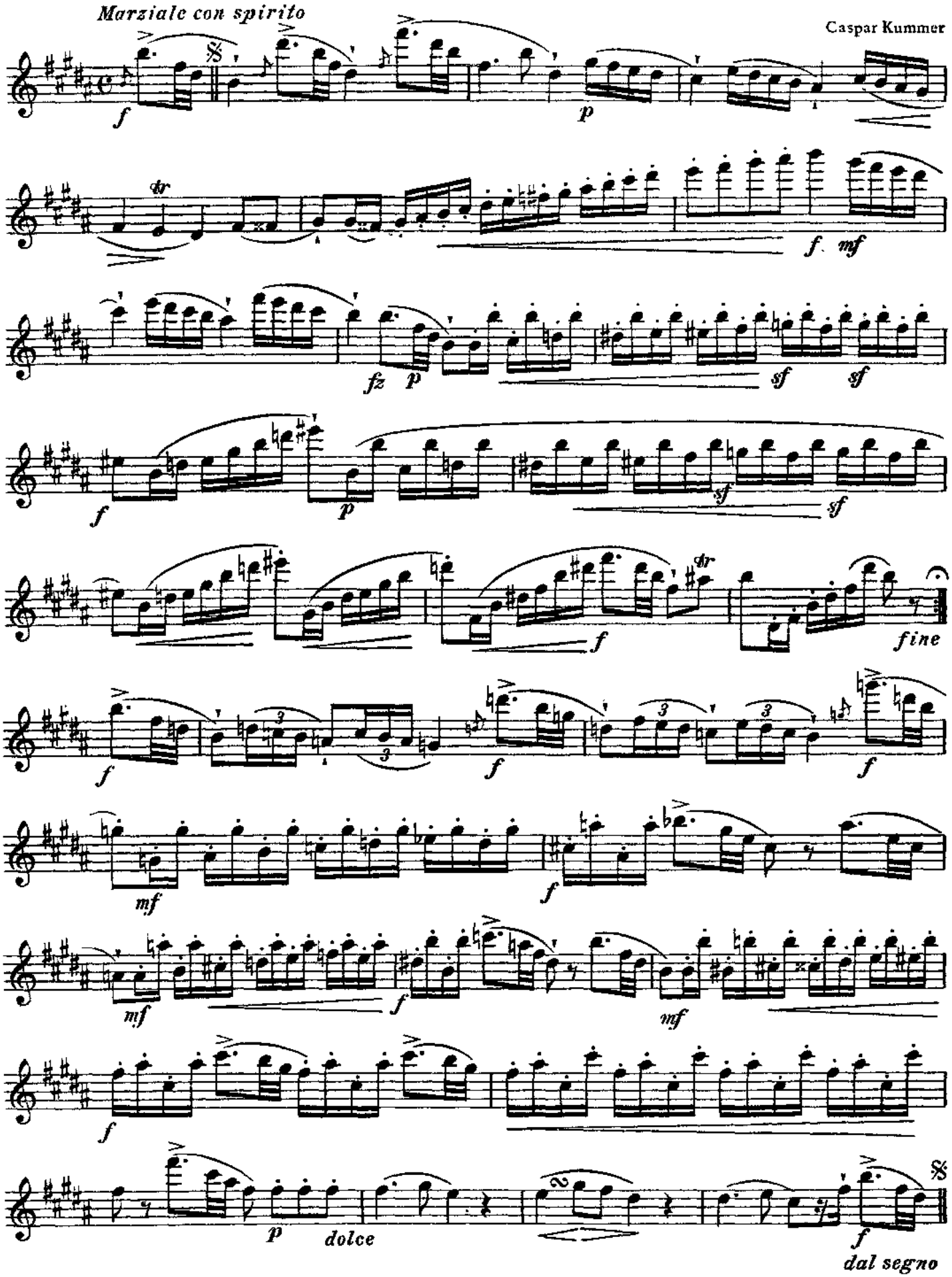


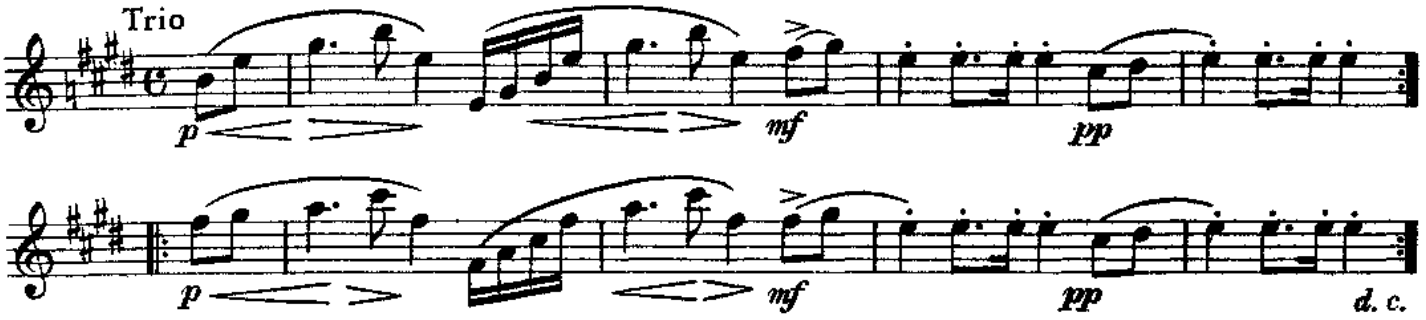
Bemerkung zu Nr. 20 (Allemande)

In dieser Allemande tritt die latente Mehrstimmigkeit besonders reizvoll auf. Wenn es am Anfang dieses Satzes Motivteile sind, die sich wie Frage und Antwort voneinander abheben und doch zusammengehören, so sind es ab Takt 15 und weiter aufsteigende Sekundschritte, die hervorgehoben werden müssen, da sie die melodische Entwicklung bestimmen und mit den als Orgelpunkt wirkenden Tonwiederholungen eine latente Zweistimmigkeit ergeben.
In den Takten 21 bis 24 erreicht die melodische und harmonische Spannung ihren Höhepunkt; die nach oben gehende Linie bildet mit der nach unten laufenden jeweils eine selbständig geführte Stimme. Durch betont lebendigen Anstoß jedes Tones werden diese Takte als Höhepunkt hervorgehoben.
Hinweise über den Vortrag einer Allemande gibt uns Johann Mattheson (1681-1764) in seinem Werk *Der vollkommene Kapellmeister:* „Die Allemande nun ist eine gebrochene, ernsthaffte und wol ausgearbeitete Harmonie, welche das Bild eines zufriedenen oder vergnügten Gemüths trägt, das sich an guter Ordnung und Ruhe ergetzet."

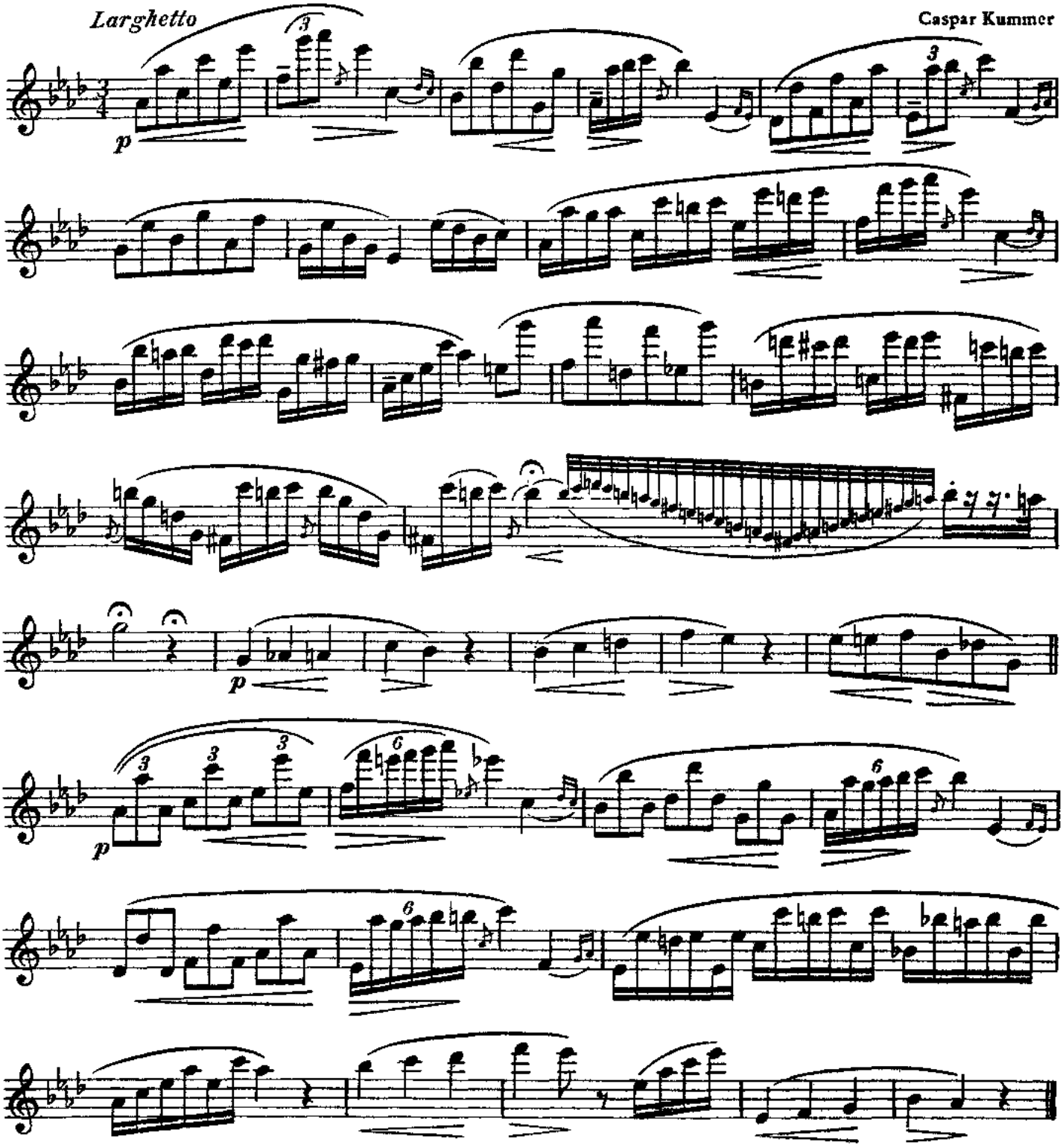
21




Marziale con spirito
Caspar Kummer
f
p
tr
f
mf
fz
p
sf
sf
f
p
sf
sf
tr
f
fine
f
f
f
mf
f
mf
f
mf
f
p
dolce
f
dal segno



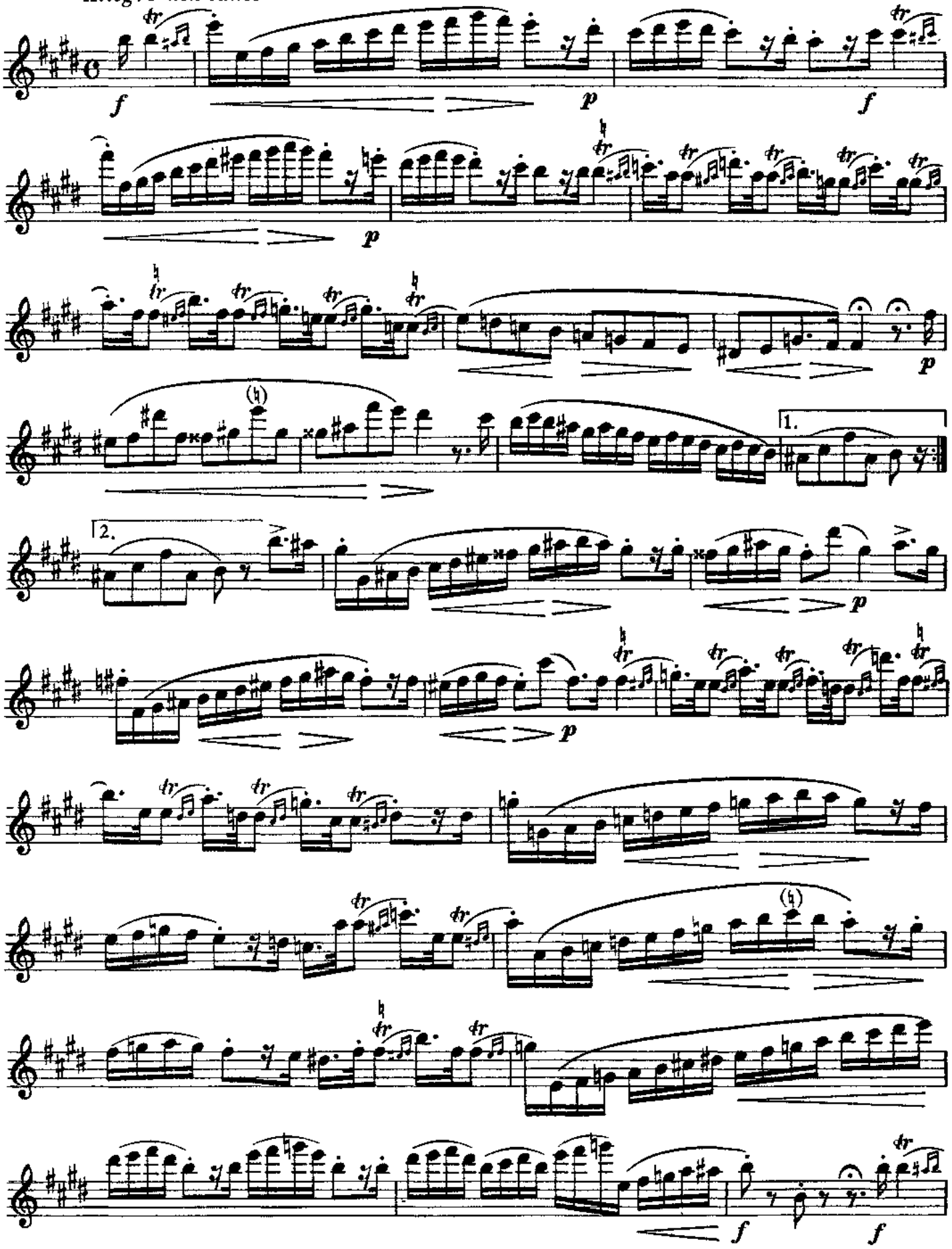
23



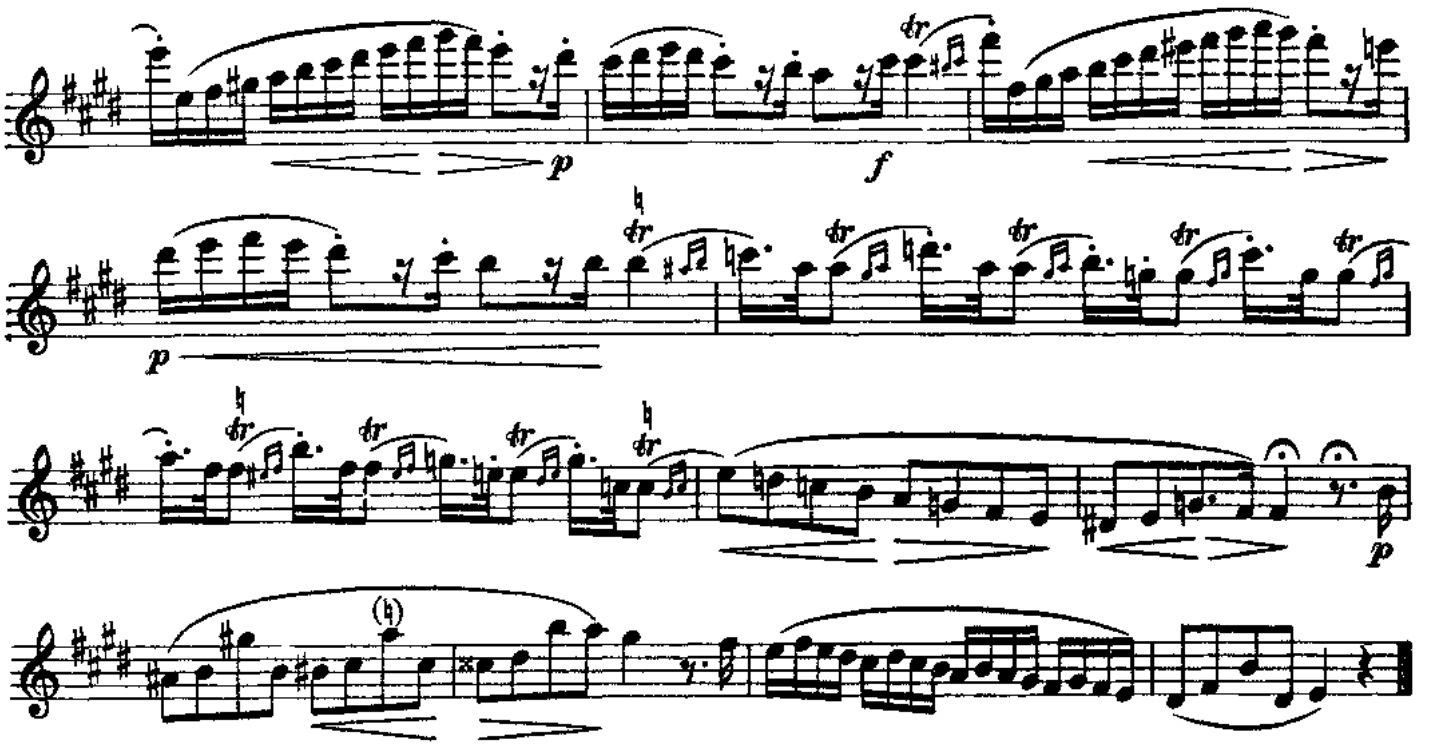
24

Allegro non tanto

Caspar Kummer



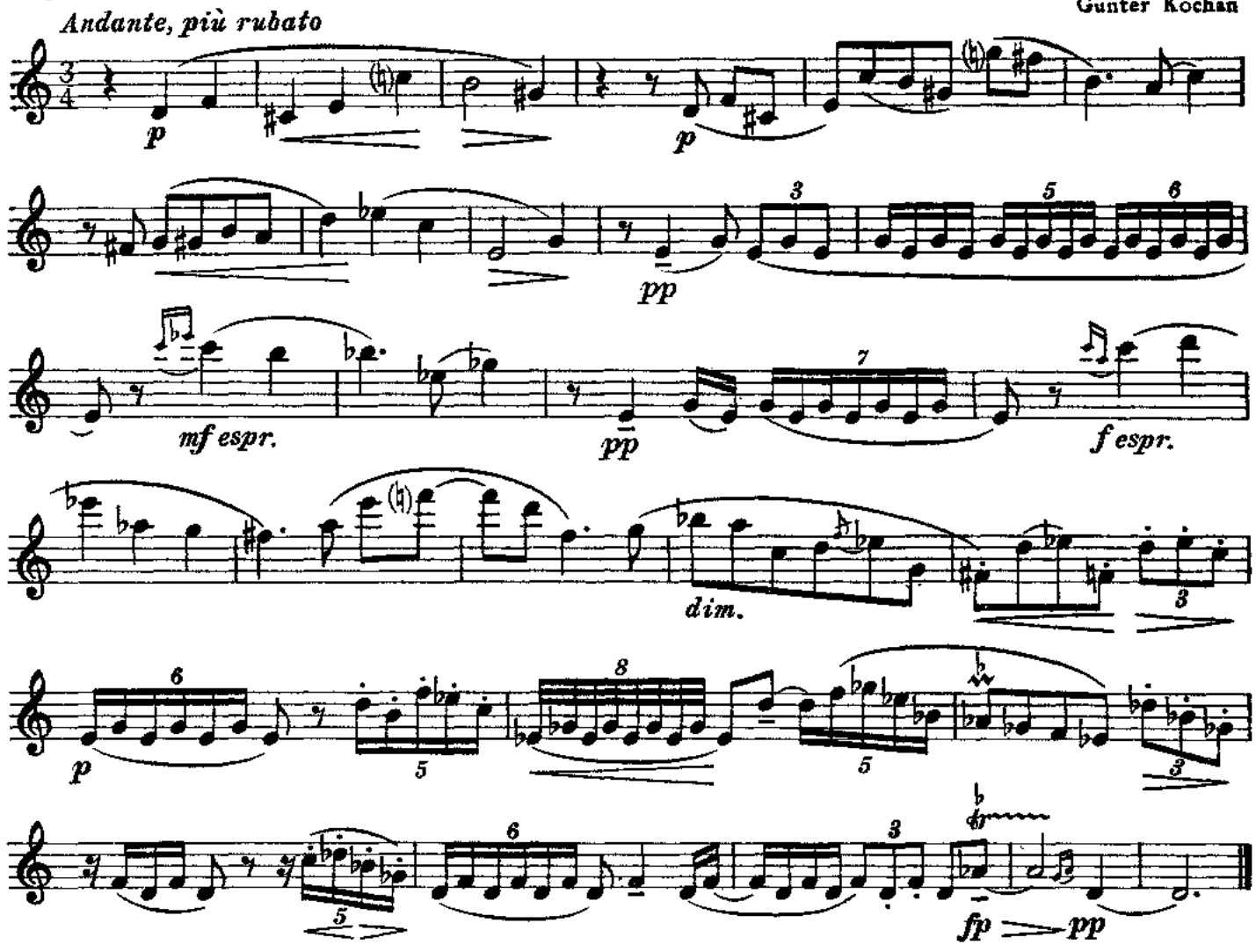
Beginne die Triller mit der oberen Nebennote



Improvisation

25

Günter Kochan

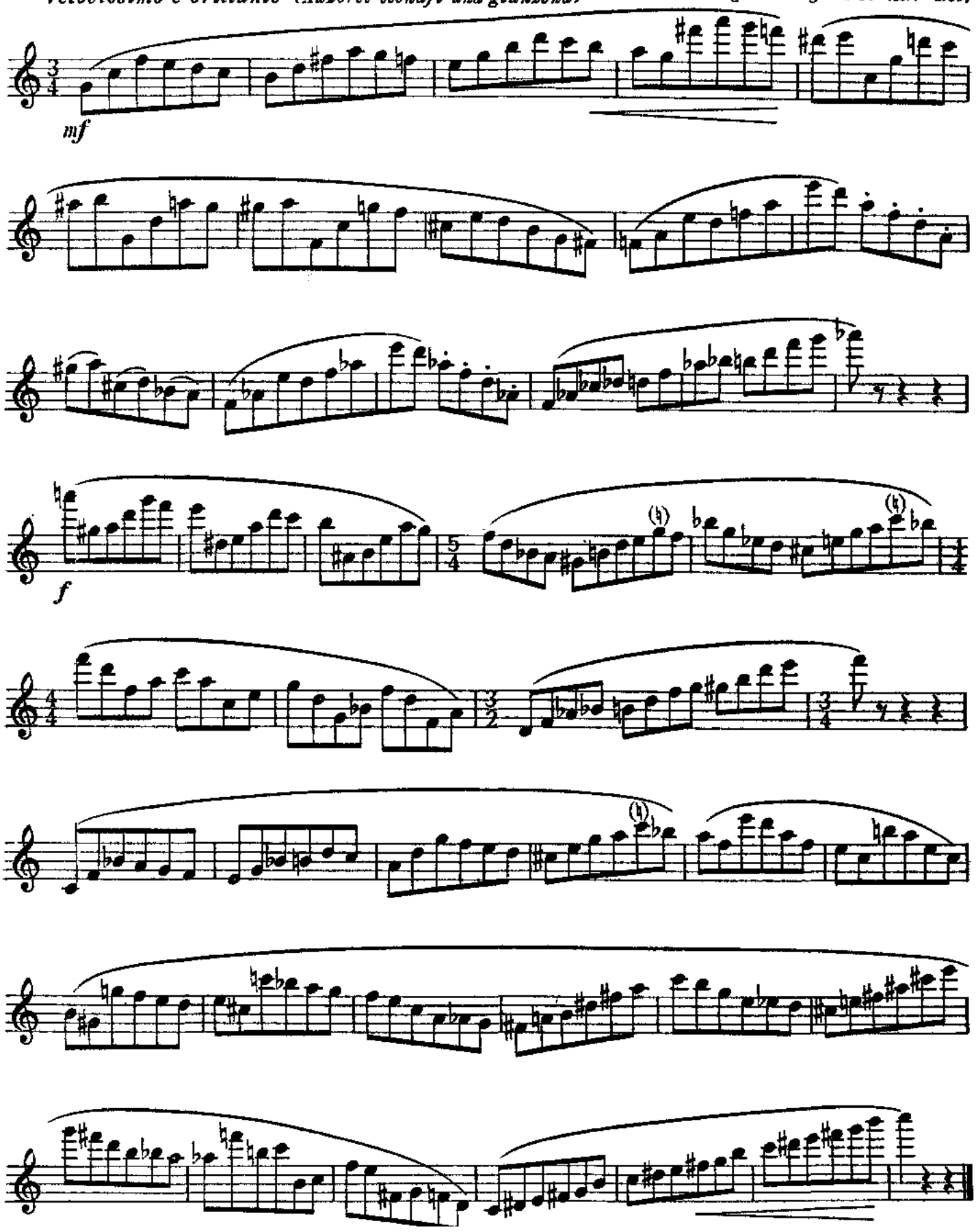


26

Caprice

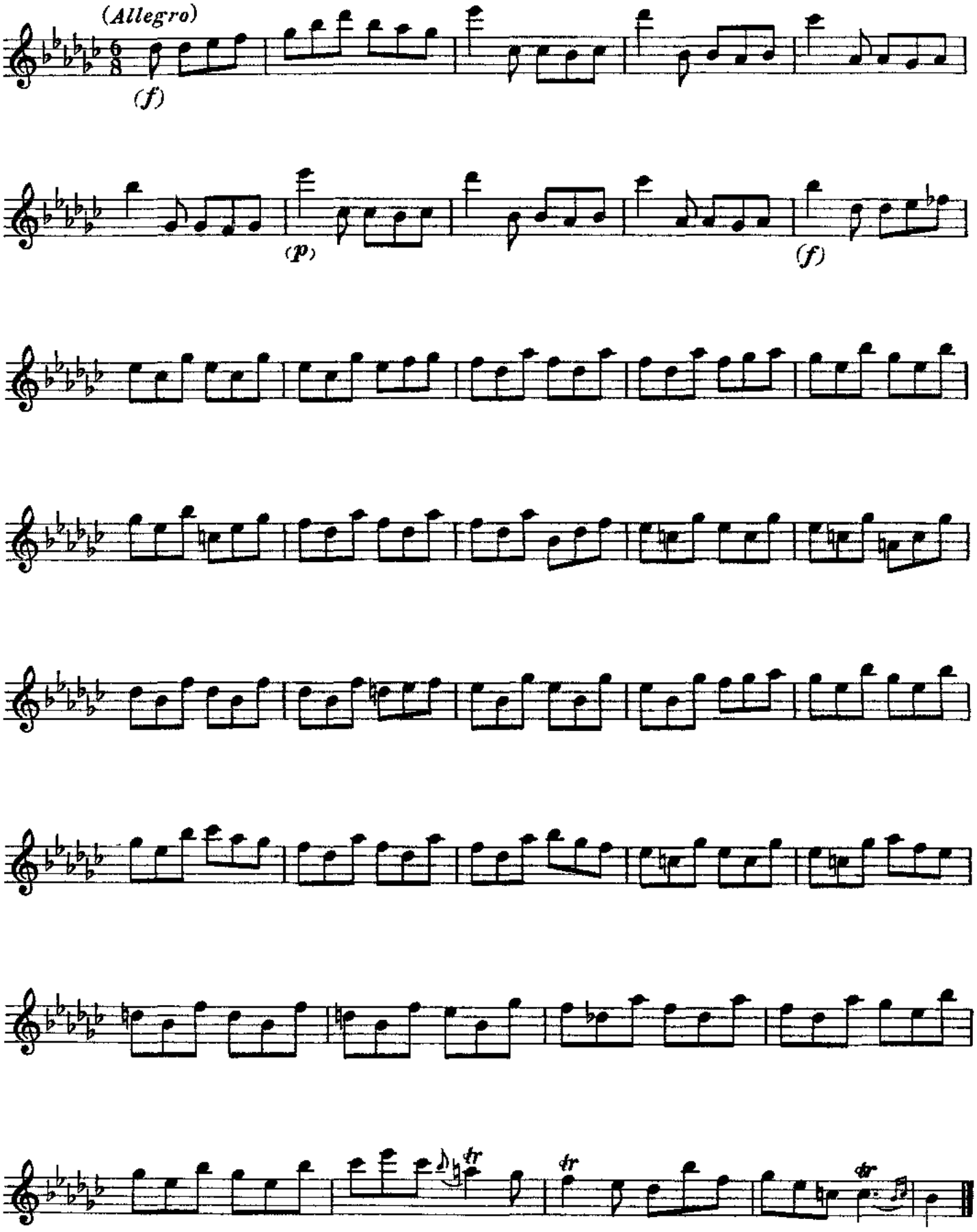
Velocissimo e brillante (Äußerst lebhaft und glänzend)

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)



27

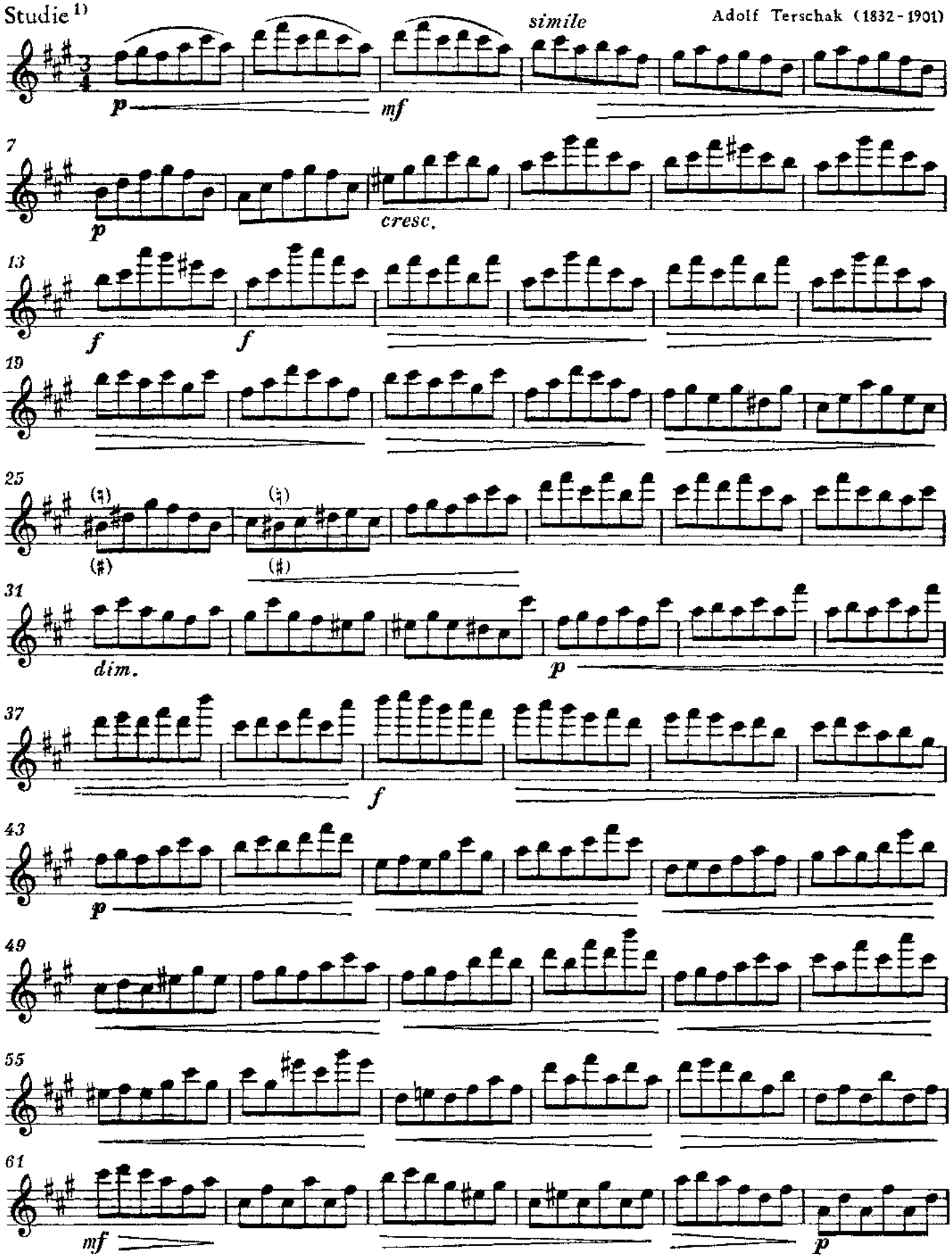
Quantz / Friedrich II.



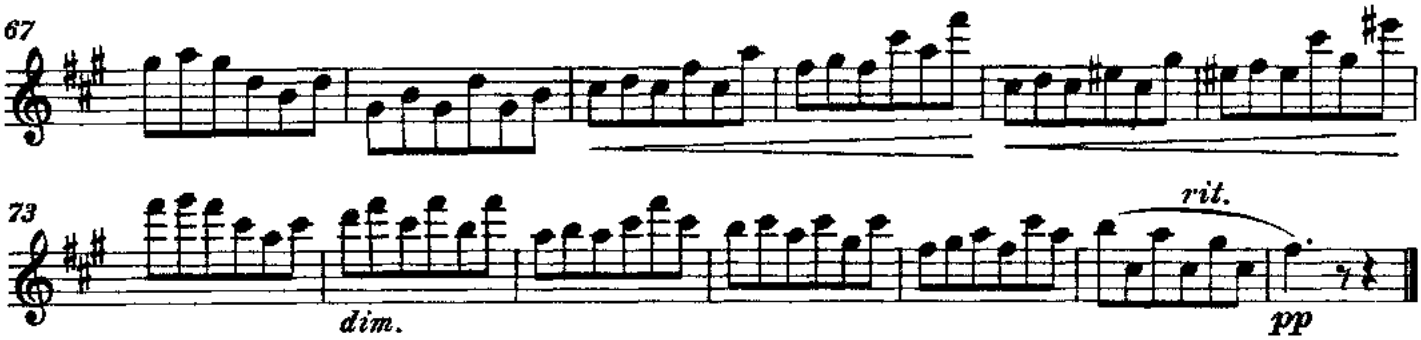
Originaltonart G-Dur: transponiere einen halben Ton höher

Studie [1]

Adolf Terschak (1832-1901)



[1] Die Studie wurde von C-Dur nach fis-Moll übertragen



Die für diese Studie angegebene Übweise soll nach Möglichkeit auch auf andere Etüden übertragen werden, um so nicht nur das Stoffmaterial weitgehend auszunutzen, sondern um die verschiedenen Aufgaben in tonlicher und technischer Hinsicht täglich zu üben.

Übe in langsamem Tempo:

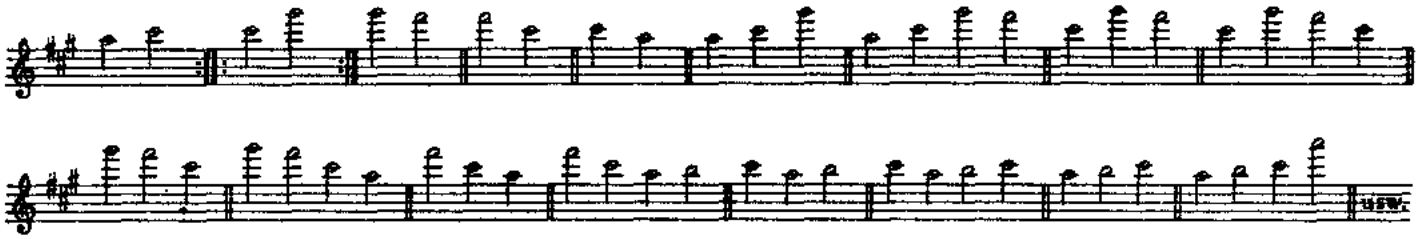
1. jeden Ton mit klangvollem Zwerchfellstoß (he);
2. mit Zwerchfell und Artikulation der Silben tö oder dö.
3. Übe als Tonstudie in halben oder ganzen Noten,

a) in einem bestimmten Stärkegrad, ohne und mit Vibrato,

b) mit

c) die einzelnen Töne *fp*, *f*, *p* u. ä.

d) legato oder staccato in nach und nach schnellerem Tempo, wie hier als Beispiel Takt 12 und 13 angeführt ist:



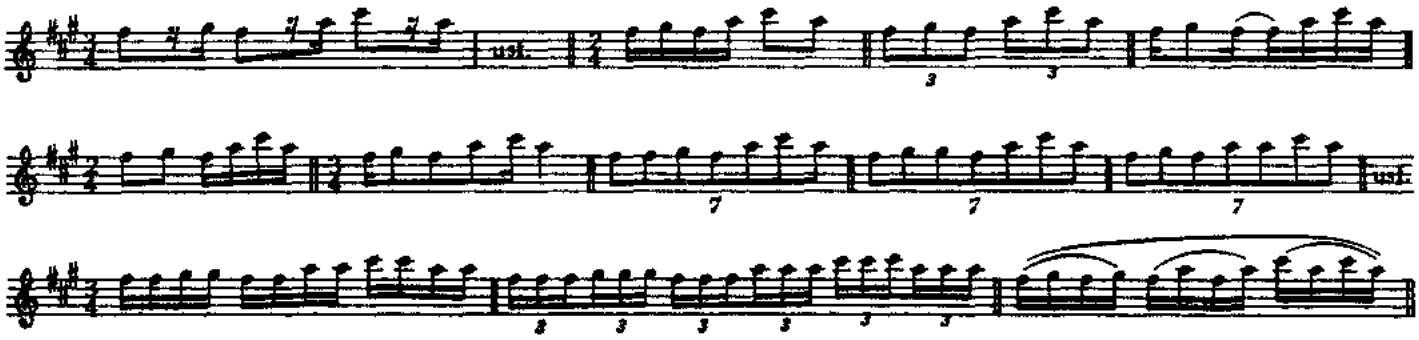
4. Spiele die Etüde:

a) mit Betonung der 1. 3. 5. (usf.) Note,

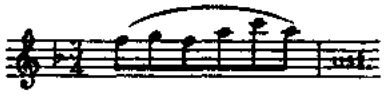
b) mit besonderer Betonung der ersten, bzw. bei der ersten und weniger der dritten Note,

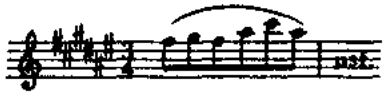
c) spiele die Etüde, wie sie notiert ist, und beachte außer den rhythmischen die melodischen Akzente.

5. Rhythmisiere die Studie, z. B.



6. Binde und stoße verschiedene Gruppen von Tönen.

7. Übe diese Etüde in F-Dur:  (Takt 25 26♮)

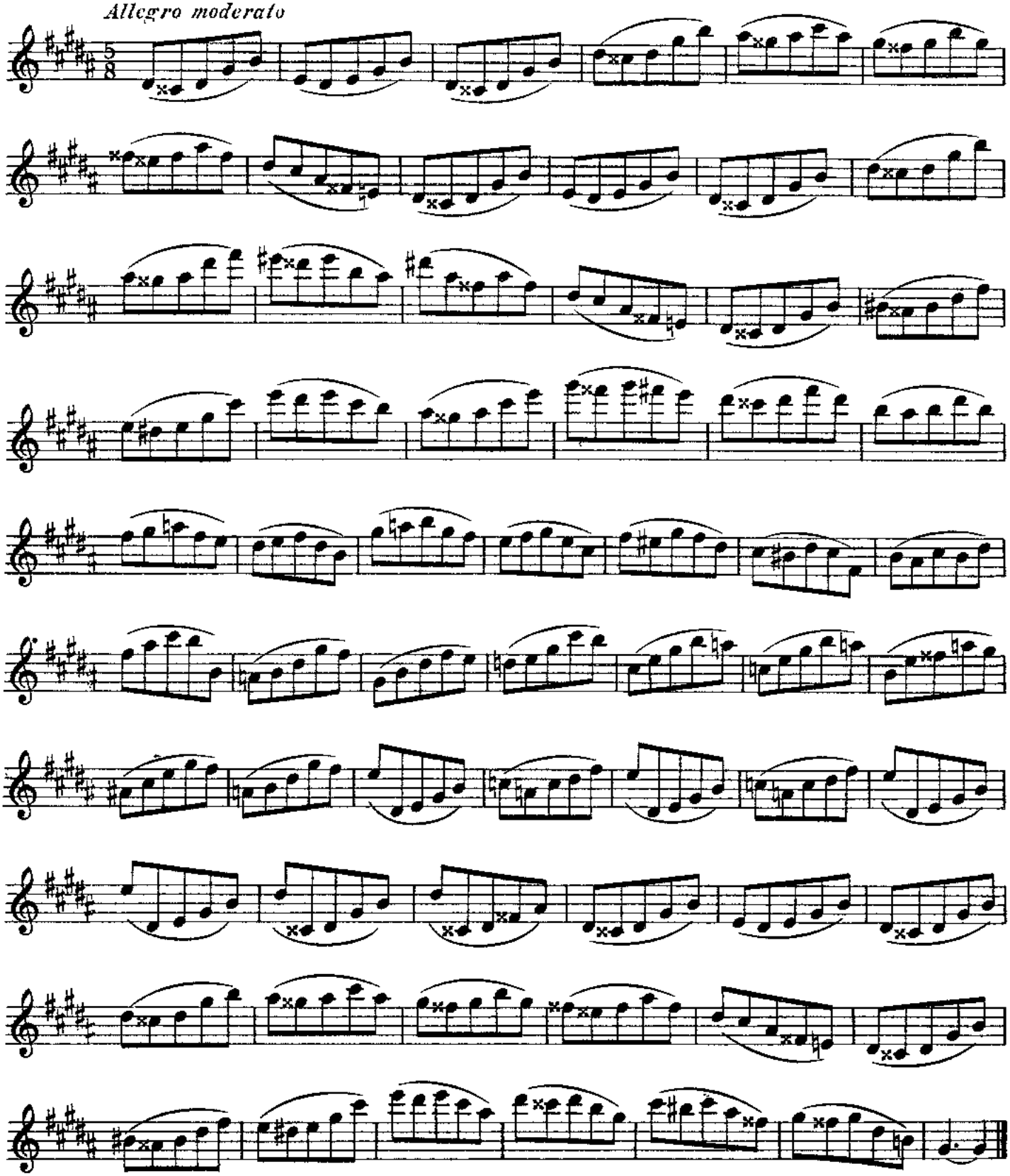
und Fis-Dur:  (Takt 25 26♯)

8. Spiele jeden geeigneten Text 8va.
9. Verwandle diese Studie durch kurzes, klingendes Staccato in ein Grazioso; spiele non legato ein barockes Allegro; ironisiere durch Staccatissimo.

29

N. Platonow

Allegro moderato

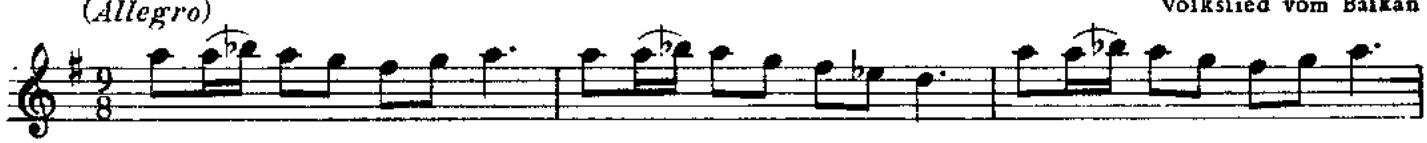


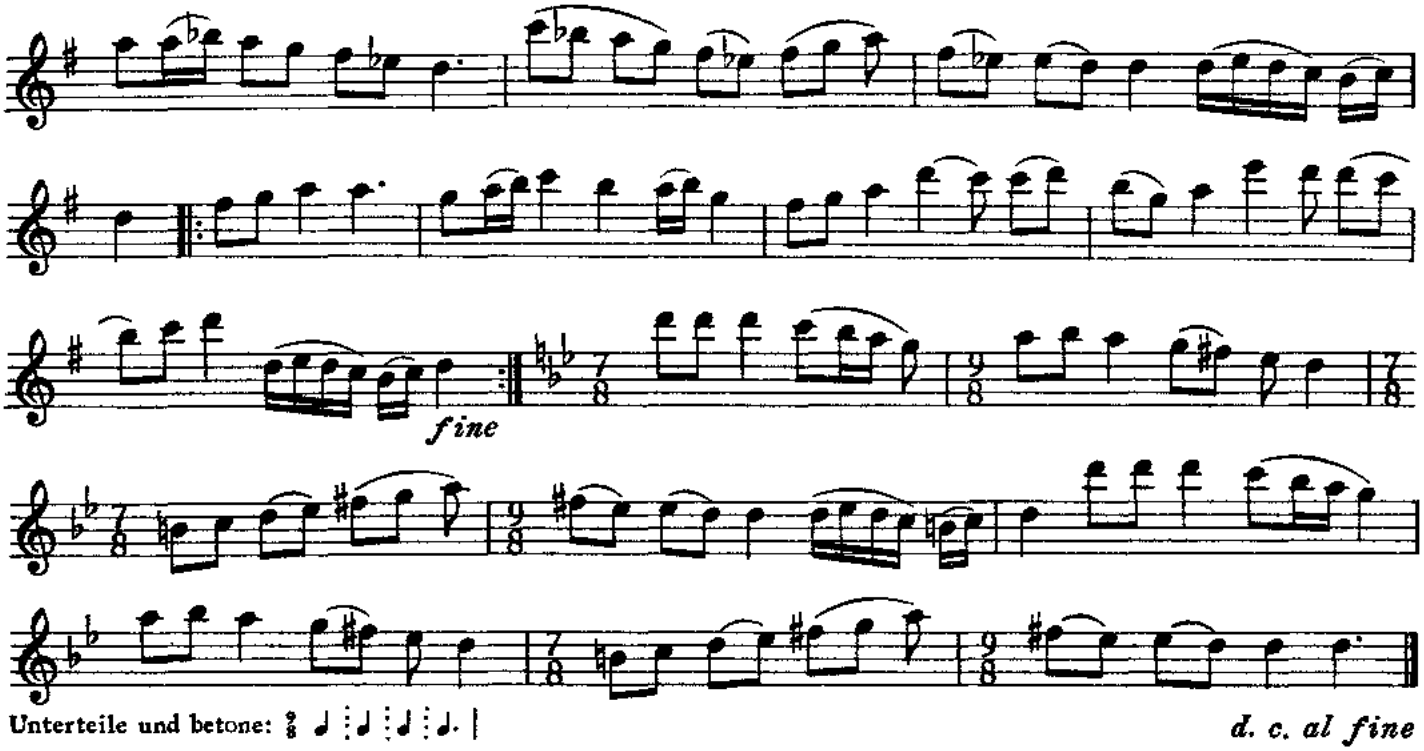
Um gleichwertige Achtel zu erreichen, denke man sich den dritten Ton jeder Quintole als Auftakt:

30

(Allegro)

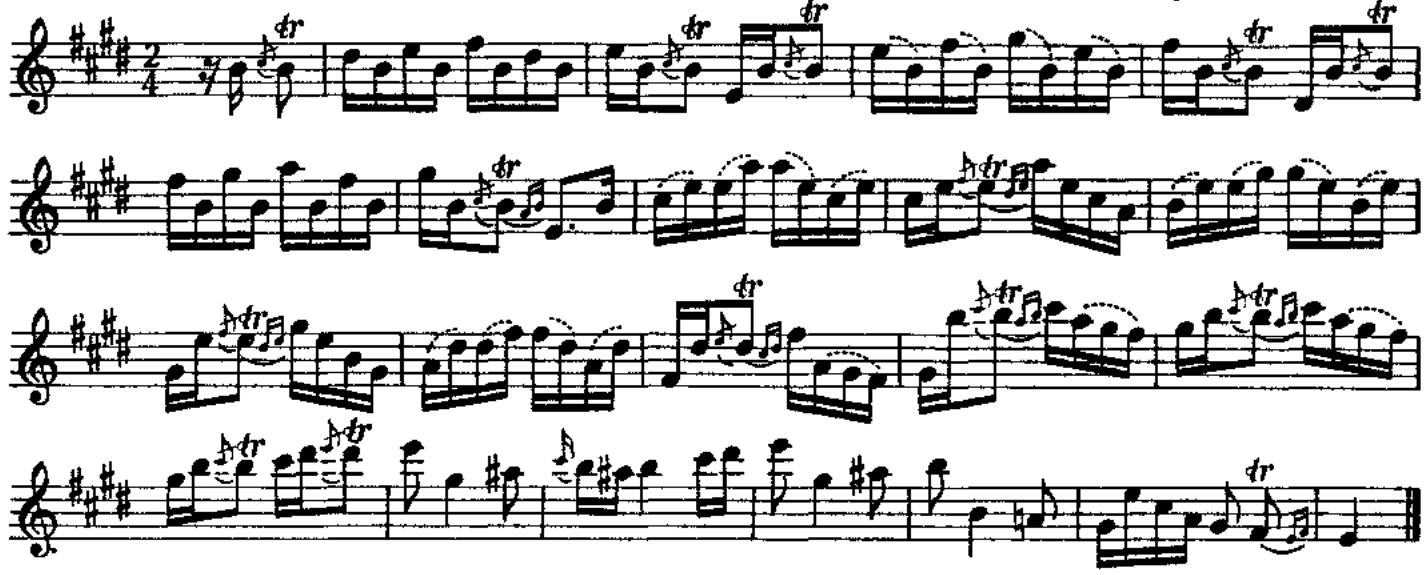
Volkslied vom Balkan





31

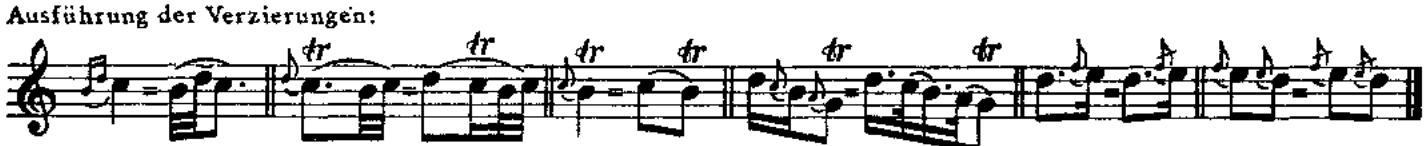
Quantz / Friedrich II.



Das folgende Adagio, S. 30, von Johann Joachim Quantz aus dem „Versuch einer Anweisung die Flûte traversière zu spielen" (1752) ist ein Musterbeispiel eines diminuierten Adagios im sog. „galanten" Stil. Die dynamischen Angaben stammen von Quantz und wurden vom Herausgeber in die uns geläufigen Zeichen übertragen.
Das Beispiel zeigt uns, mit welcher Lebendigkeit der Solospieler zu Quantz' Zeit wie schon in der barocken Musizierpraxis die motivischen Details belebte und „Licht und Schatten" durch sie ausdrückte. Der Flötist findet in diesem Adagio eine ausgezeichnete Übung, der allerdings vorbereitende Tonstudien vorausgehen müssen, „um sich im Spielen also gleichergestalt sich des verlierenden Piano, und der wachsenden Stärke des Tones als der Zwischenfarben (+mezze tinte) zu bedienen, weil diese Mannigfaltigkeit, zum guten Vortrage in der Musik, unentbehrlich ist" (Quantz).
Dieses Adagio sollte oft in den Übungsstoff eingefügt werden, um so das Gefühl für die Dynamik und Betonung dieser Musik zu festigen.

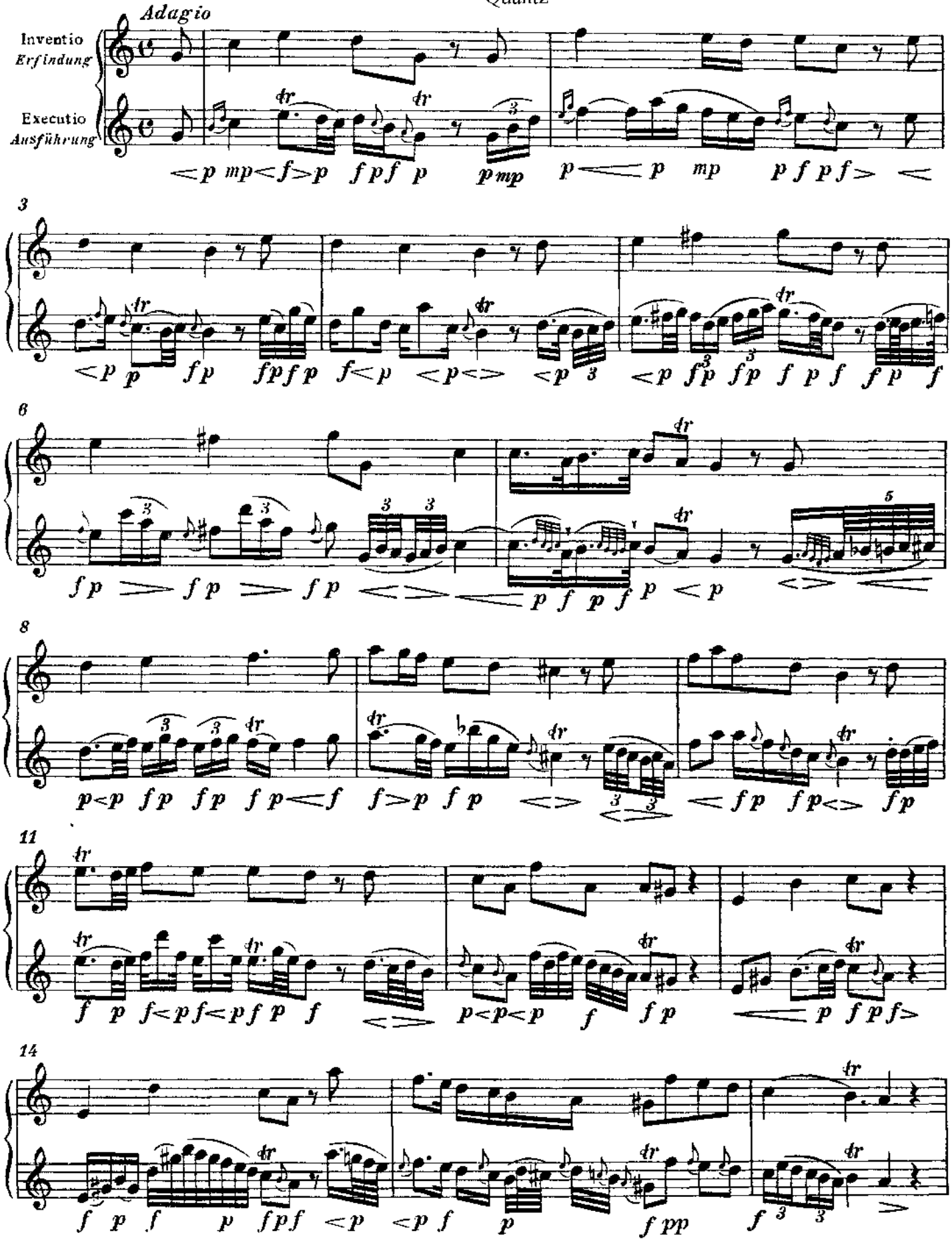
+ Mittelklang

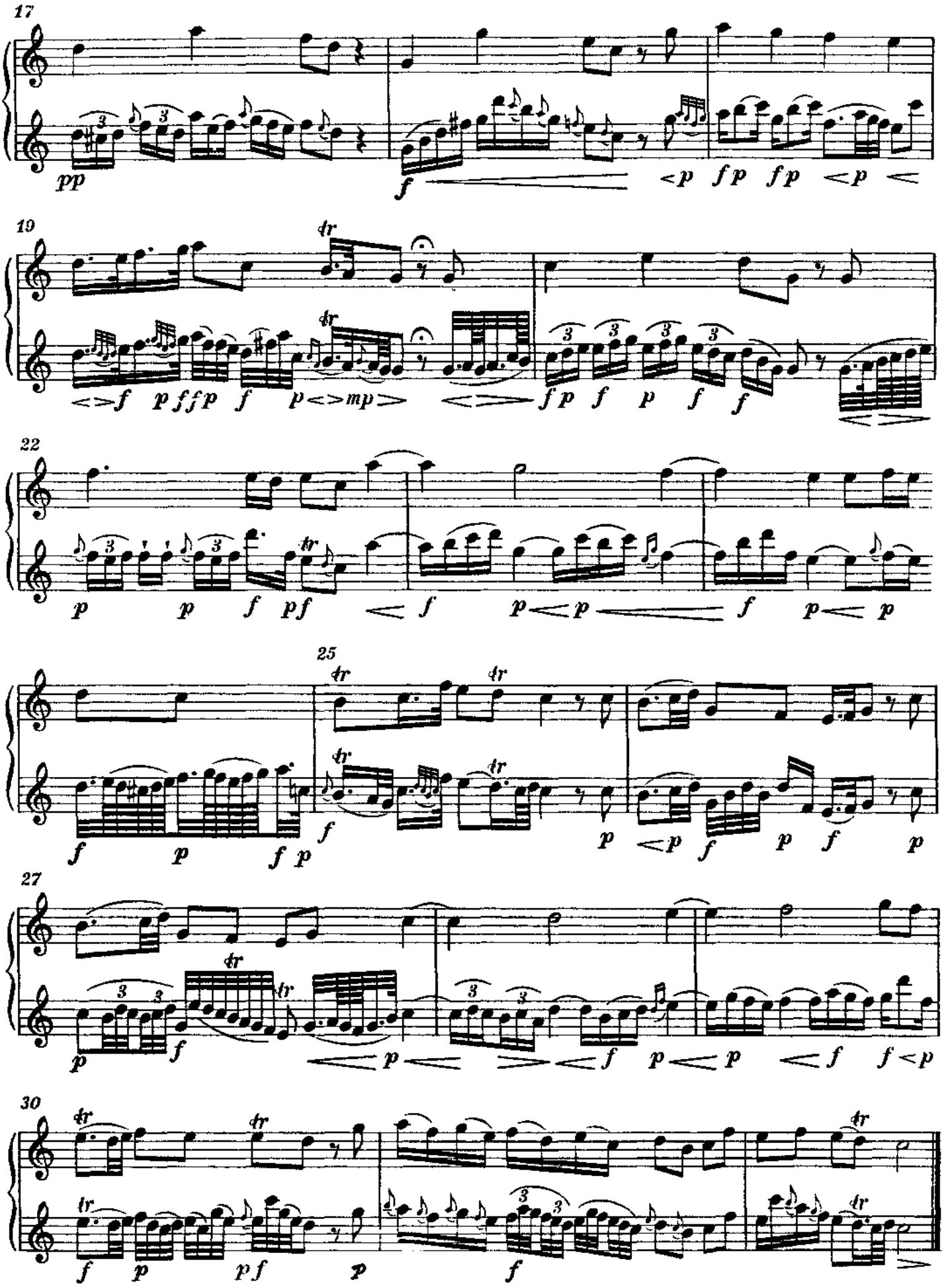
Ausführung der Verzierungen:



z. B. Takt 1, 2, 3, 15; 3, 15, = 3, 6, 9 1, 2, 10. 15 = „durchgehende" Vorschläge
„anschlagende" Vorschläge

32
Quantz

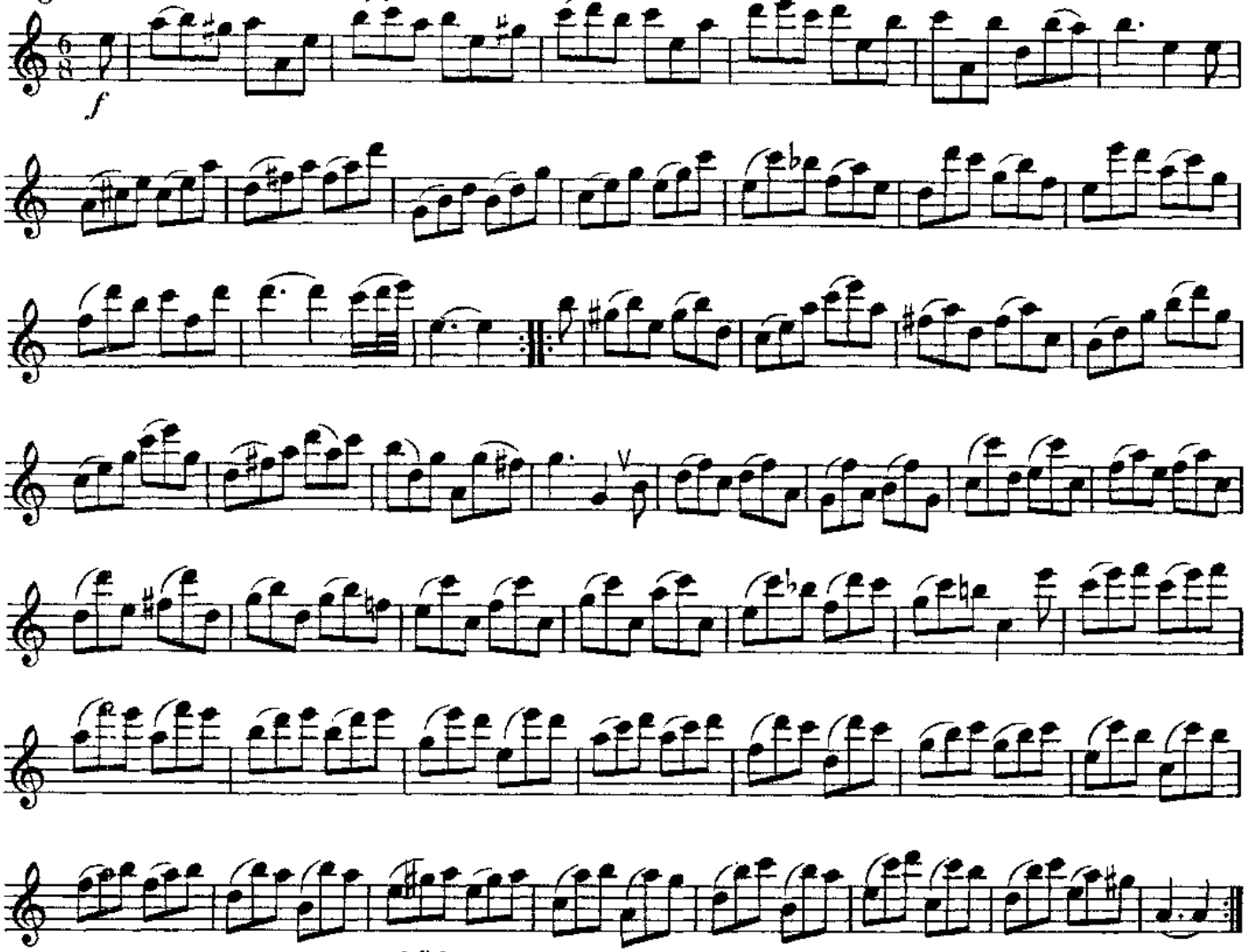



17
19
22
25
27
30

33

Giga

Meister des 18. Jahrhunderts



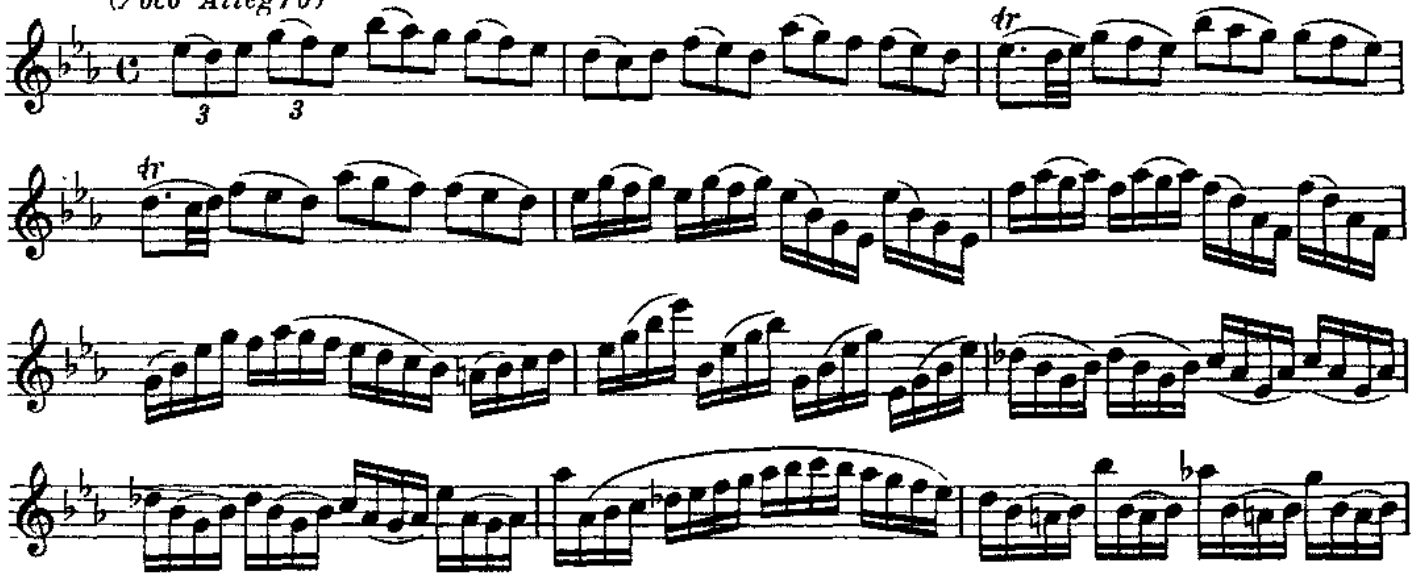
Studiere diese Giga auswendig; übe:

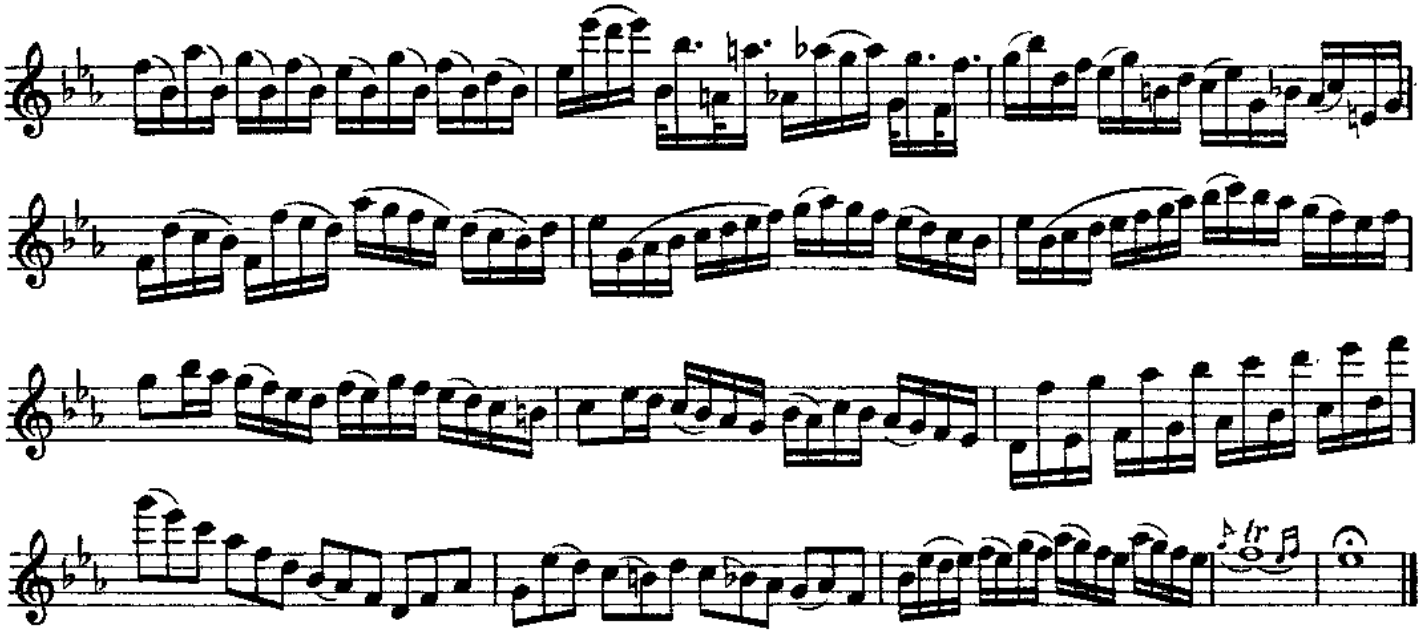
34

Studie

(*Poco Allegro*)

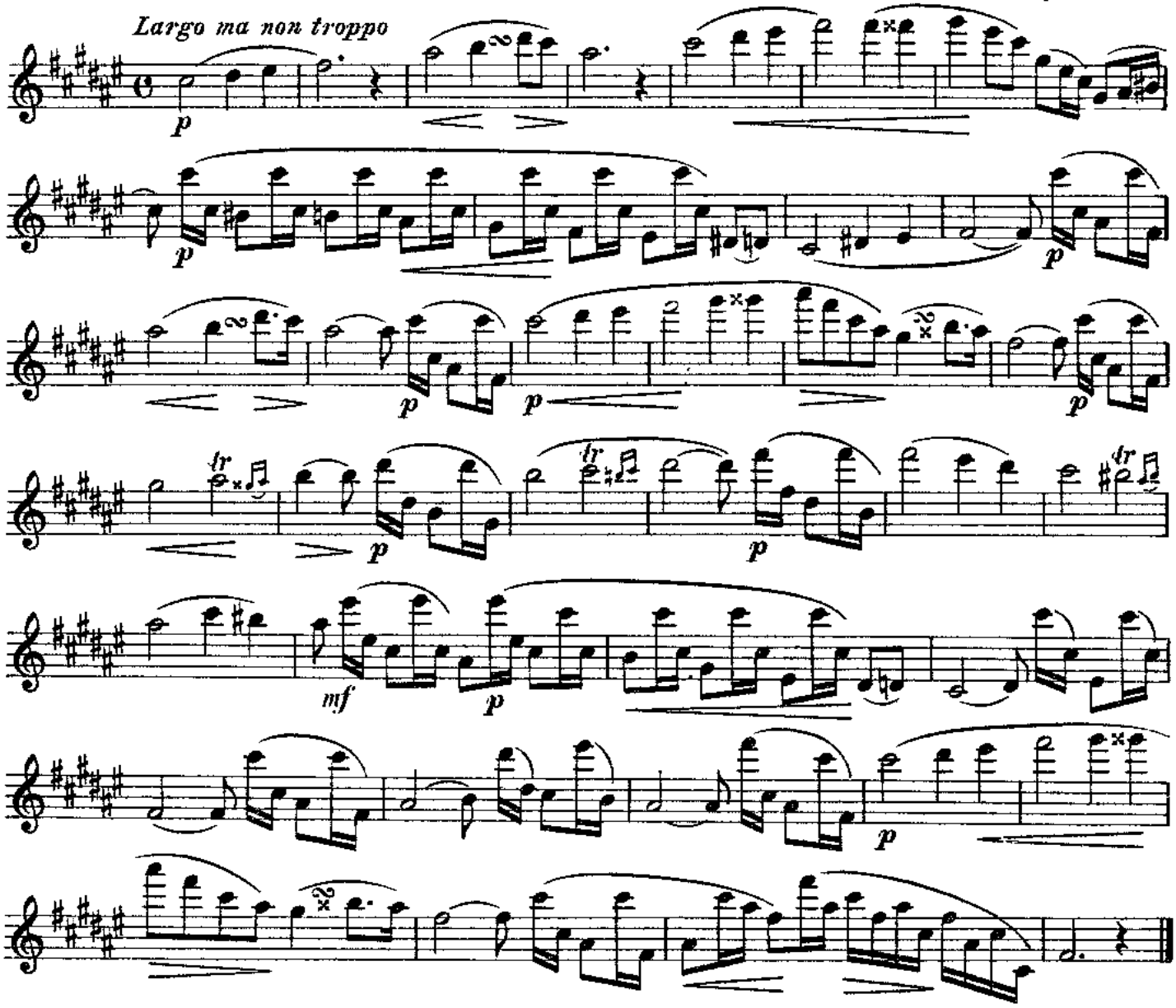
Antoine Hugot / Johann G. Wunderlich





35

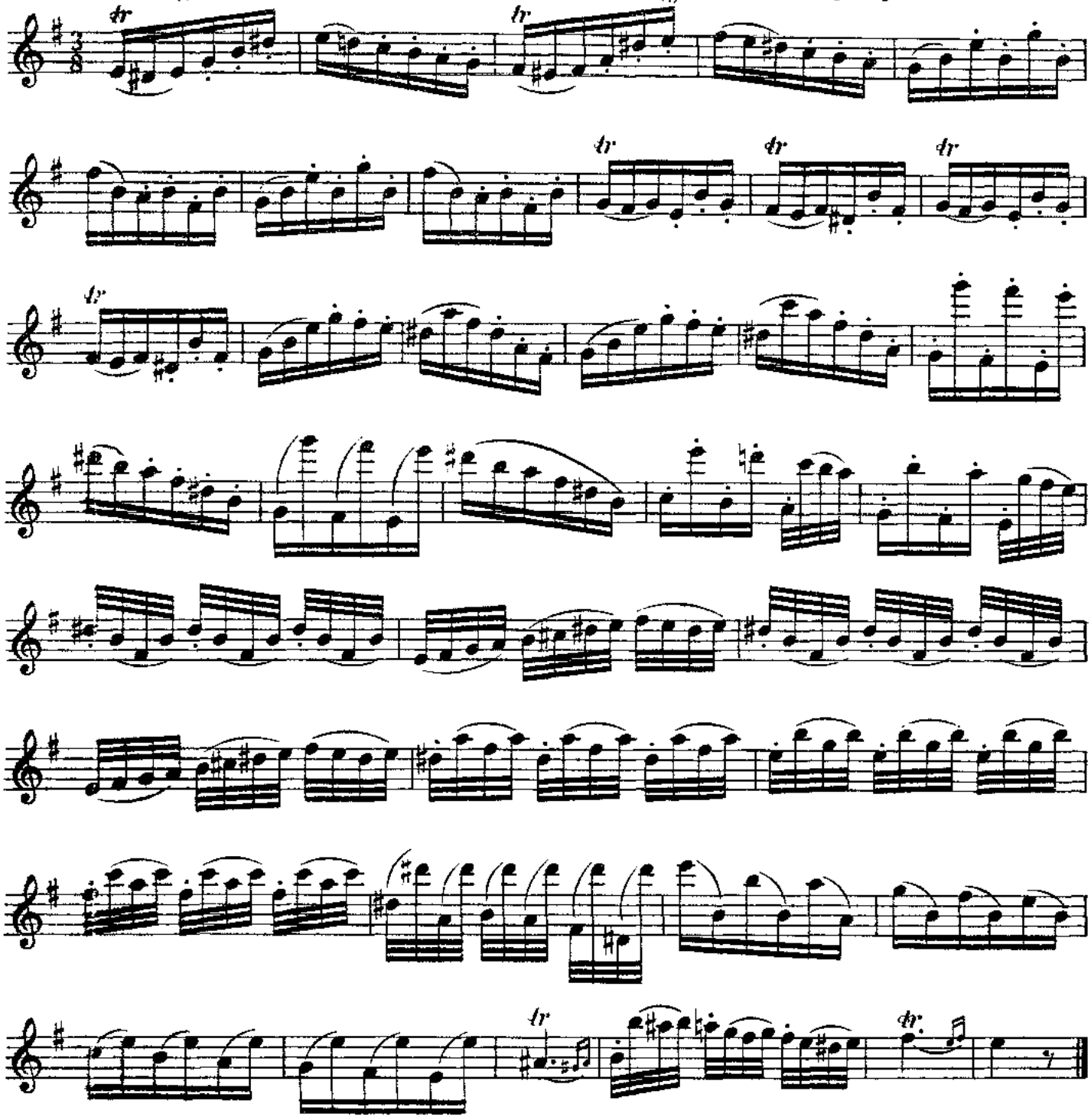
Caspar Kummer



36

(Poco Allegro)

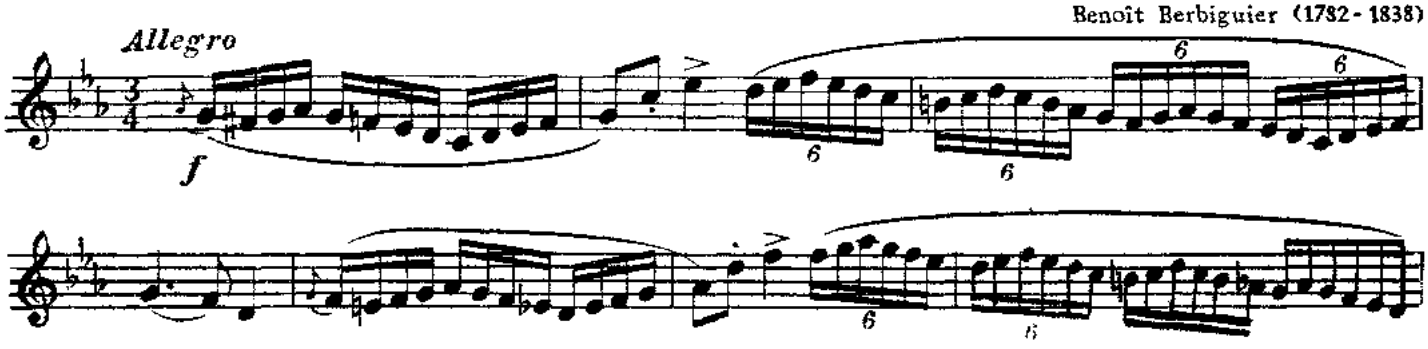
Antoine Hugot / Johann G. Wunderlich

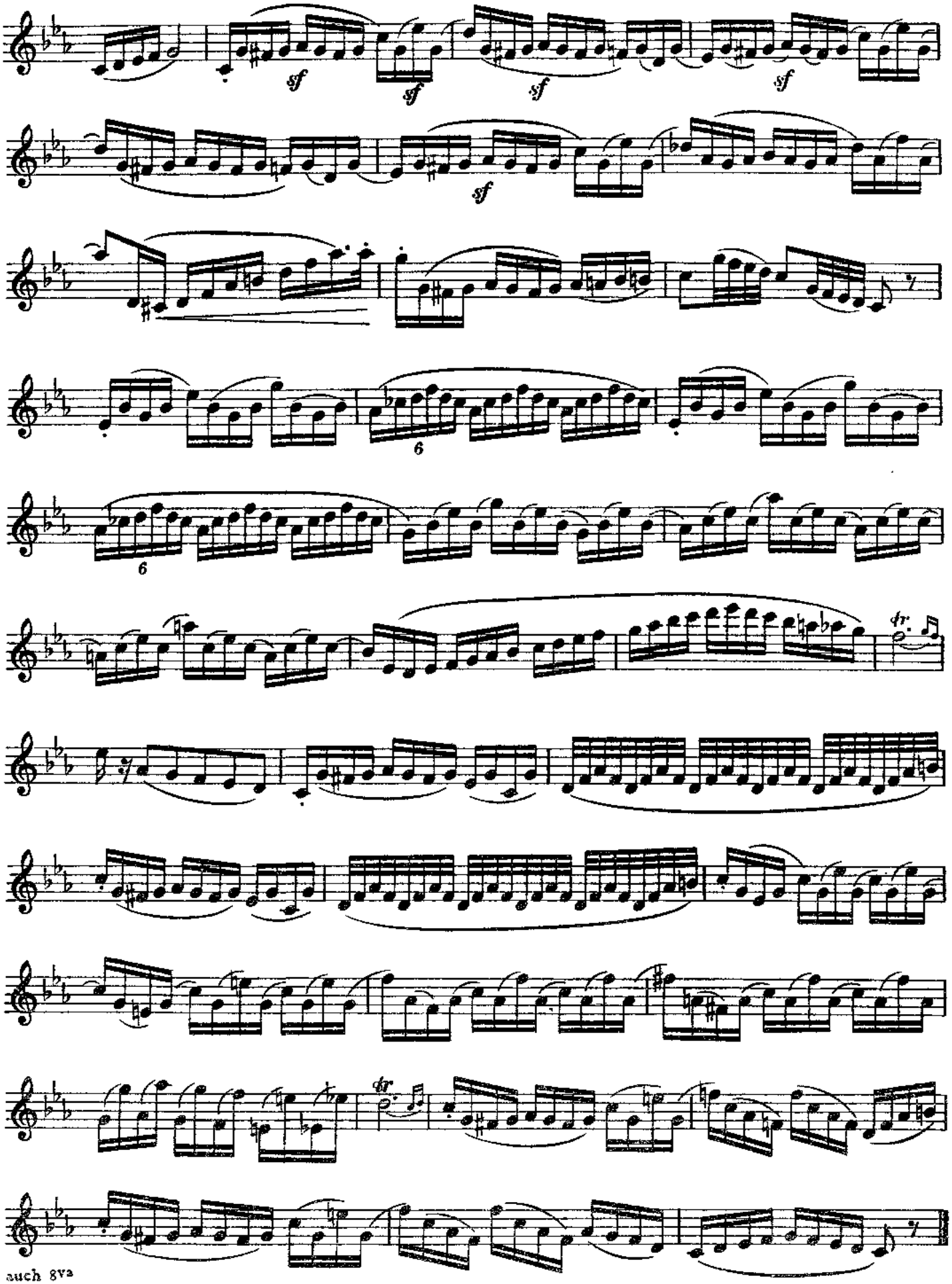


37

Benoît Berbiguier (1782 - 1838)

Allegro





auch 8va

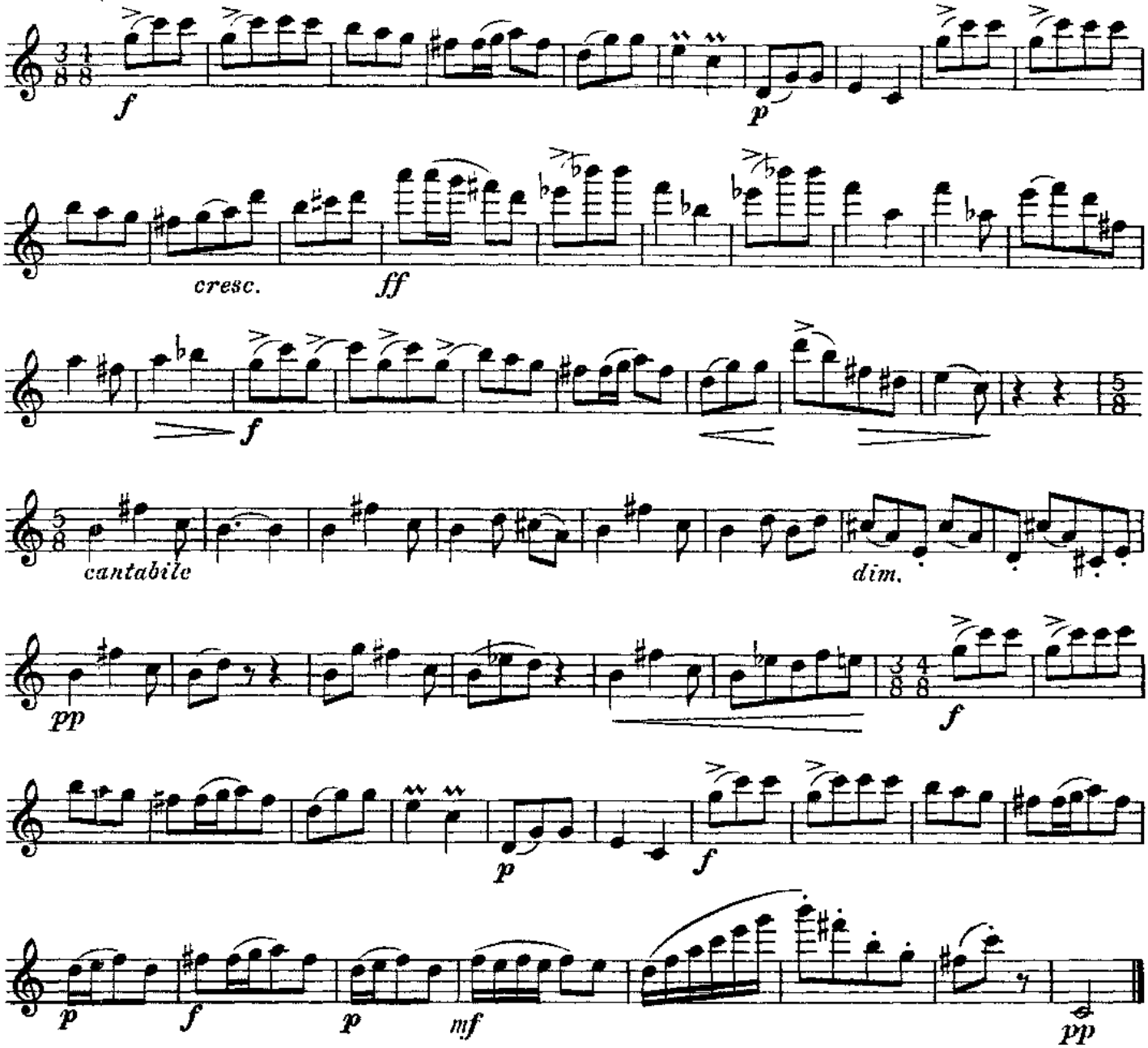
Originaltonart d-Moll

Scherzo

38

Allegro (schnelle ♩., ♪=♪)

Günter Kochan

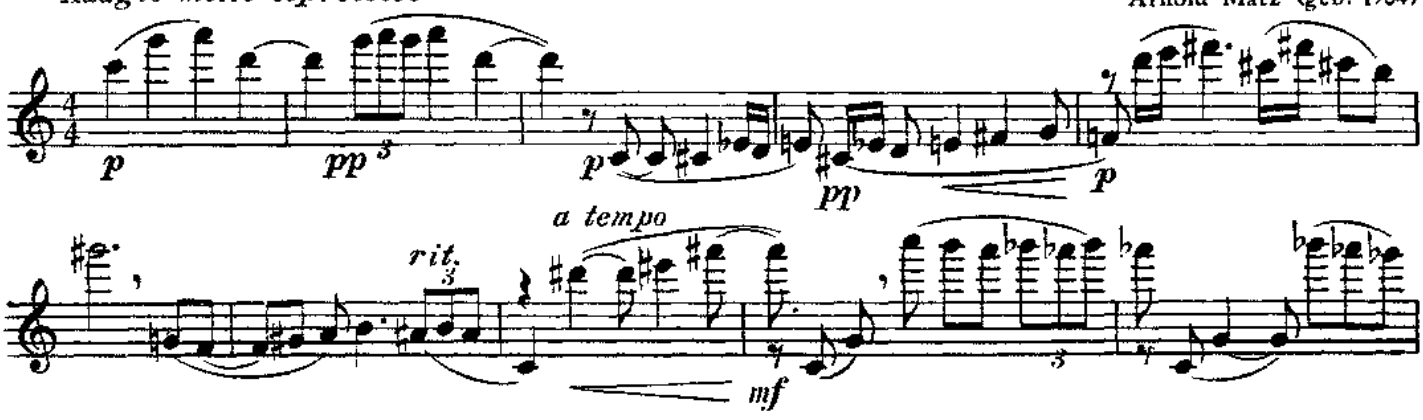


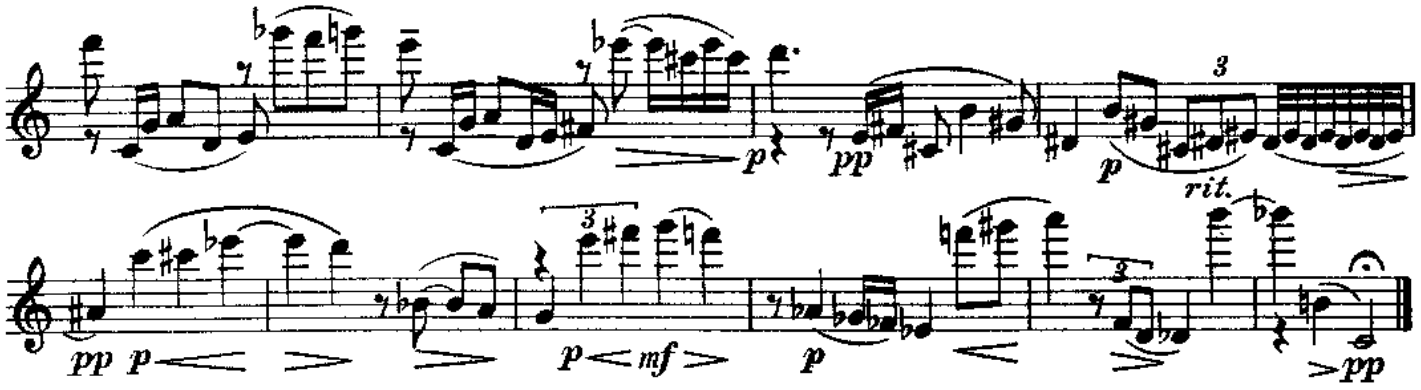
Studiere das Scherzo auswendig

39

Adagio molto espressivo

Arnold Matz (geb. 1904)



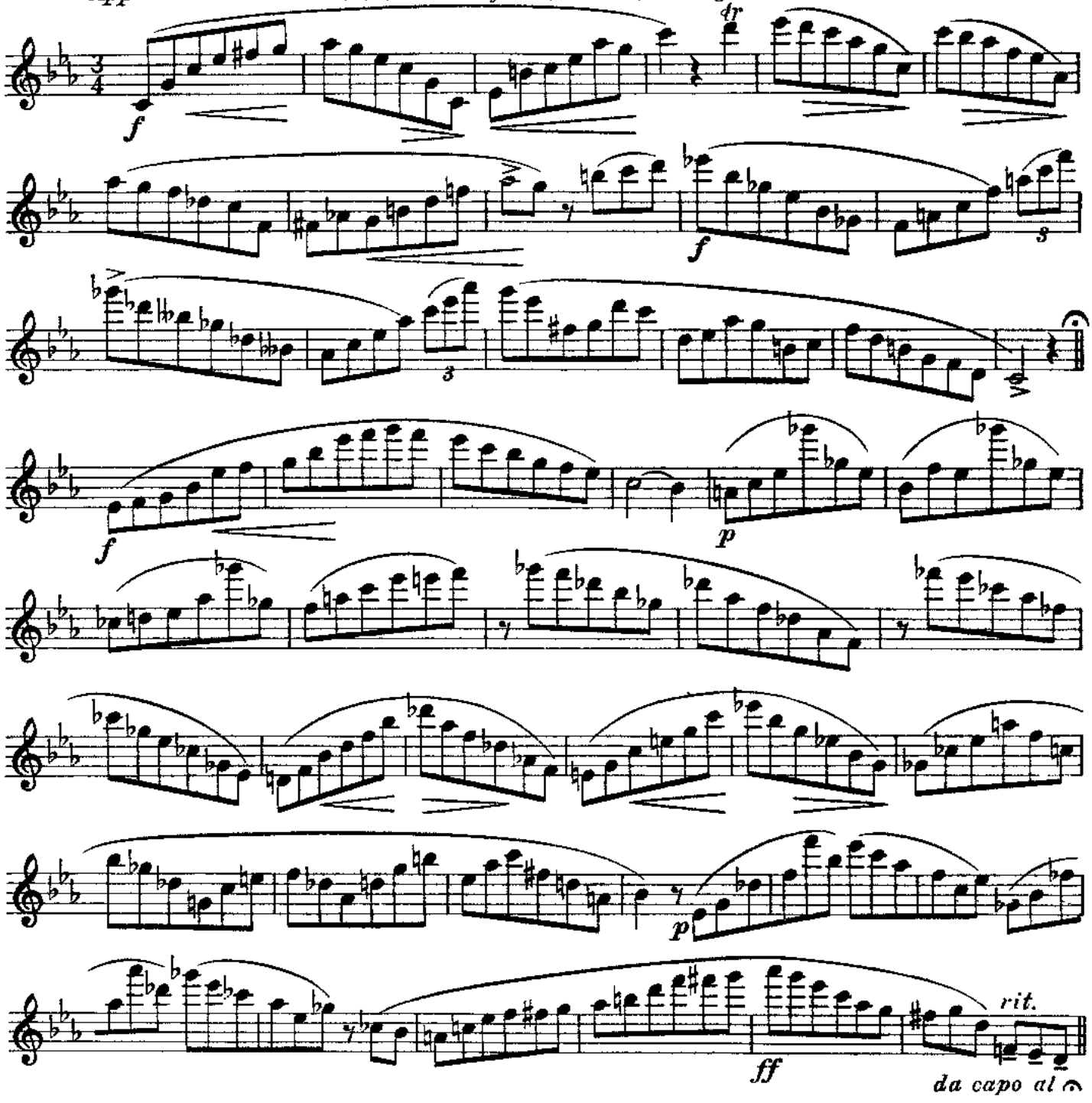


Caprice

40

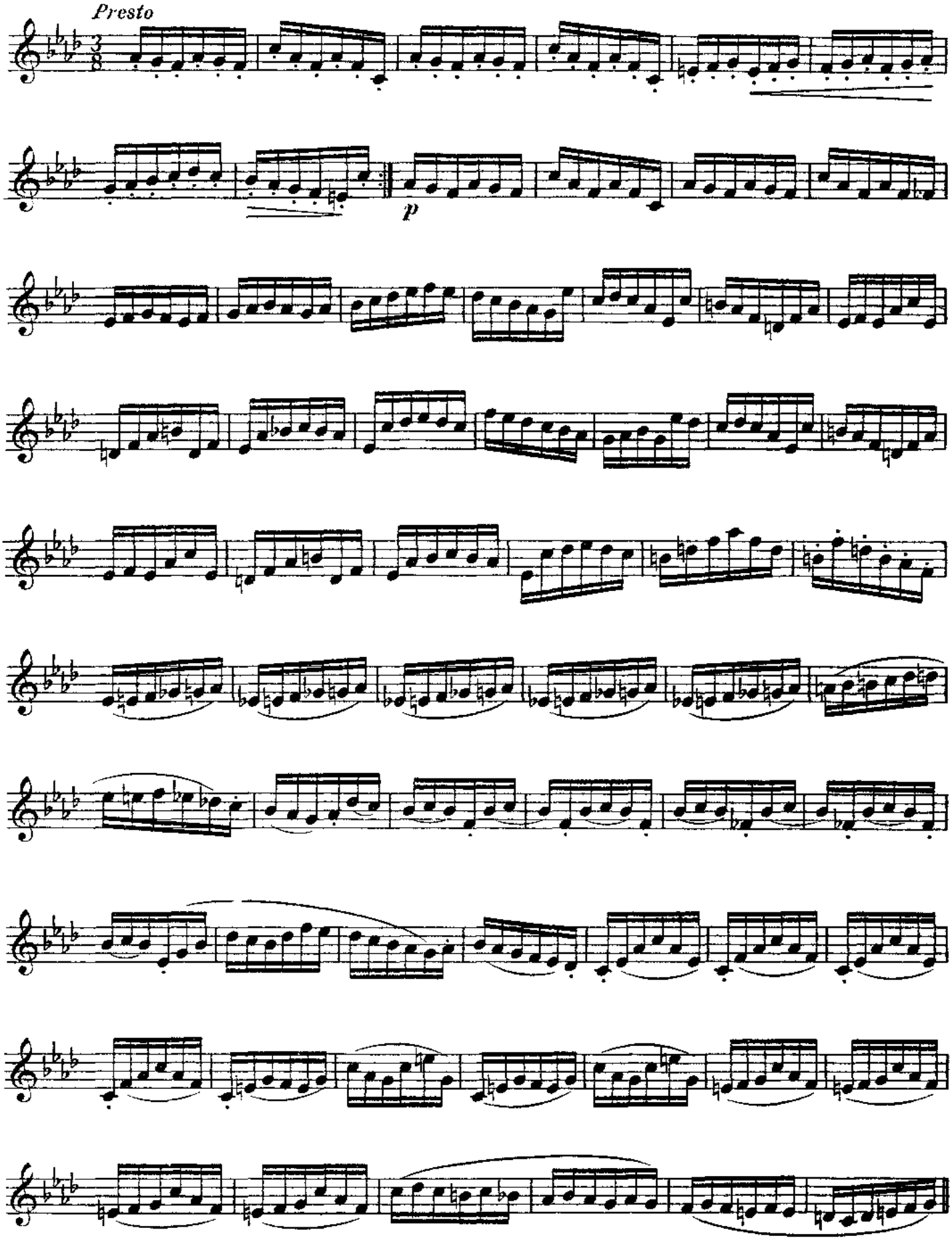
Sigfrid Karg - Elert

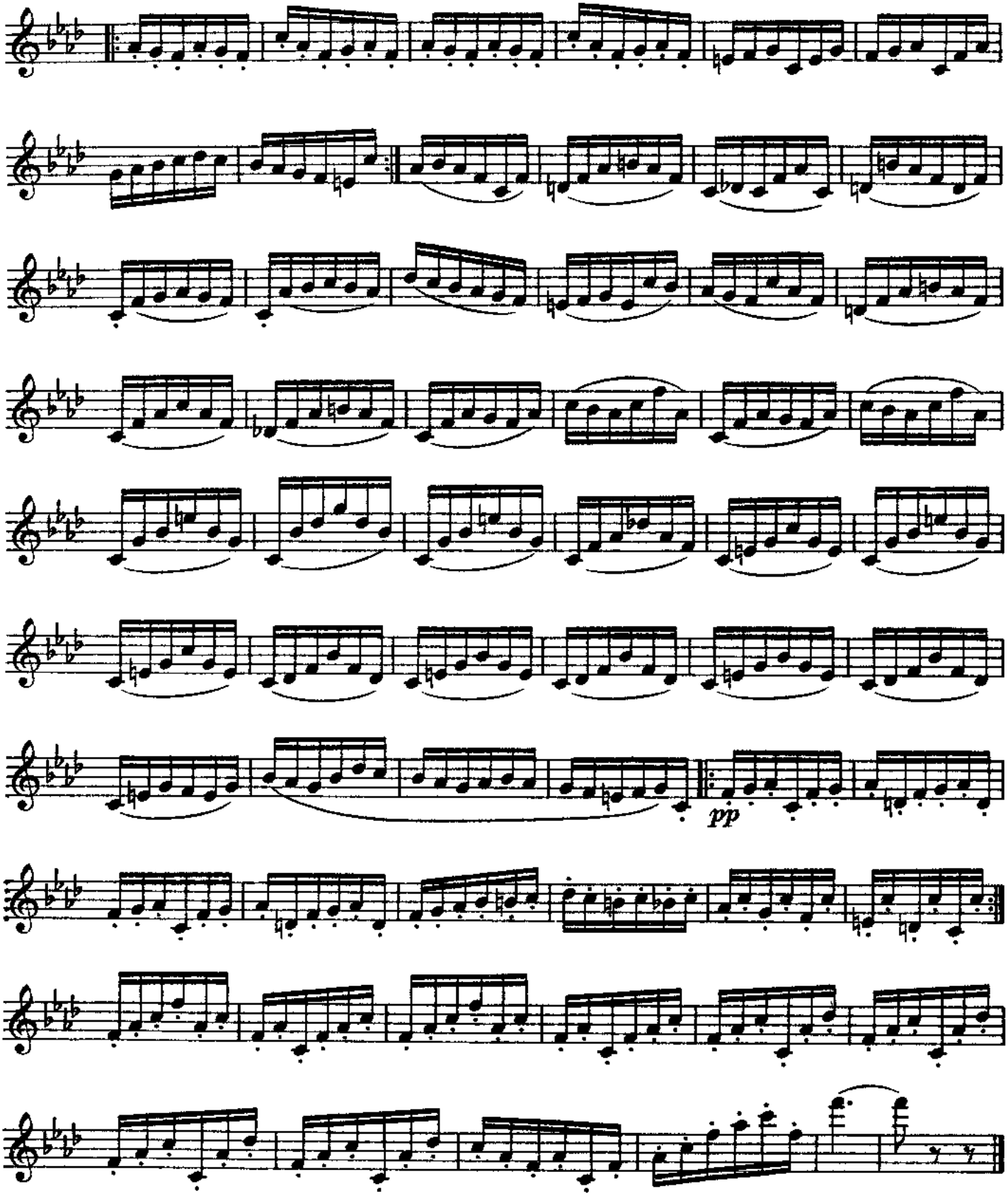
Appassionato e stretto (♩.) *(Leidenschaftlich, treibend, rasche ganze Takte)*



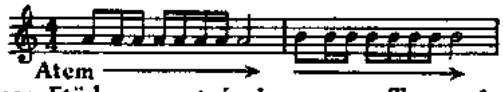
41

Theobald Böhm (1794 - 1881)





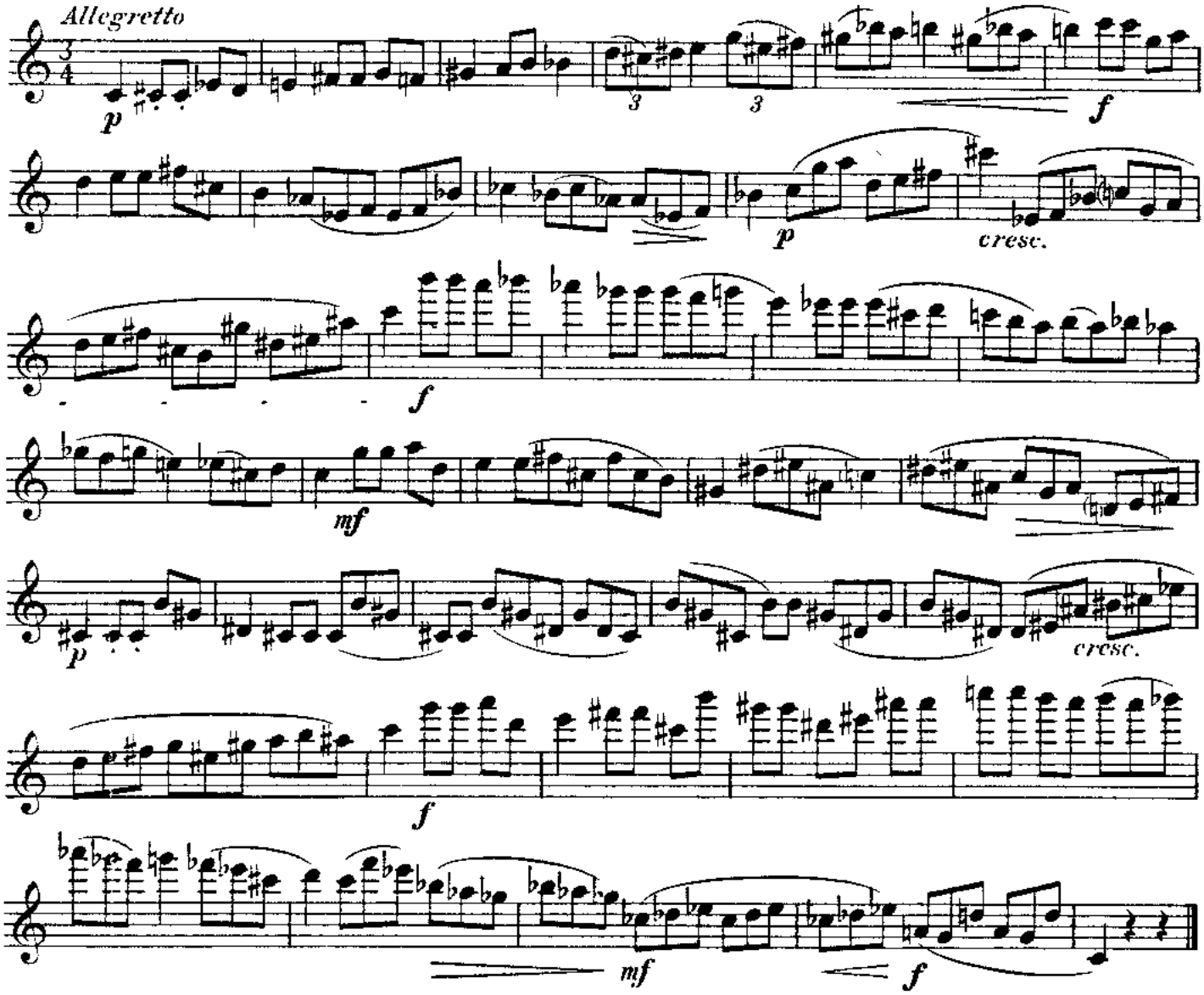
Um ein rundes, klingendes Staccato, besonders in der tiefen Lage zu erreichen, führe man den Atem wie bei einem ausgehaltenen Ton, den man durch erneute Anstöße unterteilt.
Merke: Bleibe mit der Luft am Ton!

Vorstudie  **usw.**

Arbeite diese Etüde vorerst in langsamem Tempo legato, dann portato, non legato und staccato. Die anderen Stärkegrade sind aus dem *piano* zu entwickeln. 8va!

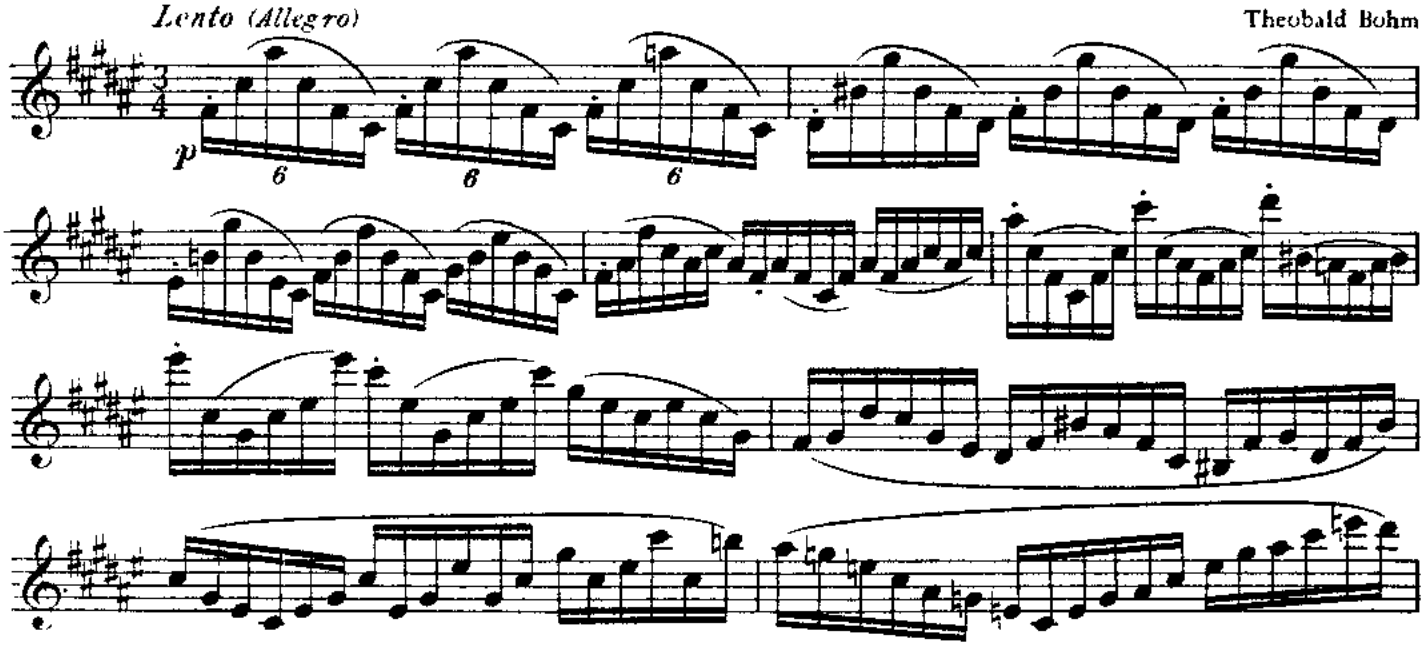
42

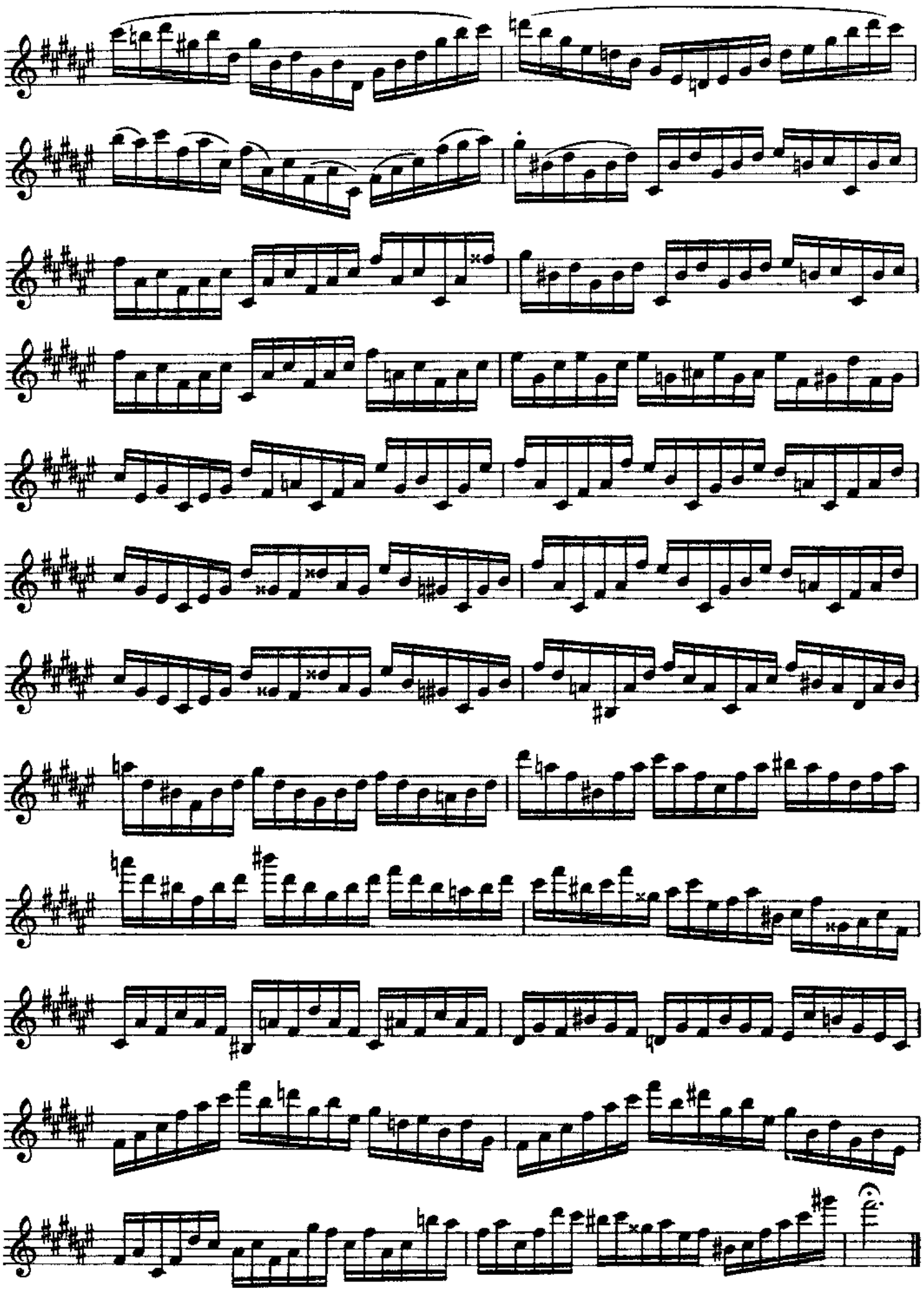
Arnold Matz



43

Theobald Böhm



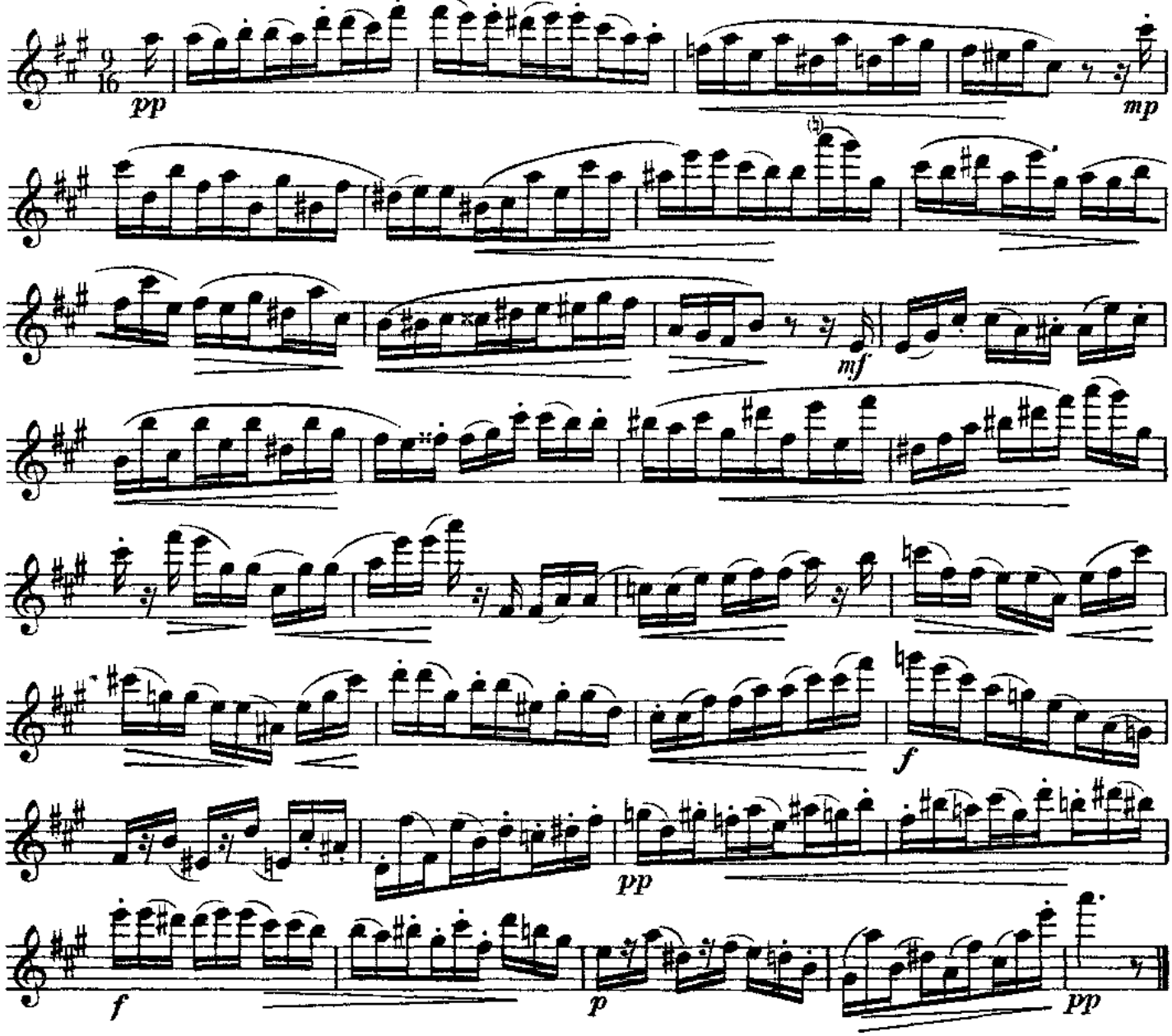


44

Caprice

Leggero e veloce (Locker und geschwind)

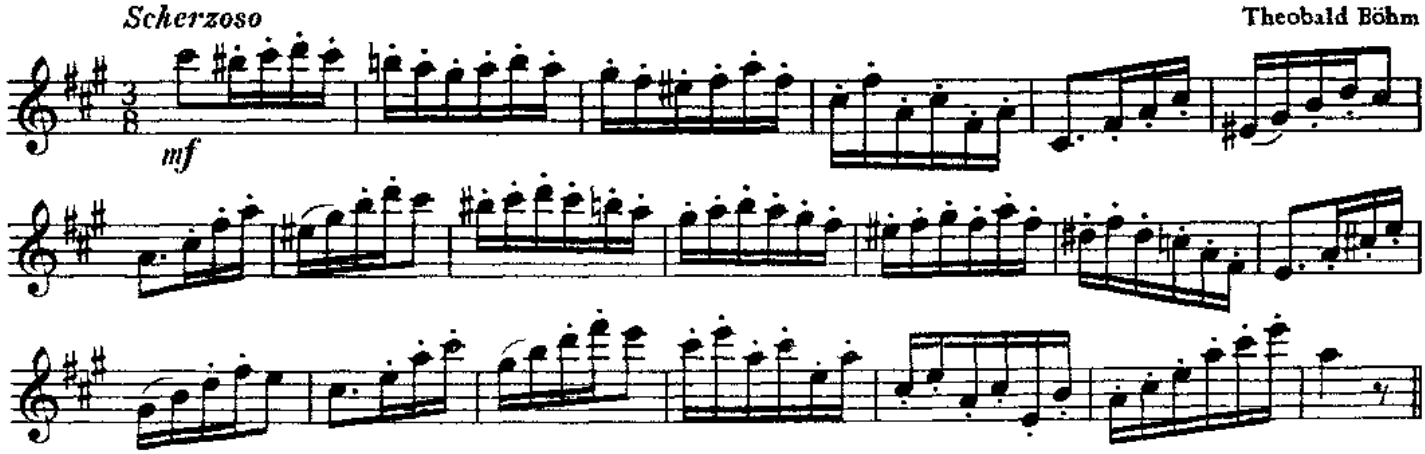
Sigfrid Karg-Elert

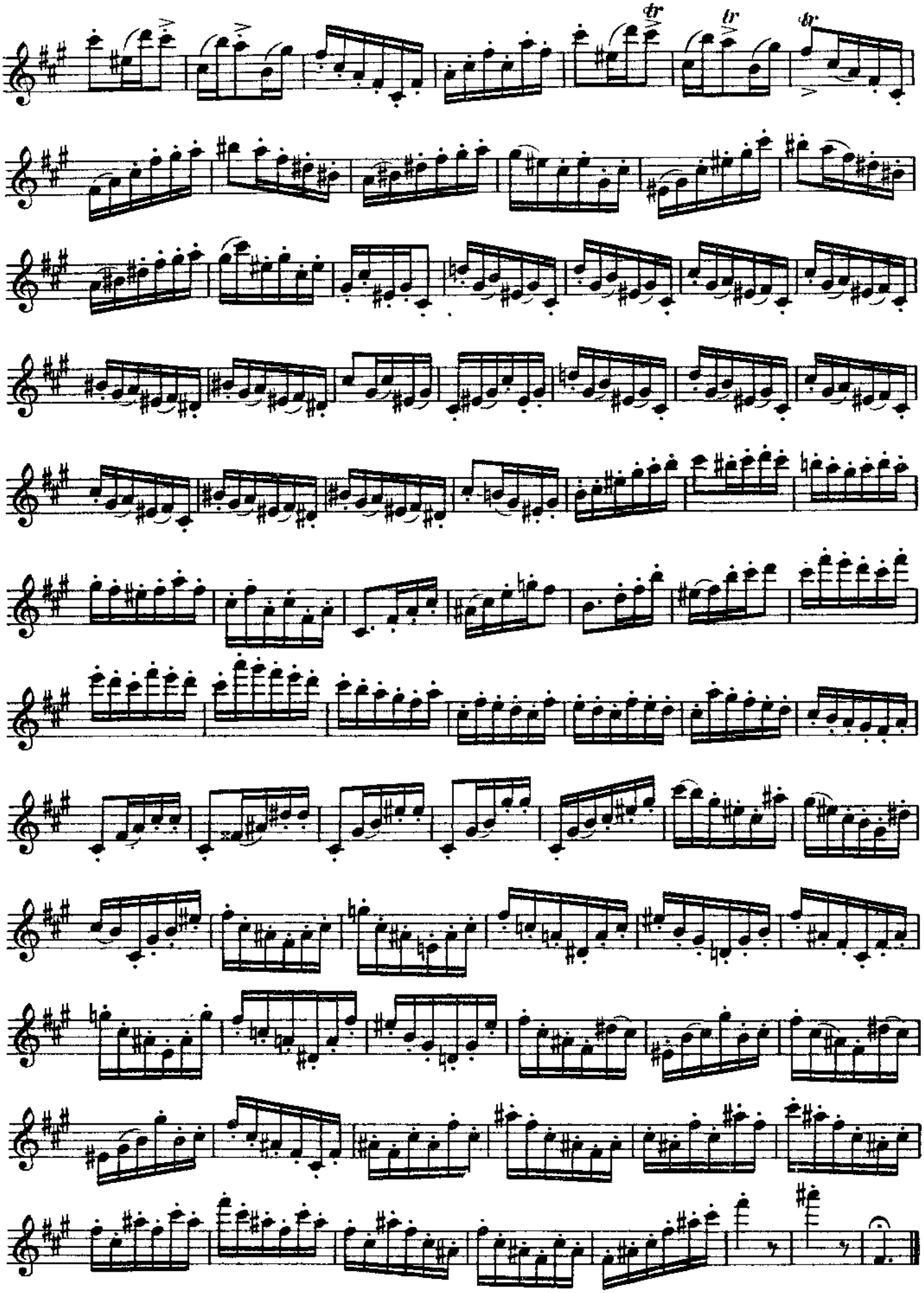


45

Scherzoso

Theobald Böhm

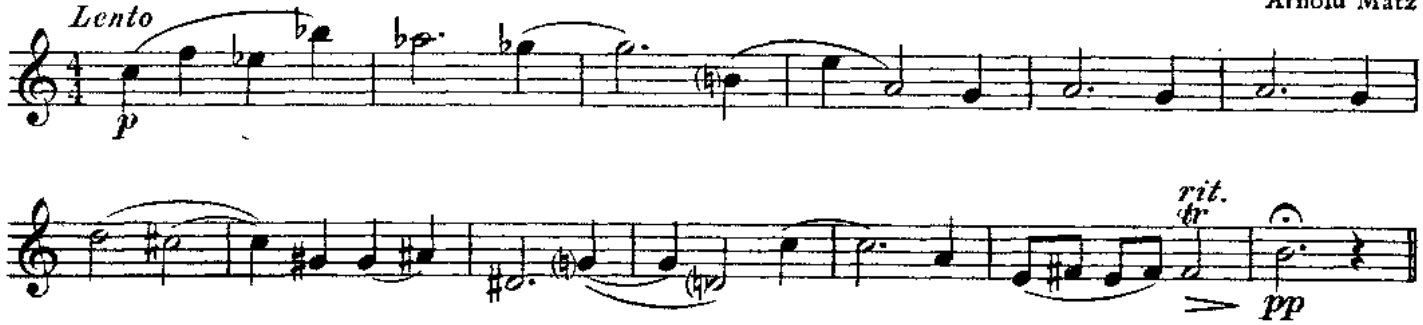




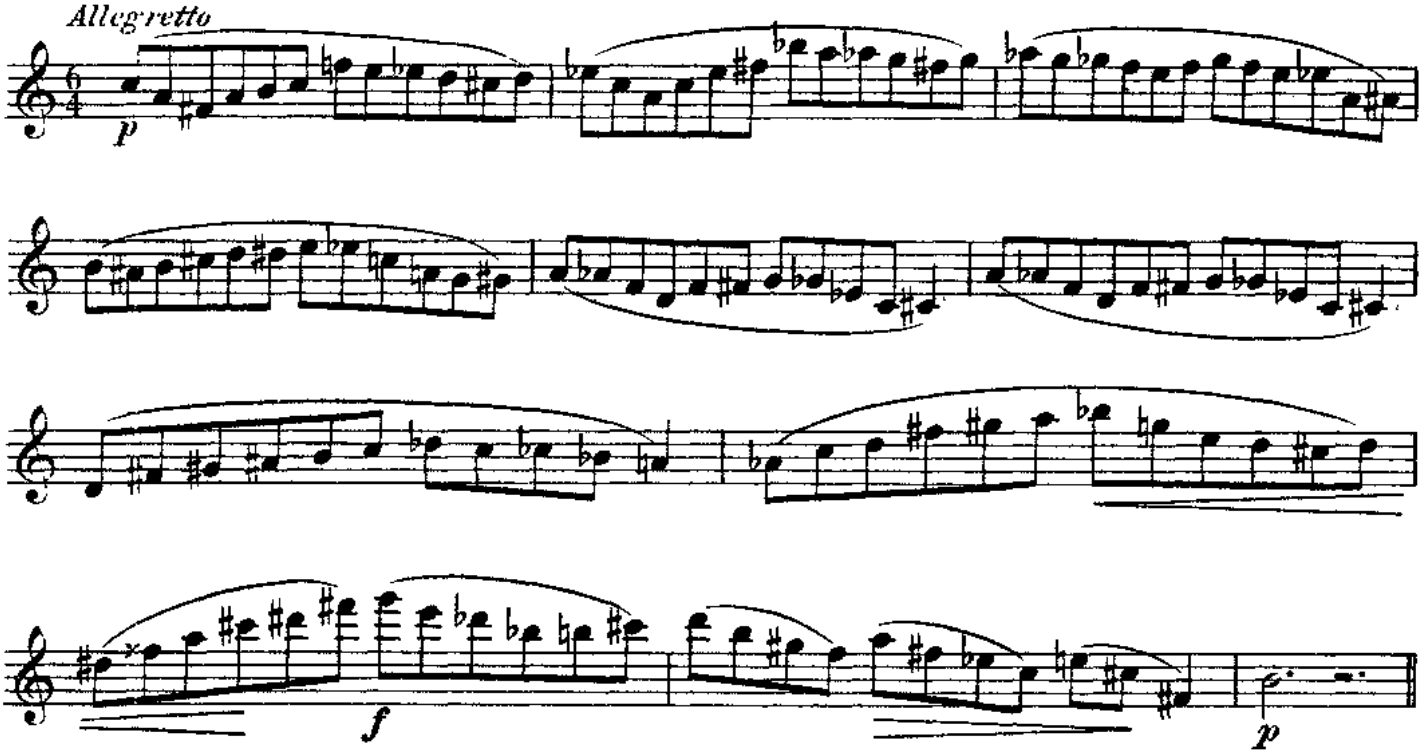
46

Tema con Variationes

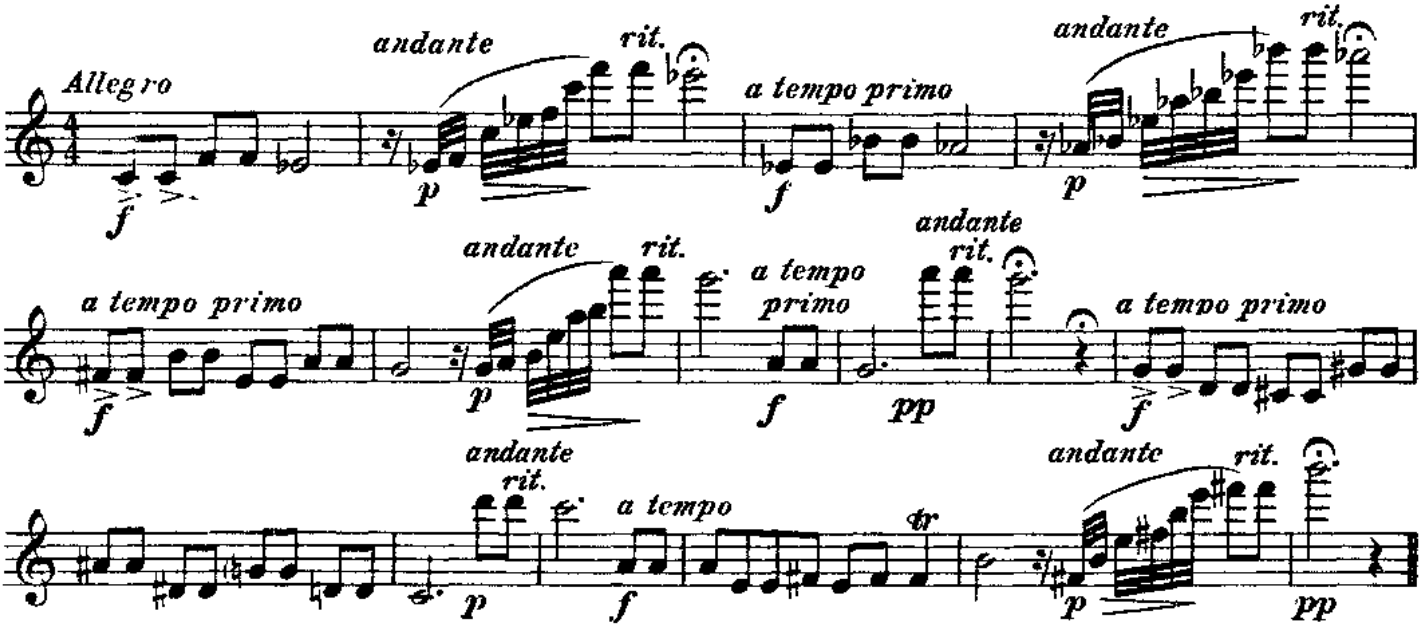
Arnold Matz



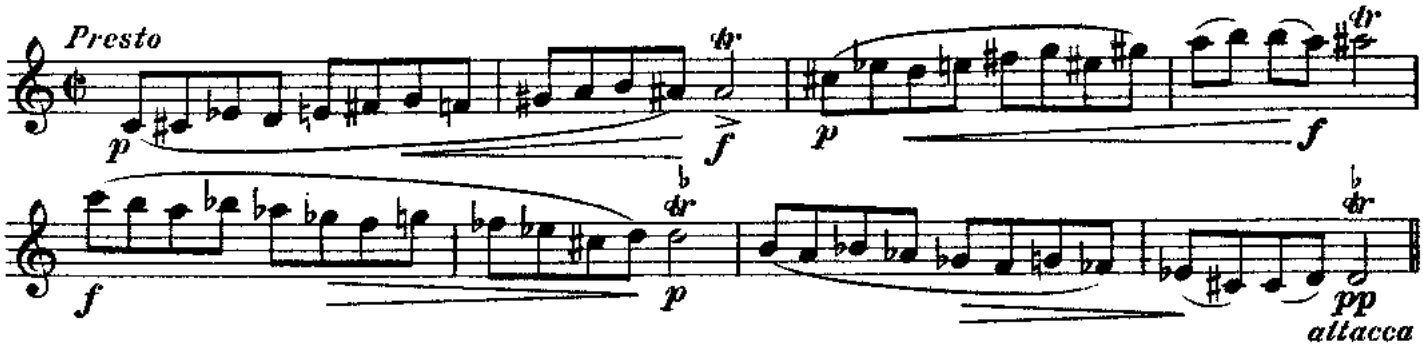
I



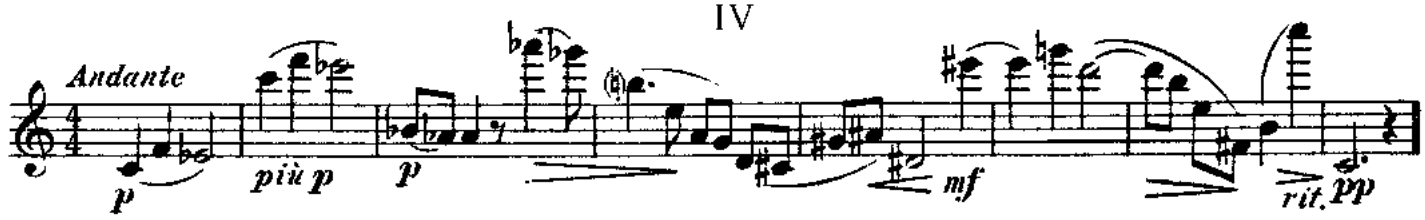
II



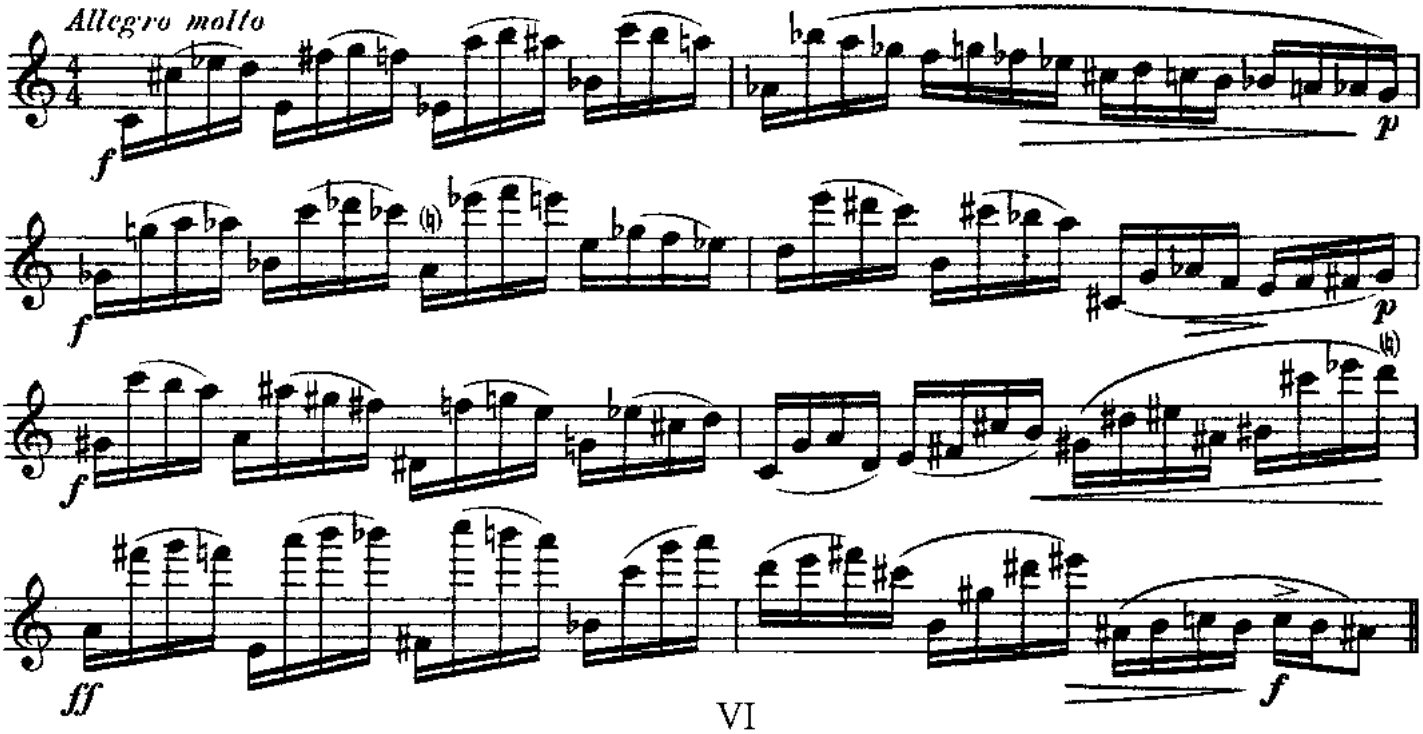
III



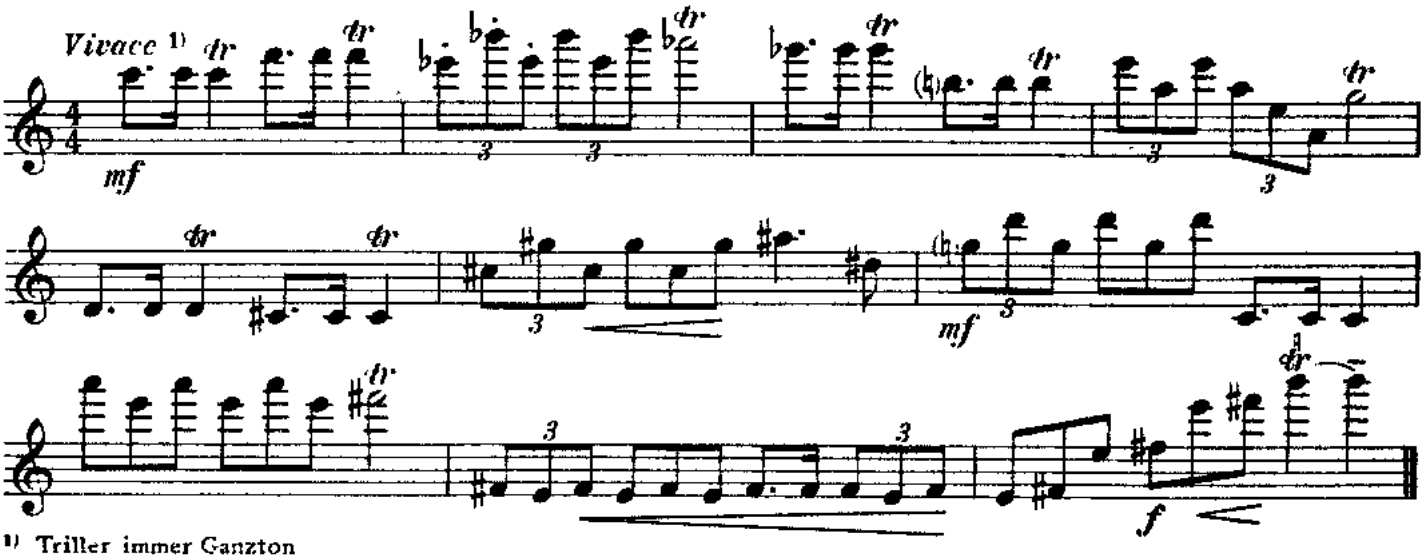
IV



V



VI



1) Triller immer Ganzton

Caprice

Theobald Böhm

Andante
dolce

mf

Wiederholung 8va

cresc.

ff

pp

a tempo

rit.

pp

rit.

a tempo

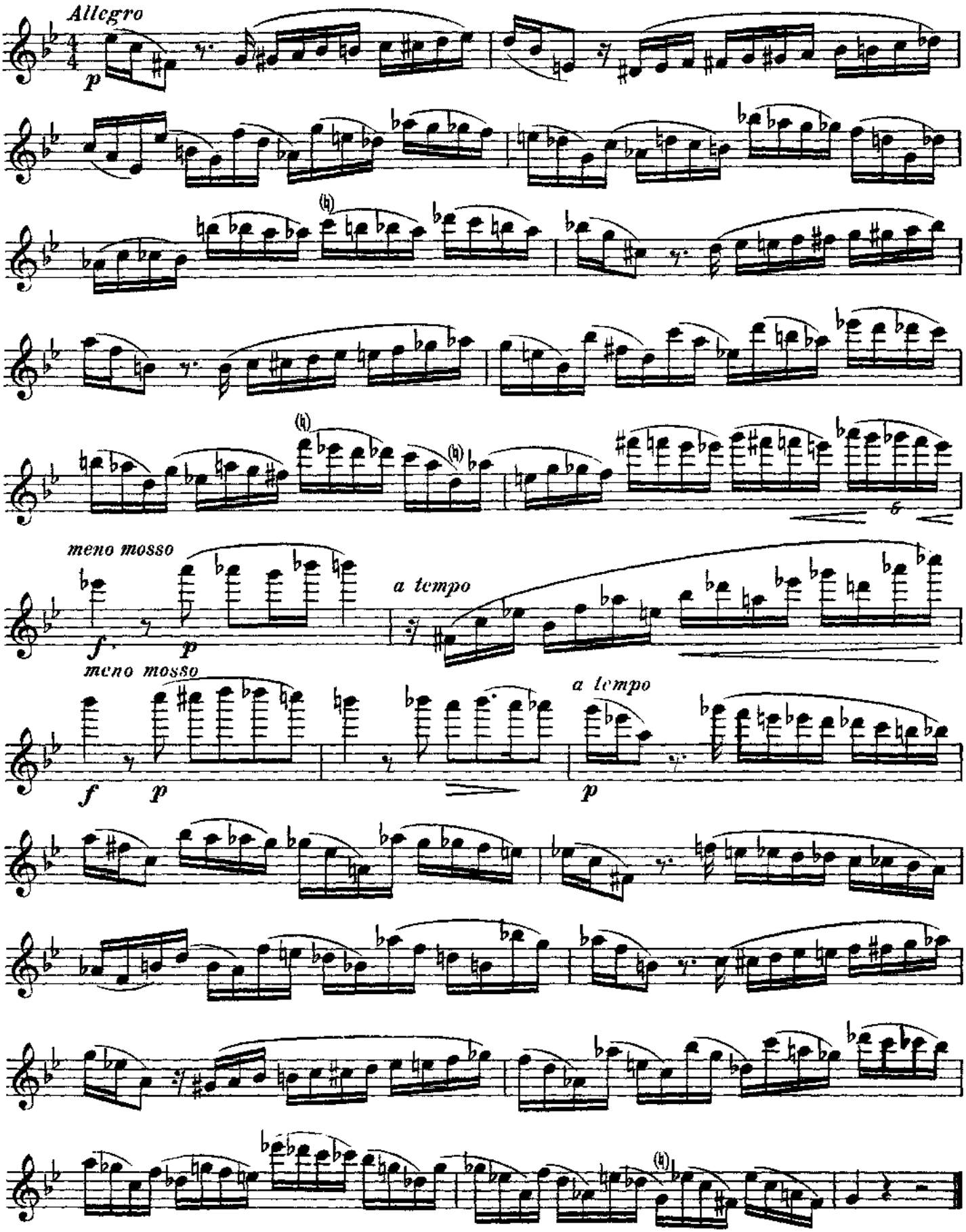
cresc.

ff

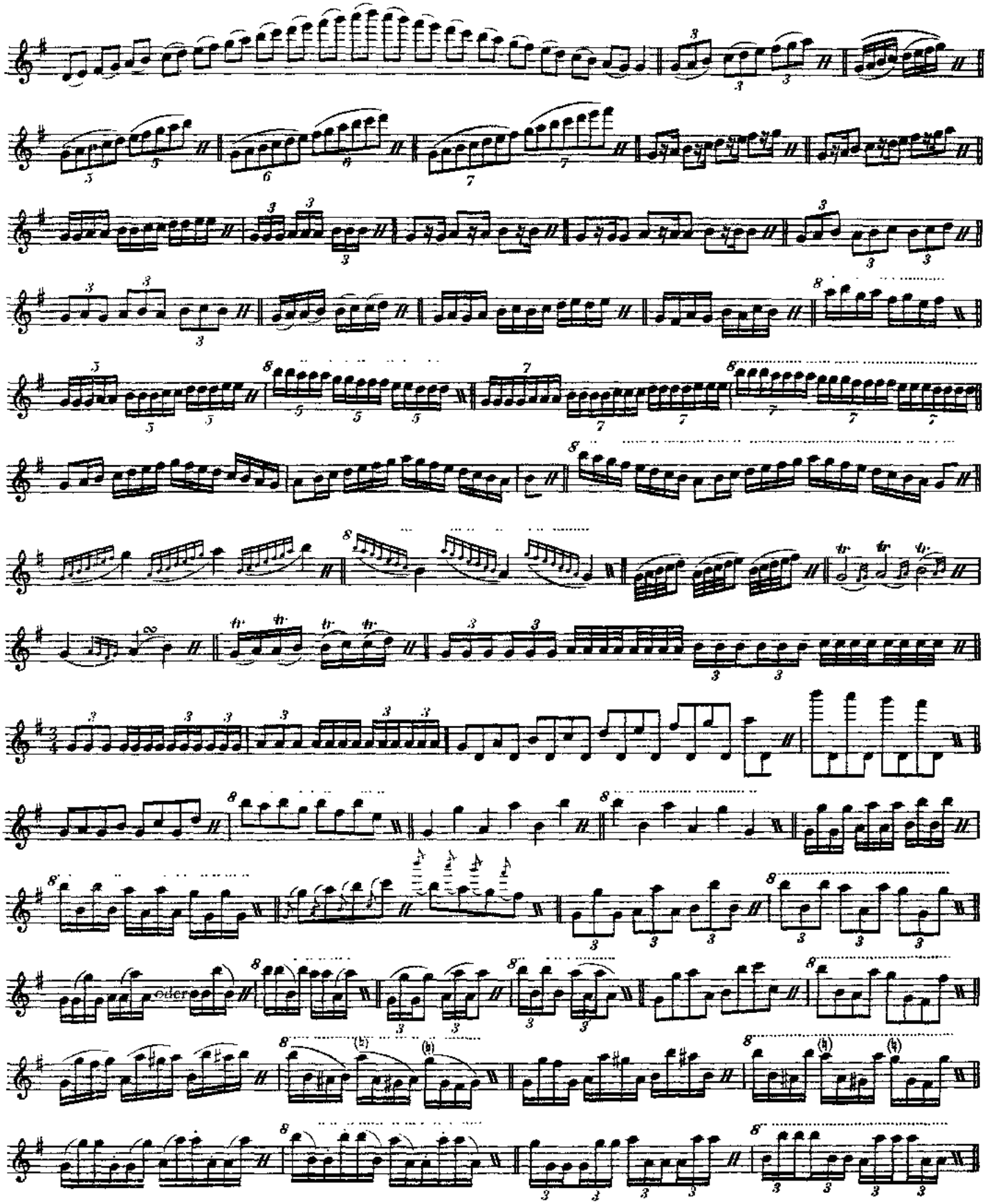
Variiere Teile der Studie, z. B. *f* *p* usw. usw. usw. Spiele

48

Arnold Matz



Anhang

Vorschläge für das Tonleiterstudium

Die angeführten Varianten sind durch alle Tonarten und Oktaven, auf- und abwärts, wie im ersten Beispiel gezeigt ist, zu üben. Verwende verschiedene Artikulationen und Starkegrade.